Mugeigen:

Die tipaltige Rieingelle aber beren Maum 10 Big. für ande maris ib Big. Bet mehrmatiger Aufnahme Rachten. neffamengeile 30 Big., für andereits 50 Big. Beilagengebühr per Taufenb Mt. 3,50,

Fernipred-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beangopreis:

Monattich 50 Bfg. Brungerlobn 10 Cfa., burch bie Buft bezogen bierteljabrild Wt. 1.75 außer Benefigelb. Per "General-Angelger" ericheint täglich abenda, Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteitiche Beitung. Renefte Radridten.

Amenger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elgid: Unfertalfunge-Blait "Beierfunden". - Bidentlid: "Der Aundwirth". -

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationsbrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsanftall

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gebiegenen Ausftanung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben

Mr. 164.

er fet.

e

ober gu obnung er ber (bacher-8445

207 feiten ferbe thiere

Camftag, ben 16. Juli 1904.

10. Julygnug.

Kaifer Wilhelm in Halefund.

Der deutsche Kaiser ist gestern Nachmittag 24 Uhr an Bord ber "Bobenzollern" bei brächtigem Wetter in Aalefund eingetroffen und mit Salutschüffen empfangen worden. Mehrere Dampfer, auf beren einem fich ein Sangerchor befand, waren ber "Dobenzollern" entgegen gefahren. Der Magistrat und ber Brafibent der Stadtverwaltung gingen an Bord der "Hobengollern", um den Raifer ju begrüßen und fehrten mit dem Raifer und Gefolge an Bord zurud. Auf einem Spaziergange um die Stadt wurde der Kaifer von einer zahlreichen Volksmenge mit lebhaften Hurrahrufen begrüßt. Die Stadtgebände und der Safen find mit Flaggen reich gefchmudt. Die Soendmoer Bolkszeitung, bat eine Extranummer herausgegeben mit den Bildern der kaiserlichen Familie und einem Lanfgedicht von Kristofer Randers an den Kaiser.

Bei der Ankunft des Raisers hielt Amtmann Mexander Melland etwa folgende Ansprache: "Mit gnädigster Erlaubniß Eurer Majestät gestatte ich mir, namens der Gemeinde Nalefund der großen Freude der Einwohnerschaft über die Anwefenbeit Eurer Majestät Au sdrud zu geben. Eure Majestät baben mir und dem Gemeindevorstande gestattet, personlich ben Dank der Stadt für die Wohlthaten darzubringen, welche Cure Majeftat uns haben gufließen laffen anläglich ber letim großen Feuersbeumft. Die schnelle Silfe, welche Gure Majestät mit bewundernswürdiger Entschlossenheit der unglücklichen Bevölkerung autheil werden ließen, ist für die gan-ze Welt, von Japan bis zur Westküste Amerikas, ein Beweis tofür, daß die Menschheit an Mitgefühl und Solidaritätsgefühl große Fortschritte gemacht hat. Eurer Majestät wird von ganz Norwegen gehuldigt, und der Name Eurer Majestät mird im ganzen norwegischen Lande mit Liebe und Begeister-ung genannt." Schliehlich theilte der Amtmann mit, daß die Eemeinde beschlossen habe, eine der neuen Straßen der Stadt nch Raifer Wilhelm zu nennen.

In Erwiderung der Ansprache Kiellands drückte der Kai-ier diesem seine Freude aus, die Arbeiten für den Wiederaus. ben der Stadt zu sehen, sowie die von der Bevölkerung in über Arbeit an den Zag gelegte Araft und Zuversicht wahrunehmen. Rach einem Rundgang durch die Stadt, bei welm der Raifer mit freundlichem Gruße für die begeisterten durahs, die allerseits ausgebracht wurden, dankte, begab er d auf der Dampfbarfasse nach der Hobenzollern zurlid. Das consistungsfomitee für das neue Kinderheim in Aalefund Berreichte dem Raifer als Geschent eine Angubl Photograden von Aalesund. Der Metallgießer Ingebrechtsen fiber-cab eine Erinnerungsgabe aus dem Metall der während des drendes geschmolzenen Rirchengloden.

Blachbrud verboten.

Erbausgleichung.

Bon ReditSanwalt und Rotar Alfons Moffon.

(Schlug.) Wenn grundsäglich die Anrechnung der Borempfänge, wie in der letten Rummer Diefes Blattes dargestellt, nur zulässig ist bei Richtvorhandensein eines Teflaments, so wird eine Ausnahme davon gemacht, wenn durch Testament die vorhandenen Abkömmlinge lediglich auf dasjenige als Erben eingesetzt werden, was sie als gesetzliche Erben erhalten würden.

Außer der Anrechnung auf den Erbtheil, giebt es auch foldie auf den Pflichttheil, wodurch natürlich der Betrag des schließlichen Erbbetrages noch geringer wird. Während die bisher besprochene Ausgleichung resp. Anrechnung auf den Erbtheil nur bei Abkömmlingen des Erblaffers ftatthaft ift, ift die Anrechuung auf den Pflichttheil bei allen Pflichttheilsberechtigten statthaft, d. h. auch bei Eltern und Chegatten. Da-gegen ist die Pflichttheilanrechnung gegenüber der allgemeinen Erbichaftsanrechnung dadurch beschränft, daß sie nur statthaft ift, wenn der Erblaffer fie beisingabe der Zuwendung ausdrück. lich angeordnet hat. Die früher so übliche testamentarische Beftimmung: "mein Cohn Alfred wird auf den Pflichttheil gefest und hat fich auf diesen alles dasjenige anrechnen zu lessen, was er jemals von mir erhalten hat", eine solche Anrechnungsbestimmung ift seit dem 1. Januar 1900 ungültig. Run pflegt es im Leben nur selten vorzusommen, daß jemand bei Bergabe einer Zuwendung gerade die Anrechnung auf den Pflichttheil bestimmt; gewöhnlich ordnet man die An-rechnung auf den Erbtheil überhaupt an, indessen ist ersteres doch nicht ganz ausgeschlossen, so z. B. wenn der Bater, der schon wiederholt Schulden seines Sohnes bezahlt hat, wiederum einen erheblichen Betrag für neue Schulden aufwenden soll; erhat sich dann vermuthlich schon vorher mit der Idee getragen, den leichtfinnigen jungen Mann auf den Pflichtibeil zu sehen und wird dann sicherlich die Gelegenheit der erneuten Schuldentilgung zum Anlah nehmen, dies dem Herrn Sohn ausdrücklich gegenüber zu erklären, und ähnliches mehr. Es muß aber nochmals wiederholt werden, daß es nichts hilft, wenn erft im Testament dem auf den Pflichttheil gesetzen Erben die Pflicht auferlegt wird, sich die Anrechnung der früheren Buwendung gerade auf den Pflichttheil gefallen zu laffen; es muß eben vorber gescheben bei der Zuwendung; ob mündlich oder schriftlich ist gleich. Roch schwieriger liegt der Fall, wenn die Zuwendung eine solche ist, die schon bei der gewöhnlichen Erbausgleichung berücksichtigt werden müßte, d. B. wenn die gegen den Willen der Eltern beirathende Tochter

eine Ausstatung erhalten hat mit der Auflage der Anrechnung auf den Pflichttheil, und fie ipäter auch wirflich auf ben Pflichttheil eingesett ift, dann liegt gewiffermagen eine doppelte Anrechnungspflicht vor, erstens die gesetzliche auf den Erbtheil und zweitens die ausbrücklich auf den Bflichttheil angeordnete. Es tritt dann thatfächlich eine Art doppelter Anrednung ein. Die Rechnung wird aber noch viel schwieriger, wenn auch die übrigen nicht auf den Pflichttheil gefetten Rinder aurechnungspflichtige Zuwendungen erhalten haben, oder gar das auf den Pflichttheil gesetzte Kind außer der Zuwendung auf den Pflichttheit noch sonstige Zuwendungen erhalten hatte, welche die gewöhnliche geschliche Anrechnung auf den Erbtheil begründen. Dies im einzelnen rechnerisch darzuftellen würde hier zu weit führen. Solche mit ber Pflichttheilsberechnung zusammenhängenden Rechnereien laffen fich da fast jeder Fall verschieden ist, nur sicher seststellen unter Aubilfenahme eines Juristen, der dabei-selber die verschiede nen gesetlichen Rechnungsvorschriften jedes Mal bon neuem genau prüfen muß.

Eine wichtige Frage ist, ob eine Zuwendung, die der gebende Bater bei der Sergabe ausdrücklich auf den Erbtheil. nicht auf den Pflichttheil angerechnet wissen wollte, doch auf den Pflichttheil angerechnet werden kann, wenn später der fo Bedachte nur auf den Pflichttheil gesetzt ist. Das Gesetz ichweigt bierüber. Der erfte Gesehentwurf resp. beffen Dotive hatten die Frage bejaht, indem fie dies als gesetliche Auslegungsregel des vermuthlichen Willens des Erblaffers annehmen wollten. Bei der Berathung des endgültigen Gesetestextes wurde dieseAuslegungsregel wieder gestrichen weil man den Richter in der Anslegung der betreffenden Willens-meinung nicht beschränken wollte. Es wird somit von den Limständen jedes Falles abhängen, welche Rechnungsart zur Anwendung kommt. Da die Meinung des Kichters ungewiß ist, wenigstens so lange er sein Urtheil noch nicht gesprochen hat, wird ein rechtzeitiger Bergleich über die Rechnungsdiffe. reng steis das richtige fein. Allen Lefern aber wünsche ich. daß sie es niemals nöthig haben möchten, bei einer Erbschaft fich irgend etwas anrechnen zu laffen, weder auf den Erbiheil,

noch auf der Pflichttbeil.

Der russisch=japanische Krieg. Bericht Siacharows.

Wie General Sacharow dem Generalftabe bom 13. Juli meldet, traten am 12. Juli im Siiden von Liaujang keine Beränderungen ein. Feindliche Streifwachen zeigten fich im Weften der Eisenbahn und zogen fich, als fie die russichen Streiswachen sahen, zurück. Eine Rosakenstreiswache, die zur

Kleines Feuilleton.

Der Ankmarkt zu Halmagen. Halmagen ist eine rumänische eine mit 1200 Seelen, wo am Tage des heiligen Theodors Indermarkt abgehalten wird, an dem die Bewohner von eine romen. Wefonders sabireich wird bie Stadt Das Echo" mittheilt, bann bon neubermabiten Frauen bebieberberbeirashete Wittwen bleiben bem Markt fern. Gelton ihren Minnern, meiftens aber von ihren Schwiegerbern bogleitet, erscheinen bie jungen Weiber ichon am frühen ber mit Weinfrügen, die mit Blumen befrangt find; wer in bapagnet, wirb geführt und barf aus ihren Krügen nippen, ar er fich burch fleine Beichente erfenntlich zeigen muß. Den berweigern beißt nicht nur die junge Frau, sonbern auch Bomifie beleibigen. Gefüßt wird fiberall, auf ber Gaffe, Birthestuben, in Privathausern uftv. Den Ursprung bie-Sitte bot man nicht seitstellen fonnen. Ginige glauben, bas Eine aus ber Beit ftomint, als noch bie Türken in Giebeneinfielen, wo fie bie jungen Frauen raubten. Die aus ber Temfoaft entflohenen Franen füßten bei ihrer Rüdfiehr nach ogen, wo gerabe Jahrmurft war, alle Befannten, bie fie ther Radfehr beglückvünschien.

Vine entlarbte Bauberin. Gin Rulturbilb eigener Urt entich bor ber Straffammer bes Zwidauer Landgerichts. Die nichtwittbe Friederike Seilfapf aus Mitwelda-Markersbie in ber ganzen Gegend als "treise Frau" und "Zauberin" und bei ber die Einfältigen in ihren Möthen Rath und chten, wurde im Berbft 1903 von bem Gütler Ullmann gefragt. Er flogte ibr, baß es in feinem Stolle "umfin mitternächtiger Stunbe werbe bas Bieb ploglich unund fange angitlich ju brullen an. Die Geilfopf veriprach Bringfteten Manne hilfe. In ber nachften Racht fam bie Brau" gu Ullmann, brannte in ber Stube eine Ungahl on und ftellte in die Mitte ein Arugifig. Unter Gebeten, Gottes und allerlei Befdavörungsformeln fdritt fie nach bem Stall, die bofen Geifter ju vertreiben. Conmoeife borte feitbem ber Spuf auf. Gie forberte baffir Seiterhin besprach bie Seilfopf bas Bieb bes Gutsbobes aus Chericheile gegen "alle bosen Geifter" — filr 30 und siehe ba, auch hier wirkte ihre "wunderthätige übernathrliche Kraft". Ferner kurirte sie eine Fran, wie diese behauptet, in wenigen Minuten von "Reißen" (der Gicht). Wenn ihre Bunderfrast versagte, so trug nicht sie Schuld, sondern ihre Klienten, deren Gauben an ihre Heilkraft nicht sest genug sei. Cie batte ficher noch bie gange Menschbeit von ihren Leiben und Röthen befreit, batte nicht die Genbarmerie mit rau eingegriffen und fich bie wunberthatige Frau emas naber angesehen. Go fam es, die biefe unter ber Beschulbigung bes Botruges auf der Anklagebant Plat nehmen mußte; neben ihr fa-Ben die Cheleute Georgt, die im Einverständniffe mit ihr ben Sput in den Ställen verübten, unter ber Anflage ber Beibilfe gum Betruge. Das Urtheil lautete, nach einer Blättermelbung, gegen die Seilfopf auf zwei Jahre Buchthaus, Die Eheleute

Georgi tourben freigesprochen. Gin heiteres Abentener paffirte jungft bem Ronig Biftor Smanuel von Italien. Der König war — so ergählt die Euriner "Stempa" — mit dem General Brusati im Automobil vom Schloß Macconigi weggefabren, saß aber schon dicht hinter Carmognola in ber Batiche, ba ber Kraftwagen fich trop aller Lraftanftrengungen nicht vom Glede rubren wollte. Währenb ber "Chauffeur" sich im Schweiße seines Angesichts mit dem tudi-ichen Wogen abmithte, ichritten ber König und sein Begleiter "ber pedes apostolorien" zu den ersten Sausern eines nabe gelegenen Dorfchens. Man fann nicht fagen, bag bie beiben Serren, bie fiber und fiber mit Ctaub und Comus bebedt waren, eine bubiche Angeraveibe boten, und fo erregten fie benn auch fein Aufsehen, als fie in ihrer wenig fleidsamen Automobiltracht ibren Gingug bielten. Gin Schmieb, on ben fie fich mit ber bofliden Frage wandten, ob er wohl wunte, wer im Dorfe einen Bagen zu vermiethen batte, wilrbigte fie taum einer Antwort. "Armseliges Bolf!" fagte er im Dialett, so wie er gefragt worden wac. "Dabt 3hr benn überhaupt Gelb, einen Wagen gu bezahlen?" Der Konig lächelte ob ber ungewohnten Bertraulichfeit, mit ber er bier bebanbelt wurde. Er verlor aber bie gute Laune nicht und frogte ben Mann noch einmal, ob benn wirflich nicht für Beid und gute Worte irgend ein Wagen audstelle au ichaffen ware. Da besann fich der Schnied, padte den Konig beim Arm, führte ibn aus der Schniebe und fagte: "Siehst Du das Haus dort? Du gelift hinein und ibrichft mit ber Frau; fag' nur, bag ich Dich ichide; vielleicht gibt fie Dir ihren Wagen!" Die Frau war noch unfreunblicher als ber biebere Schniebemeifter; fie fchien

merst nicht übel Lust zu haben, die beiden Fremdlinge hinauszu-wersen; der König aber bat so dringend, daß sie endlich ein menschliches Rühren fühlte und mürrisch und unwirsch sagte: "Na wenn Ihr 20 Lire anlegen könnt, sollt Ihr ben Wogen haben — unter gwanzig ift nichts zu machen!" — Dann müssen wir eben bas Opfer bringen" erwiderte der König seufzend. Als dann bas Pferd angespannt war, fragte bie Fran: "Wohin hun?" — "Rach Racconigi", erwiberte ber General Brusati. Dieses Bort wirkte wie eine Erseuchtung: die Frau ftand einen Augenblick sprachlos da, seste dann dem König den Zeigefinger auf die Brust, schaute ihm treuberzig ins Gesicht und sogie: "Aber dann bist Du wohl der Ronig?" Wie ein Laufener verbreitete sich die Nachricht, daß der König da sei; aus allen Säusern liefen Man-ner, Weiber und Kinder herbei, einige mit Briefmarken und Silbermünsen und genan zu vergleichen, ob das mit dem König auch wirklich stimme. Nachdem sich die Leute einigermaßen beruchigt hatten, sührten die Juhrwerksbesigerin und der Schnied bas Bebürsniß sich zu entschuldigen. Mit der unschuldigten Mie-ne den der Welt sagte der Mann den Eisen: "Sehen Sie, Mite-flät, Sie waren so schwer zu erkennen! Und dann, wissen Sie, treibt sich jeht hier so viel Polizeivolk umber; ich hielt Sie beide auch für Geberme!"

Wie man's machen muß. Folgende Episobe aus bem Leben bes berftorbenen Chicagoer Millionars Leiter burfte wenig betonnt fein. Mr. Beiter fam auf ber Guche nach Blud mit brei Cents und einem Empfehlungsichreiben an Mr. John Farwell Chicago. Er gab ben Brief ab, Farwell las ihn, faltete ihn gufammen, sudte mit ben Achfeln unb fagte: "Bebauere, alles bosetzt, wüßte nicht, was ich für Sie thun konnte". — Der junge Mann ließ sich aber nicht so schnell abweisen. "So", sogte et, "Sie wissen's nicht? Na, bann will ich's Ihnen sagen. Die Fenfterfcheiben ba find fcmutig, bag es eine Schande ift. Sie fcheinen affo feinen gu haben, ber fie Ihnen putt. Wenn Gie mich bezahlen, will ich es thun." — Und er that es und wusch alle henster bes Bureaus. Dann ging er wieder au Mr. John. Bitte um meinen Lohn." — "Ihren Lohn? Din, wissen Sie nas, sehen Sie sich dort an bas Bult. Ich stelle Sie au, fitt einen Menschen wie Sie hat nicht nur die Welt, sondern mein Bureau immer noch Blat." — Und sechs Jahre später war Leiter, der "Fensterputer", Kompagnon der Firma John Farwell, der seht bei seinem Tode viele Wällionen hinterließ.

felicities and felici

Refognoszirung auf dem ans Kaitichou nach Inkau führenden Riftenwege ausgesandt war, stellte fest, daß sich in den Salggrüben von Tawalga bis Lannsitichan und weiter nordlich japanische Streifwachen befinden, etwa eine Estadron stark. Bei Lannsitichan stehen Wachtposten des Gegners, eine Werst nördlich von der Linie Makuntsuin-Tschiansatun bis gur Kiifte. Tinfai, Sangoimi und Tawalga werden von einer Abtheilung besetzt gehalten. An der Mündung des Ratabe fab eine Streifwache zwei Dampfer, die nach Ausfagen von Chincien Proviant ausladen. Die Japaner gingen am 13. Juli zum Angriff auf der Linie Siujan-Laschitichiao vor. Die japanische Artillerie, die den Pas bei Magaju besetht hielt, eröffnete in der Frühe das Feuer. Um Mittag nahm eine japanische Kompagnie Kaschigon ein. Russische Streiswachen stellten unter fleineren Rämpfen, bei benen ein Rosaf verwundet wurde, Stellungen und Stärfe der Japaner fest. Die Japaner gruppiren sich vornehmlich 18 Werst füdlich Tantschi. Eine andere Refognoszirung am 12. Juli in der Richtung auf den Dalinpaß stellte fest, daß die Japaner die Stellung bei Siaoguidan ftart befett und eine fiarte Dacht bei Suntochft sufammengezogen haben. Gine bedeutende Abtheilung rudt von Siaohotan nach Mugaju vor. Deftlich von Liaojang herricht Ruhe. Bei Lidiopudia fand am 13. Juli ein Scharmüttel ftatt. Die Ruffen hatten feine Berlufte, die Japaner verloren 10 Mann. Die ruffischen Schüben nahmen ihnen

97r. 164.

japanischen Truppen zogen sich von Siatischen und Sursyra zurück und besetzten am 12. Juli den Fenschuilinpaß und den Sigoulinpaß, 20 Werst nördlich von Saimatst. Gefecht bel Baiticheng.

Waffen und Munition ab. Die nördlich Saimadfi stehenden

Die Abtheilung des ruffifden Generals Mifchtidento beftand nach ruffischem Bericht ein glänzendes Gefecht fiidlich von Haitscheng bei den Schwarzen Bergen. Die Japaner befestigen ihre Stellungen, welche sie acht Werst von Taschttschiao innehaben. Die Site ftieg auf 25 Grad Celfius. Der Geift der ruffischen Truppen ist angeblich außerordentlich gehoben durch die Nachricht von dem zurückgeschlagenen Angriff auf Port Arthur.

Beietzung Niutichwangs durch die Japaner.

Reuter meldet aus Tofio, 14. Juli: Bie verlautet besetten die Japaner Infau (Nintichwang) ohne Widerstand.

Angehaltener Dampier.

Aus Tichifu wird bom 14. ds. gemeldet: Der britische Dampfer "Raiping", ber Shanghai am 8. Juli verließ, sei beute Bormittag 10 Meilen nördlich von Tichifu von den Japanern mit Beschlag belegt worden, weil er Kontrebande geladen hatte.

Wladiwoitok ohne Zeitung.

Mus Wladiwoftof wird gemeldet: Geit dem 14. Juli muß ber "Boftotidmi Beftnif" wegen Bapiermangels fein Erscheinen einstellen. In letter Zeit wurde das Blatt nur noch auf grauem Badpavier gedrudt. - Dan wird alfo in Bladiwostof ausnahmsweise nichts mehr von ruffischen "Siegen" Iejen.

Der Zar

und der Großfürst-Thronfolger find gestern in Glatouft eingetroffen, wo der Bar über die Truppen eine Barade abnahm und fie mit Beiligenbildern fegnete. Er reifte dann über Ufa nach Samara weiter. Hier trafen die Berrichaften heute Bormittag ein und wurden bon den Spiben der Behörden und der Bevälferung begeiftert empfangen. Der Zar fegnete auch hier nach der Barade die Truppen in seinem und der Kaiserin Kamen und besuchte dann den Dom. Darauf reiste der Kaifer und der Großfürst-Thronfolger weiter.

Telegraphisch wird uns ferner berichtet:

Die Japaner in Ckhemulpo.

Paris, 15. Juli. Nach einer Privatmeldung aus Soul histen die Japaner in Tichemulpo ihre Flagge trot des Widerspruches von forcanischer Seite. Zwischen dem japanischen Gesandten und der forcanischen Regierung schweben auch Differenzen wegen Ausbeutung der Flüsse und Balder in mehreren Landstrichen. Die Eingeborenen wehren fich gegen die Besitzergreifung der Japaner erfolglos. Die Arbeiten zur Sebung des im Safen von Eschennilpo gesunkenen ruffifden Greugers "Warjag" und des Sandelsichiffes "Sungari" find in den letten Tagen erfolgreich fortgeschritten. In Söul glaubt man, Port Arthur werde in den nächsten 24 Stunden fallen und der Einmarich der Japaner in Mufden fei por dem Ende diefes Monats zu erwarten.



Bie Bbaben , ben 15. Juli

Das Kailertelegramm.

Wie wir bereits mittheilten, war das Telegramm des Raifers an das Wyborg'iche Infanterie-Regiment, deffen Chef er ift, die Antwort auf eine Depesche des Regimentskommanbeurs, welche die Wobilmachung anfündigte. Diefe Debeiche lautet nach Berliner Blättern wie folgt: "3ch bin gliidlich, Em. kaiferlichen und königlichen Majestät gang gehorsamst zu melden, daß durch die Gnade meines großmächtigen Raifers bas Byborg'iche Infanterieregiment, das den Ramen Ew. Majestät trägt, jest sum Aufbruch noch dem fernen Osten mobilifirt wird. Die Offigiere und die Mannichaften des Regiments find gliidlich über das ihnen zugefallene Los und merden auf dem Felde der weiten Mandschurei mit Liebe des Ramens ihres hoben Chefs gedenken, in der Ueberzeugung. daß fie Em, faiferlichen Majeftat Gelegenheit geben, ftolg auf das Regiment gu fein, welches immer der Aufmertfamfeit Em taif. Maieftat gewürdigt worden ift. Oberft Sajontfchfows.

Das deutiche Gelchwader

besuchte gestern Nieuwedig und Bliffingen und wurde von der nolländischen Behörde wie vom Bublifum überaus fumpathifch begrußt. Mit ben Bertretern der Beborden wurden die üblichen Besuche und Gegenbesuche gewechselt. In Blis-fingen war auf dem hollandischen Kontreadmiralichtif Rachmittags Seftbiner, Abends vereinigte ein Rommers die Dentichen und Riederlander. Der Fremdengufluß ift ftorf; am Sonntag wurden in Bliffingen 28 Bergnügungsdampfer aus Univerpen erwartet.

Deutlich-Südweitairika.

Der Converneur von Dentide Sudweftafrifa hat mit Bewilligung des Rolonialamtes in Britisch-Sudafrifa eine große Menge von Pferden, Wagen und Ochsen bestellt. Es follen in diesem Monat außer Wagen auch 1300 Ochsen im Schupgebiet eintreffen. Der Transport geschieht durch Buren unter Marih'icher Führung, die er auch wohl fpater beibehalten foll. Eine Ansiedelung der lediglich die Wagen, Pferde und Ochsen begleitenden Buren ist nicht beabsichtigt, jedoch hat die Rolonialabtheilung gestattet, daß als Transporteure der angefauften Thiere und Wagen auch folche im Stüftenlande vorhandene deutsche Reichsangehörige benutt werden, die noch wehrfähig und tauglich find und beabsichtigen, in die Schuttruppe eingutreten.

Ein Denkmal für Leutnant Jobit auf Keetmannshop.

Alls erftes Opfer des Aufftandes der Bondelzwarts fiel in dem heißen Gefechte bet Warmbad der Leutnant Balter Jobit. Ihm und feinen Rameraden, welche auf dem Schlachtjelde den Geldentod starben, soll ein Tenkmal gesetzt werden. Die Infdrift foll lauten:

Dem Andenfen der Tapferen, welche am 25. Oftober 1903 in: Kampfe gegen aufftändige Bondelzwarts den Heldentod

> Leutnant Balter Jebst, geb. am 16, 11, 1876, Sergeant Friedrich Snap, geb. am 19. 3. 1874. Refervift Balentin Ruhn, aeb. am 23. 1. 1878. ujw.



Das Denkmal wird ein schönes Wahrzeichen deutscher Tapferfeit bilden.

Zum Code Krügers.

Ein letzter Nachhall all der Bewunderung und der lebhaften, oft leidenschaftlichen Theilnahme, die in Deutschland dem Burenvolfe mabrend feines letten Rampfes gegen bas übermächtige England entgegen gebracht ift, tont durch die Nachrufe, die die Blätter aller Parteien dem toten Prafidenten Krüger widmen. Als großer Patriot, als makelloser Charaffer, als ein Seld und ein Märthrer, dem der Nachruhm gesichert ist, wird der Tote noch einmal aus allen politischen Lagern herans geehrt.



Selbst die meisten englischen Blätter sprechen fich, wie uns aus London telegraphirt wird, zum Tode Krügers in rubiger und dem Augenblid angemeffener Beife aus. Sie widmen dem ehemaligen Oberhaupt der Transvaalrepublik sympathische Leitartifel und erkennen an, daß er personlich ein lauterer Charafter war und ein großer Pariot, dem Südafrifa unendlich viel verdanft. Ob der Herzenswunsch Kriigers, in

Transbaal begraben zu werden, in Erfüllung gehen wird, in fraglich, da man noch in Zweifel ist, ob die englische Regier. ung nicht fürchtet, daß es bei der Beifehung zu unliebfamen anti-englischen Temonstrationen fommen wird.

Uniere lieben Vettern,

Bu dem Abschluß des deutsch-englischen Schiedsvertrages fagt der "Globe", Lord Landsdowne würde unferem Land einen schlicchten Dienst erwiesen haben, wenn dadurch die Wachsamfeit gegenüber der deutschen Bolitif eingeschläfen werde. Man moge mit Deutschland in jeder Beziehung mi gutem Fuße leben, aber die Bachsamfeit doch nicht aus ben Mugen laffen, welche die beutschen Ruftungen und die Stimmung des deutschen Bolfes erfordern.

Die englische Beeresreform.

Im englischen Unterhaus erflärte gestern Kriegsminister Forfter die Blane der Regierung für die Beeresorganifo tion. England habe gegenwärtig eine Streitmacht ben 1 070 000 Mann, ausschließlich der Kolonialtruppen und der Truppen der indischen Fürsten. Der Minister fragt, ob des Haus glaube, daß diese ungeheuren Streitfrafte für eine Infelmacht nothwendig seien. Er glaube es nicht. (Beifall.) Redner geht sodann auf die für die Heereserganzung gemos ten Borichlage über und erffart fich gegen bas Conscriptions. foliem. Er weift darauf bin, daß durch Annahme desfelber eine weitere Ausgabe von 25 900 000 Pfund jährlich herbei geführt werde. England unterhalte 52 Bataillone in Indien, 37 in den übrigen Rolonien. Soffentlich werbe De Beit fommen, wo man einen Theil derfelben aus den Rola nien zurudziehen könne. Die Regierung fei der Anficht, das eine fo große Armee für die Landesvertheidigung nicht erforderlich sei und schlage vor, das Heer um 14 Linienbataillone zu reduziren, die in den letten 4 Jahren geschaffen worden feien. Redner macht weiter den Borichlag, auch 5 Garniforregimenter aufzulösen. Die Armee solle in zwei Theile getheilt werden. Eine gewisse Anzahl Bataillone werde England behalten. Diese würden auf eine Stärfe von 500 Mann reduzirt werden, wobon 100 Mann für den allgemeinen Dient und 400 für furgen Dienft beftimmt fein würden. Diefe mirden zwei Jahre bei der Jahne dienen und 6 Jahre der Refer be angehören. Auch folle ein Reserbeoffizierstand geschaffen merden.

Der Streik in Borislaw.

Der gestrige Tag und die Nacht sind in Borislaw rubig verlaufen. Die Arbeitgeber erflärten fich bereit, mit Arbeterbertretern, die aus der Arbeiterschaft gewählt werden follen, neuerdings wegen des Ausgleiches zu verhandeln. Eine ge ftern Abend abgehaltene Arbeiterversammlung, die ruhig ber lief, lebnte diefen Borichlag ab und beichloft, daß der bisberige Ausstandsausschuß als die alleinige Bertretung der Arbeites schaft angesehen werden soll.

Die orientallichen Wirren.

Rad, einer Melbung aus Monaitir theilte ber Chef ber mazebonifchen Gendarmerie General de Giorgis ben Bibilagenten mit, taf auf Befehl des Gultans gur magedonifden Gendarmerie 700 Refruten aus Rleinafien fommandirt uerden follen. Gie follen die Gendarmeriefchule abfolviren und fodann eingereiht werden. Die Bivilogenten burften boge gen protestiren, da die fleinasiatischen Mannschaften nur dir turfifden Sprache machtig find.

Husland.

" Quien, 15. Juli. Wie in Soffreisen verlautet, birfie Raifer Frang Josef bem Ronige von Cachfen in 90 Gaftein einen Besuch abstatten, da der Gegenbesuch des Monarden in Dresden aus denfelben Gründen unterbleiben wird, aus welchen die Englandfahrt aufgegeben wurde. Dan jogt, der Kaiser werde überhaupt feine Auslandreise mehr un-

· Belgrad, 15. Juli. In Kragujewat ift jest die Stide wiederhergeftellt. Den Anfang ber Brügelei foll an junger Buriche gegeben haben, der in angetrunkenem Juftade einen Ofifzier stieß. Kragujewat ist das Zentrum de Sozialistenbewegung in Serbien. Es ist die einzige Stad die einen sozialistischen Abgeordneten hat.



Selbfimord. Dan melbet uns aus Effen, (Rubr), Seute früh ericos fich in Barmen ber Bachter bes beton Unionhotels Bogner, Gegen Bogner, ber bor furzem wegen truges angeflagt, aber freigesprochen worden war, Antrog ber Klagepartei in jenem Broseffe jest bas Berfahre wegen Meineibes eingeleitet werben.

Thoines. Unter ber Chiffsbevöllerung an ber Ober find uns ein Telegramm aus Brestau melbet, swei Typhusfälle gefommen.

Der Gelfenfirchener Bafferwerfsprozes ift bis gum bember bertogt worben, um ben Cachverstandigen Gelege geben, fich über alle Einzelheiten genan orientiren du für ben neuen Tewnin sollen geloben werben sommtliche fcinenwarter, Dafdiniften und Anbeiter, die feit bein 1895 auf den Wasserten thätig waren. Das gesammte der Material wurde beichlagnafunt.

Brand bes Domherrenhofes in Wien. 20m Stephante fteht seit beute Bormittag ber riefige Komplez bes Dember hofes in bellen Flammen. Ans seinen Dachern qualmen wolfen hervor, die ben gangen Stephansplat verfinftern und ich weise den Thurm verhüllen. Das Feuer ist im Dachboden aus

Die schiffbruchige Besatung bes beutschen Dampfers ber am 16. Juni en ber Rüfte Maroffos ftranbete, moet Bassagiere ertranten, ist auf bem Dampfer "Bortimao" in burg eingetroffen und ergablt, alle Schiffbrüchigen feien an von grabischen Küstenbewohnern siberfallen und vollständig geplumbert morben.

rd, ift

egier amen

trages

Lanbe

d) du

Maferi

ig out

5 den

Stim-

iniffer

dinne.

nd der

ob das ne In

troll)

emads.

efelben. herbei.

n In-

ne die Stole

pt, but

erfore aillone

porden

CILITOR.

ile ge

e Eng.

Monn

Dient

e mim

Mcfer-

daffer

rubia

arbei-

jollen,

ine ge

tig bits Sperioe cheiter

of der Bivil-

utiden rt wer

en und

t bage

mr der

bürfte

in Bad e8 900

Melber

e Strife

FOIL CASE

Buftan.

m Mr

Berhaftung. Man melbet und aus Bruffel, 14. Juli: Der Tentide Befel, welcher aus Elberfeld nach Entwendung von 10 000 A gefliichtet war, wurde hier verhaftet.

Bei Eröffnung bes Testaments bes Finansmannes Whitafer Bright der bekanntlich im Mars in London gelegentlich seiner Berartbeilung su mehrjähriger Zwangsarbeit Selbstmord be-ging, stellte sich beraus, daß derselbe die Summe von 148,200 Lind hinterlassen dat. Die einsige Erbin ist seine Gaitin.

Busammenstoß auf der Elektrischen, Die "Boss. Big." melbet aus Budapest: Auf der elektrischen Strahenbabn fand gestern ein Inkammenstoh sweier Waggons statt, wodurch die Waggons eftrummert wurden. Ein Baffagier wurde getöbtet, mehrere

Berionen untrben iderer berlest,

Gfagen gu Rellamegweden. Der icon jo oft angeregte Bedenke die Glaten für Reklamezwecke zu derwenden, ist endlich mi den Bariser Boulevards zur Abatsache geworden. In den beiben Nachmittagstunden siedt man einen Herren, der mit et-ras schödiger Eleganz gekleidet ist: grauer, zerknitterter Schon-rad, leicht abgetreteme Lackschube und ein bischen widerhouriger Sulinderfuit, wurdig die Boulevards entlang schreiten und fich in avissen Zwischenräumen auf den Terrassen von Cases nieder-ieben Während man ihm einen "Bod" servirt, nimmt er den dut ab, als wolle er sich den Schweiß abwischen, und dann erbild amn ein tabigeschorenes Haupt auf dem in Rundschrift eine Anforderung prungt, am Abend ein Tingel-Tangel aufzufuchen, Die Bolizei ist jeboch icharf binter biefem Reflametrager ber und löht ihn nie lange seinen Kahltopf der Neugierde aussehen; ein pundes "Circules" schreckt ihn aus seiner Thätigkeit auf und er mi weiterwandeln, um feinen Erid einige bunbert Meter weiber an wiederholen. Jedenfalls in der Sipe eine febr erfrischende

Die verwechselten Liebesgaben. Folgender heiterer Fwischen-jells wird in der "Südwestafr. Itg." aus Ofamanangara unige-teilt: Bei der Bertheilung der Liebesgaben sam insolge eines einenartigen Jufalls auch eine Lifte aus Tageslicht, die ursprüng-lich für Calesund in Monwegen bestimmt war. Sie war offenbar an Bord ber "Danmitadt", als bas Schiff in Kalefund war, überichen worden und mitgegangen, als derselbe Dampser die Aruppen nach Swaformund brachte. Beim Dessen siellte es sich herans. daß die Litze Damenwäsche, darunter auch Unterkleidung,
entsielt, was beim Borzeigen allgemeine Heiterkeit erregte. Auch
einge Perrenkleidungsstüde besanden sich darin. Diese wurden
den Eingeborenen gegeben. Auch Jasob, ein Ueberläuser den den hereros, erhielt einen bollftanbigen Angug und prafentirte fich, der sochen noch gang nacht gegangen war, von Kopf zu Guß böchit

nobel ausstaffirt. Die Damentleibung wurde unter bie Boftarbfrauen vertheilt, die, ihrer Mannern folgend, die Abtheilung be-

Der burchgefallene Prosessor. Aus Paris wird solgendes hilbsches Geschichtchen mitgetheilt, Derr Lintilhac ist Senator und Prosessor an der Sorbonne; vor Jahren war er Kabiners chef im Unterrichtsministerium. Wenn er im Genat ipricht, falle er immer burch eine unangenehme Sellfibeveihräucherung auf Er halt sehr viel von seinen Kenninissen und seiner allumfassen-ben Bildung und som vor zwei Jahren auf die Ibee, zu allem übrigen noch Jurisprubenz zu studiren. Hätte er das lieber nicht gethan! Er ist jeht, bei seinem ersten juristischen Examen, mit Glang burchgefallen, und etwa 500 Stubenten, die ben Brufungssaal füllten, machten sich das Bergnügen den alten Kollegen der blaß und zitternd dasund, twie ein Schulzunge, gründlich auszulachen. Man darf aber sicher sein, daß herr Lintilhac eines Tages Justigminister werden wird! Dazu braucht man in Frank-

reich feinerlei Renntniß ber Rechtsgesabrtheit! Gine italienische Entführungsgeschichte. Bu ben beliebtoften Liebestmanöbern gehört noch beute wie in alten Beiten in Italien ber Raub der geliebten Person, der mehr aber weniger drama-tild in Scene gesetzt wird. Heute wird durch ihn der Wider-wille der Eltern, oder eines Mädchens, das nicht wiederliebt, gebrochen. Dieses Mal ist Trani ber Schauplay ber Entführung Der 19jährige Felice Arpone war in heißer Liebe zur 17jährigen Francesca Jacovelli entbrannt, aber Francesca wollte nichts von ihn wissen, wie sehr er sie auch mit Ausmerksamseiten überichuttete. 218 fie nun bor einigen Togen mit ihrer fleinen Schwofter Rabella und ihren Freundinnen die Kirche verließ, und bie jungen Madden auf bein Markiplag auf- und abgingen, wurden fie ploglich bon eitra 20 jungen Leuten umftellt und festgebalten, mabrend gwei von biefen Francesca ergriffen und in einen in der Rabe balterben Bagen trugen, ber mit Winbeseile babon fubr. Jur Bergrößerung ber Berwirrung fielen noch einige Revolverschiffe, to daß niemand den dahinjogenden Pferden in die Zügel zu sallen wagte. Als der Bruder der Geraubten und die Carabinieri erschienen, war bas Gefährt mit ber fostlichen Beute langit ben Bliden Aller entichtunben. Man begab fich nun an die Berfolgung bes Räubers und überroichte ihn auf feinen Landquie. Er wurde verhaftet und in das Gefängnis gebracht. Das Mädichen aber erflärte jeht: "Nachdem ich einmal in seine Hände gesallen din, bleibe ich bei ihm für immer." Nun ist er wieber freigelaffen worben und in STagen findet die Sochseit

flatt, an der gang Trani theilnehmen wird.

h Glibille, 15. Juli. Das hiefige Stationsgebaube entspricht schon seit langer Beit nicht mehr ben Anforberungen bes gesteigerten Berfehrs. Während unsere Machbarorte Riedenvallus und Schierftein in ben festen Jahren burch bebeutenbe Erweiterungsbauten swedentsprechende Bahnhofsgebäude erbalten haben, blieb hier alles beim alten. Dieser Umstand begünftigte die Verwuthung, daß eine Berlegung des ganzen Bahnhofes beabsichtigt sei. Es ging das Gerücht, die Bahnverwaltung beabsichtige, zwischen Etwille und Erbach in der Nähe der Kellereien ber Central - Bertaufsgenoffenichaft Mbeingauer Wingervereine einen für Elwille und Erbach gem.inschaftlichen Bahnhof an-zulegen. Sofern dieses Projekt seine Berwirklichung gefunden bätte, wäre eine Bchädigung der Interessen weiter Kreise, nament-lich der Hotels am alten Bahnhof gawiß gewesen; es ist da-her verständlich, daß ein Gesühl der Beunruhigung in der Bevölkerung zu Tage trat. Den Interessen der Einwohnerschaft Erbachs hätte die Berlegung des dorfigen Bahnhofes unter keinen Umständen entsprochen. Veuntnehr sind die Arbeiten zum Umbau des Bahnhofes Eliville zur öffentlichen Aussichreibung gelangt. Hossentlich gelingt es bei Gelegenheit des Umdaues eine Berständigung zwischen Bahnverwaltung und Stadt bezügich des Bahnüberganges an der Taunusstraße berbeizuführen. Bur ben Bugganger - Berfebr mare es febr erwunfct, wenn ber llebergang entweder burch eine lleberfishrung ober burch einen Tunnel von dem Bahnvertehr vollständig unabhängig ge-

macht würde,

* Elfville, 14. Juli. Die gestern hier geländete Leiche der elegant gesteibeten Dome ist mit einer Fran J. Hirsch aus Waing, Wallaustraße 9, identisch, die in der Nacht zum Sonntog in Biedrich in den Rhein gesprungen ist. Wier haben sowohl über ben Biebricher Borgang, wie auch über die Landung ber Leiche in Elwille bereits Mittheilung gemacht, nur hatte man

bie Ibentität nicht seifstellen konnen.)
Raftel, 14. Juli. In engerer Submiffion fand geftern auf bem Garnisonbaucunt Mainz die Bergebung ber Arbeiten zur Niederlegung der hiefigen Festungswerke usw. statt. Es standen sich els Konfurrenten gegenüber; die höchste Forderung betrug 112,536 A. und die niedrigste 52,092 A., welche die Firma Georg Bauer in Stein-Steinheim abgab, die gegenwärtig icon die Rieberlegung ber Festungswerfe ausführt.

* Mainz, 14. Juli. Das am Sonntag, wie gemeldet, bei einer Rheinparthie ertrunkene Kind des Schlossenneisters Blattner don bier ist bei St. Goar gelandet worden. — Der Berkehrsverein Bacharach übermittelte dem Borsihenden bes Bereins "Condent" ein Schreiben, in dem die Eltern des derungludten Rinbes ber innigften Theilnuhme berfichert werben und gebeten wird, nomens bes Bereins eine Kranzspende am Sarge bes Stinbes niebergulegen.

S. Bingen, 14. Juli. In ben Saufern ber herren Jengbei-fer und Embach in ber Beuchergaffe ift ein Brand ausgebrochen.

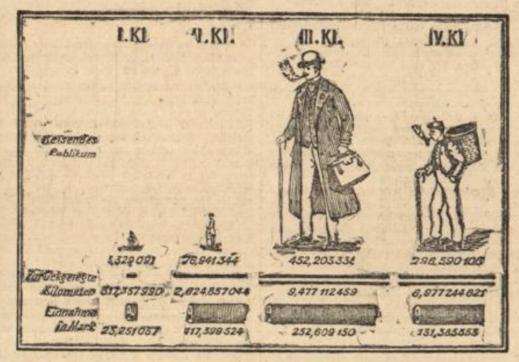
Die Dachftode find verwüftet.

s. Braudach, 14. Juli. Die Borbereitungen zum Schützenfest find in vollen Gange. Das Programm ist solgendes: Ain Samstag Abend Hadelzug und Festommers auf dem Festplatz, Sonntag: Wedruf, Ständen beim Schüpenkönig, Rackmittags Festug. Black Ankunft auf dem Festplatz Bannerweihe. Montag: Preis- und Bogelschieben. Auf bem Heftplat ift zum Schube gegen schlechtes Wetter eine große verbectte Halle aufgeschlagen.
— Sömmtliche bier wohnhaften Rentendupfänger mußten sich heute einer ärztlichen Untersuchung burch ben Kreisarzt unter-

* Ems 14. Juli. Bu muferer Mittheilung über bie Erfrantungen an Thobus in Cans wird und aus maggebenber Quelle ielgendes mitgeseilt: "Der Kranthei is berlauf gestaltet jid weiter günstig, ein Theil der verdächtigen Erkrankungen hat jid übrigens nicht ols Typhus, sondern nur als Magen- und Darmfartarrh berausgestellt. Alle verbächtigen Erfrantten find in den beiden Krankenhäusern untergebracht; in keinem Hotel ober Logierhaus befindet fich ein Kranker. Alle vorgeschriebenen behördlichen Maßnahmen find getroffen, so das eine Anstedungsgesahr nicht mehr besteht. Eine Erfrankung durch Uebertrogung ist überhaupt nicht vorgesonmen, sondern die Erfrankungen find nachgewiesenermaßen ausnahmslos auf ben Genuß der Wilch aus der Wilchkuranstalt zurückuführen. Diese Anstalt selbst, die seit dem 27. Juni geschlossen ist, wird übrigens, nachdem eine Ansteckungsgesahr nicht mehr vorliegt, in den nächsten Tagen wieder im vollen Umsange geöffnet werden."

no Dörsborf, 11. Juli. Nächsten Sonntag ben 17. und 18. Juli er. begeht ber hiesige Kriegervere in das Fest seiner Jahnentveihe. Es ist dies das erste Fest, das in unsern Mauern gefeiert wird. Es sind deshalb schon seit Wochen die Eintvohner steißig bennüht um unsern austwärtigen Gästen einige schöne Stunden in unsemn idullisch gelegenen Orte an der Börsboch zu dieten. Robezu 25 Bereine haben ihre Betheiligung sugesagt. Brogrammenäßig wird das Fest can Samfiag Abend durch einen Bug und Festkammers eingeleitet. Sonntag Morgen ift großes Weden, Bormittags 9,30 Uhr Hoftgottesbienst. Nachmittags 1,30 ordnen sich die Bereine zum Hestzuge. Herr Hauptmann Froh-wein von Diez an der Lahn wird die Weihe der Jahne vorneh-

Wie reist der Deutsche?



Die Reisezeit hat begonnen. Taufende eilen der See der dem Gebirge zu, um neue Kräfte für ihr Alltagswerf zu mein. In solcher Zeit werden an das Personal der Chatsbahnen hohe Anforderungen gestellt. Es gilt, einen Menberfehr zu bewältigen. Gerade jest dürfte es daber bracht sein, sich die Frage vorzulegen, wie der Deutsche and, welche Massen er hauptjäcklich benutzt und welche Einnahnon der Staat aus diesem Berfehr erzieft. Unsere beutige riftische Beichnung giebt auf alle diese Fragen erschöpfende austunft. Danach wird die dritte Klasse am meisten bevor-

augt. 452 203 336 Perfonen benutzen die dritte Masse, wahrend die vierte Rlaffe an zweiter Stelle fommt. Berfchwindend klein ist dagegen die Zahl des Publikums, welches die erste und zweite Klasse benutt. Besonders minimal ist der Ertrag der ersten Klasse, auf deren Wagen doch eine besondere Sorgfalt in Bezug auf die Ausstaltung gelegt wird. Es ist daher schon ernstlich die Frage erwogen worden, ob es nicht beffer ware, diefe Raffe wenigstens bei den gewöhnlichen Bilgen gang eingeben zu laffen.



Hus der Umgegend.

D Connenberg, 15. Juli. In der Zeit seit Beginn bieses funen in dem aus den Gemeinden Sonnenderg und gebilbeten Stanbesamtsbegirf 113 Geburten, Loesfälle und 20 Tranningen vor gegen 90, 60 reip. 20 in Beit des Borjahres. Aluffällig üt der Rüdgang der Todes-Ch in bemielben bereits eine Folge des Banes der Baig zu erbliden ift! - Das neue Leichenhaus geht feiner viellung entgegen. In Laufe bes Cktober schon foll basin Bennhung genommen werden. Die Bauformen sind prällige. Der Kostenanschlag beläuft sich auf K. 12000. — Obsternte sällt in unserer Gemeinde strickweise nicht so mes, wie man es nach ber reichen Bluthe batte erwarten mabrend allerbings in manden Lagen ber Behang ber bei Stein- wie RernsObst, ein anherorbentlich ftarter ift. burch einen Wiesbadener Bhotographen ftattgefunden, doed der war, sejtzusiellen, wie sich ber Blid auf die Burgba ber geplanten Bebanung des Hofgartengelandes gestalwent. Abanderungen an dem Plane vorzunehmen. — Am dem Sonntag bält der hiefige Mußikverein auf dem de der Ouberhishütte ein Waldieft mit Konzert ab. Bierfindt, 14. Juli. Der Club "Bibelio" wird om nadhften bronflesten, bei welcher bas Quartet bes Bereins einige

siem Bortrag bringen wirt

* Biebrich, 14. Juli. In der außerordentlichen Generalber-sammlung der Ortstranfenkasse wurde zu dem von der Bertragskommiffion des Wesbabener Aerztevereins ausgebreiteten Bertrog Stellung genommen. Nach bemfelben werben alle Raffenpa tienten, welche ber biefigen Ortstaffe angehören, aber in Biesbaben-Stadt incl. Waldftrasenbezirk wohnhaft find, in Biesbaden in ärztliche Behandlung genommen. Der Ichwasbader Bahnbamm bilbet bie Grenze hierfür wird eine Banichalfumme geleistet, welche je nach der Angabl der im Bertragsbegirf wohnenden Mitglieder berechnet wird. Die Bohl der letteren wird vierteljährlich nach bem Stande am 1. und 15. jeben Monats-sestgestellt. Diese Baufchalfumme betrögt für die ersten 3 Jahre A 3,50 für das 4. A 3.75 und fibr das 5. A 4. Die spezialärztische Webandlung ist selbswerständlich in diese Honorirung nicht mit einbegriffen; da hierfür ein anderer Zahlungsmobus festnelegt werben mußte. Filr alle in Biebrich wohnhaften Mitalicher, welche zur Behandlung an Spezialärzte nach "Wiesbaben überwiesen werben, gilt solgende Taxe: Für jede Kontultation 1 & jeden Besuch 1,50 & bei Nacht das doppelte. Dierin sind die nach der Mindmaltaxe mit dis zu IA bewertheten Extraleistungen einbegriffen. Bei Extrafeisungen, Operationen pp. von 3 A bis 15 A einschließlich wird der Kosse ein Wyng von 25 pCt., und für höher tagirte Extraleisungen ein Absaz von 50 vCt. sugestanden. On von keiner Seite gegen diesen Bertrag etwas einzutvenden war, fand berselbe wie die "Tgpst." mittheilt einfrimmige Annalime.

+ Dobheim, 14. Juli. In ber gestrigen Gemeinbevor-fteinbefigung wurde unter Anderem bie Rieferung eines Secientifdes für bas Leichenhaus ben Herrn Philipp Ricolab gu Schierstein übertragen. Gerner log ein Baugefuch bes Gifenbahnfistus wegen Errichtung eines Stellwertes am neuen Güterbahnhof vor. Dan Befuch fteben Bebenken nicht entgegen. Ein Bangefuch bes herrn Beter Kappes von Wiesbaben wegen Errichtung eines Wohnhaufes nebst Schenne und Stallung an ber Biebricherstraße muß gurudgewiesen werben, ba hierzu vorerst bie Ansiebeiningsgenehmigung einzuholen At.

* Biesbaben, 15. 3uft 1904

Hm Cage vor dem Kampfe.

Der große Lohnfampf, den die Arbeiter und Arbeitnebmer des Baugewerbes gegen einander führen, foll nun morgen, Camftag, feinen Anfang nehmen. Morgen Rachmitteg wird auf den Bauplätzen Kelle und Hammer niedergelegt und am Montag nicht wieder aufgenommen werden. Es handelt sich bekanntlich bei dem diesmaligen Kampfe nicht um einen Streif, fondern um eine Musfperrung der Arbei. ter durch die Arbeitgeber. Streifpoften werden also nicht gestellt werden. Zwar hat nun der Arbeitgeberberband in seiner Situng vom 12. Juli beschlossen, nur die organifirten Maurer (b. h. diejenigen, die den Bentralverband angehören) auszusperren, aber in den letten Wochen hat gerade dieser Berband einen febr ftarten Zuwachs an Mitgliedern auch aus Wiesbaden erhalten, und es liegt die Befürchtung nabe, daß doch der größte Theil der Maurer ausgesperrt wird. Die Arbeitgeber haben sich natürlich auch bereinigt und es steben sich nun ziemlich erbitterte Gegner gegenüber. Man hat zwar von beiden Seiten versucht, den Kampf zu vermeiden, denn man ift fich hüben wie drüben bewußt, welche Folgen derselbe haben muß. Rachdem aber eine Berständigung nicht erzielt werden fonnte, wird nun, wie bon beiden Seiten versichert wird, der Rampf auch mit allen Mitteln bis jum bitteren Ende durchgefochten werden. Der schliebliche

御

100

Rô

for

衙

bet

mer

biele

Beri

ltott.

ofor

km i

Erfolg wird zeigen, auf welcher Seite die größte Macht lag. Hächst bedauerlich ist die Zuspitzung der Situation in wirthschaftlicher Beziehung, weil durch sie tausend fleinerer Existenzen, nicht nur aus dem Arbeiterstande, in ernste Gesahr gebrächt werden. Hunger und Noth schreiten für einen Theil der Betheiligten vielleicht im Gesolge dieses Kampses, dessen Ende nicht abzusehen ist.

97r. 164.

Wie bereits erwähnt, haben die hiesigen Arbeitgeber sich schon in ihrer Sihung vom 12. Juli über die Sache schlüssig gemacht. Der Berband baugewerblicher Unternehmer zu Frankfurt a. M. hielt gestern Bormittag eine Sigung ab, die von 130 Mitgliedern befucht war. Es follte nach früheren Beschlüssen allen organisirten Arbeitern in den Maurer- und Zimmergeschäften, wo meist zweitägige Kündigung besteht, auf den 16. Juli, nächsten Samftag, gefindigt werden. Die Berfammlung beichloß, die Aussperrung noch weiter auszudehnen, und zwar foll am 21. Juli, am Donnerstag nächster Woche, die Kündigung auch der unorganisirten Arbeiter für den 23. Juli eintreten, falls bis dahin die bestehenden Differenzen nicht beglichen sein sollten. Beranlassung zu diesem Beschluß gab, wie in der Debatte dargelegt wurde, die angebliche Parole der Arbeiterführer, die Arbeiter follten, wenn sie gefragt würden, ob sie organisirt seien, die Bugehörigkeit zu einer Organisation verleugnen. Die Arbeitgeber übernehmen die Berpflichtung, ihre alten Arbeiter, wenn fie davon überzeugt find , daß diese einer Organisation nicht zugehören, in angemeffener Weise zu unterstützen, damit biefe Arbeiter nicht durch die Maßregel zu leiden haben,

Weiter liegen aus dem in Betracht kommenden Gebiet noch folgende Nachrichten über die bevorstehende Aussperrung vor

Darm stadt, 14. Juli. Die hiesigen Arbeitgeber im Baugewerbe haben gestern Abend endgültig beschlossen, die otganisirten Arbeiter sämmtlich vom nächsten Montag ab au sau ser per ren. Schon seit einigen Tagen seiern hier außer den Zimmerern, von denen etwa 200 sich im Ausstande besinden, mit Rücksicht auf die bevorstehende Ausstperrung vereinzelt auch die Maurer. Heute Mittag hat wiederum eine Anzahl Maurer, als sie von dem gestrigen Beschluß der Arbeitgeber Kenntniß erhielt, die Arbeit niedergelegt.

Hard in der Berbande mitteldeutscher Baugeschäfte angehörigen Arbeitgebern zurfuliren Fragebogen, um festzustellen, wiediel Arbeitnehmer bei der edentl. am 18. cr. eintretenden Sperre der organisirten Bauarbeiter in Betracht kommen. Eine definitive Antwort der Arbeitnehmer auf den Beschluß des Arbeitgeberberbandes wird noch dis Ende dieser Woche erwartet.

In Mains beschäftigte fich die Stadtverordnetenbersammlung mit der Angelegenheit. Es wird darüber berichtet: In der gestern abgehaltenen geheimen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung kam es zu einer langen Auseinandersetzung wegen der Erbaumg der städtischen Wagenhalle für das Unterbringen der elektrischen Motorwagen. Die Maurerarbeiten können wegen des Ausstandes nicht bethätigt tverden, weshalb die Fertigstellung der Halle im Rudstande bleibt. Das ist um so empfindlicher, als im Laufe des nach fien Monats ein ganzerWagenpark hier eintrifft und die Stadt feinen genügenden Raum gur Unterbringung der Motorwagen befitt. Bon fosialdemofratischer Seite wurde befürwortet, daß die Stadt fich mit den Forderungen der Maurer einverstanden erklären möge, damit die Maurerarbeiten zur Ausführung und Fertigstellung gelangen fönnten. Stadtverordnetenbersammlung lehnte aber in ihrer Majoritär das Anerbieten ab, und beschloß, die Wagenhalle, damit sie bis zum bestimmten Tage fertig werde, nunmehr in Beton ausführen zu laffen.

Auch in Wie so ab en werden wahrscheinlich eine Anzahl öfsentlicher Bauten infolge der Aussperrung nicht weiter gesilhrt werden können. Wir können auch heute nur, wie wir dies schon wiederholt gethan haben, im Interesse beider Parteien dringend zu einer Verständigung mahnen. Denn die Opfer, die der Vampf sordert, sind groß und das sollte man bedenken, und zwar reislich bedenken, auf beiden Seiten der streitenden Parteien.

—bel.

* Zum Softraifenr ernannt wurde herr Carl herborn — Restaurateur bes hiesigen Rathstellers — bam Pringen Carl bon Deffen.

Die Ferien ber Boltofchulen. Unfere Lebrerschaft an ben Bolfsichnlen beichäftigt fich der Beit wieder recht intensio mit ber Froge ber Douer ber Ferien. Während nömlich nach einem in legter Beit ergangenen Minifter kommt-Dauer berfelben an der Bolfsichule 70 Tage betragen foil, toutmen bei uns nur 661/2 Tag Ferien beraus. Natürlich haben uniere Lehrer alle Hebel in Bavegung geieht, um ihre Gleichstellung mit ben Rollegen in der übrigen Monarchie burchzusepen. Es ergab fich babei die seltsame Thatsache, das einmal eine Buschmenstellung, welche ber Regierung vorlog, irrthimilich 701/2 Ferientage aufführte, und bag jum Andern der Schuldeputation in ber üblichen omtlichen Form ber Ministerial-Erlag nicht gur Renntniß gebracht ift. Die lettere Beborbe halt aus biefem Grunde einen Unlag gum ihrerseitigen Ginfchreiten nicht für gegeben, natürlich nicht zur Erbauung ber Lehrerschaft, welche fich - und man tann ihr bas nicht verbenten - zur Zeit alle Mübe gift, entweber die Schulbeputation umzustimmen ober auf anderem Bege zu ihrem Rechte zu fommen.

r Bon der Gisendahn. Bon Habraften 4. Klasse werden zur Zeit vielsache Klagen und Beschwerden gesührt über die im Betrieb stehenden Wagen 4. Klasse, welche auf der Taunusbahn und der neuen Linie Wiesbeden-Wains fursiren. An diesen Wagen sind seitste hend e Jenster angebracht, welche nicht zu disnen sind, und der Ausenhalt darin bet der gegenwärtigen Die ganz zur Urmöglichkeit gemacht ist oder man dat ftändig eine Obnmacht vor Augen. Die Platiform zu detreten ist verboten und so gibt es insolge dieser Einrichtung zwischen Fahrgästen und Zugdersonal häusig Tässerenzen, die leicht vermieden werden könnten.

* Tas Geschäftszimmer bes Sauptmelbeamtes bes Bezirlsjelbwebels ift mit dam heutigen Tage nach Abeinstraße 47 Barterre rechts, verlegt.

Dobes Aler. In der vergangenen Macht ist die hier in der Sonnenbergerstraße wohnende Wirtwe des Bersicherungsbecomten Anoblauch und Alier von über 93 Jahren gestorden. Die Frau war noch gestern evohl und numer und dachte keineswegs daran, daß sie so plöhlich sterden würde. Die Leiche wird in Mains verbrannt werden.

Der älteste Turnberein Rassans, ber Turnberein Ibit ein im Jahre 1844 gegr., seierte Sonntog seinen 60. Geburtstag.
Die Borbereitungen waren von seiten des Borstandes und Festtomitees auss beste getroffen und der Berlauf des Festguges bezeugte dieses. Mit einem Bereinswettturnen, wozu 10 aftibe
Turner in der Cherstuse und 22 Böglinge in der Unterstuse antraten, wurde die Festseier eingeleitet.

* Geringer Pferbebestand in Nassan. Nach statistischen Ermittlungen datte von den einzelnen preußischen Provinzen im Jahre 1902 die meisten Pserde Ostpreußen mit 232 auf 1000 Einrohner, dann solgen Schlestwig-Golstein mit 138, Bosen mit 137 und Pommern mit 131, während untenan stehen Seisen-Nassan mit 46 und das Wheinland mit 34.

* Pferberennen in Krengnach. Die fürglich abgehaltenen erften Pferberennen biefes Johres haben nach jeder Richtung hin einen recht guten Berlauf genommen. Die Felber waren gut befest, nennenswerthe Unglude find nicht vorgefommen und der Befuch war aus Rah und Fern ein recht guter. Um Samftag, ben 23. und Sonntog, ben 24. Juli finden bie letten Rennen in biefem Jahre ftatt und find bie bis jest eingegangenen Ammeidungen noch wesentlich zahlreicher wie bei ben früheren. Ramhafte Summen und werthoolle Chrengaben find als Preise für die siegenden Reiter ausgesetzt. Am Sonntag findet auch als erfte Rummer ein landwirthichaftliches Rennen ftatt, zu welchem Pferbe, welche in ber Landwirthichaft verwendet werben und minbeftens 1 Jahr im Befig bes Eigners fein muffen, aus bem Areife Arengnach, Gingnern, Meifenheim, Rheinheffen und den Gemeinden Ebernburg, Altenbamberg, Feilbingert und Alfens, laufen fonnen. Gur beibe Tage ift die gofammte Rapelle bes Tragoner-Regiments Nr. 13 aus Meh gewonnen.

*Ronfursberjahren. Ueber das Vermögen der Ebeleute Restaurateur J. E. Stod und Marie geb. Braun in Eltbille ist an 13. Juli das Konfursversahren erössnet worden. Der Rechtsanwalt Lang in Sitville wurde zum Konsursverwalter ernannt. Konfurssorberungen sind dis zum 15. August 1904 bei dem Antsgericht Estville anzumelden.

* Hahrabbieb berhaftet. Die Kriminalpolizei in Wa in 3 hat einen Jahrrabbied sestgenommen, in dessen Besitz u. A. noch brei Räber vorgesunden wurden, die in legerr Zeit hier in Biesbaden gestohlen worden sind. Die Räber sind auch bereits von den Eigenschimern anerkannt worden und können nun in näch-

fter Zeit ausgehändigt werden.

* Grichossen ausgesunden wurde gestern Abend gegen 1/28 Uhr in der Rähe des Philosophenweges im Walddistrift Reroberg ein undekannter Mann in den 50er Jahren. Er gehörte ofsendar dem Mittelstande an. Wie Leiche batte eine Schuswunde in der rechten Schlöse und neben der Leiche wurde ein Revolver gesunden, der noch fünf Lugelpatronen enthielt. Der Undekannte ist von forpulenter Gestalt und eiwa 1.65 die 1.70 m. groß. Er bat rundes, volles Gesicht, große Glabe und war desseiche mit ichwarzem Saccoanzug, weisem Hand, Umlogekragen und gestreister Binde und steisam schut. Mittheilungen über die Verschulickeit des Toten, der eina seit zugen gelegen haben kann, werden im Polizeidirestionsgebände Zümmer Ar. 18 entgegenammen. — Man vermuthet, das die Leiche mit dem seit einigen Tagen verwisten Architekten identisch ist.

t. Ungläckssell. Sente Bormittog siel in einem Hause in der Moripstraße ein kleines Kind in einem Tops kochend beißen Bassers. Ueber die Schwere der Berlehungen konnte bis jeht noch nichts sesgestellt werden, zu verwundern ist es aber, daß berartige bedawerliche Borsälle sich immer und immer wieder-holen trot der eindringlichsten Warmungen.

Ginen größen Menschenanslauf verursachte heute Bordnittag in der Kirchgasse ein — Esel Das liebe Tdierchen schrie ohne alle ersickliche Ursache aus Leideskräften, sodaß die Leute aus der Rachbarschaft zusammenliesen. Was sollte man aber mit dem Gsel machen? Rein wie aus Bosheit war das Tdier wieder ruhig, als sich anschend genügend Wenschen ausgesammelt hatten.

* Im Firstus Renz findet, wie aus dem Inseratentheil ersichtlich ist, am Somstog Nachmittag 4 Uhr eine Borstellung statt bei welcher auf allen Plähen halbe Breise zu zahlen sind. Erwachsenen sieht das Recht zu, ein Kind frei einzusühren. Die Abschiedsvorstellung sindet am Montag, den 18. Juli statt.

Berein für Sommerpslege armer Linder. Die Mitglieder und Freunde des Bereins werden darauf aufmerkam gemacht, daß die Abreise der zu einem Awöchentigen Ausenhalt in Obecund Riederselbach und in Dondoad ausgewöhlten Kinder am Samstag Rachmittag 2,58 vom dess. Ludwigsdahnhof ersolgt. Die Linder werden sich schon kurz nach 2 Uhr versammeln und es dürste für Alle, die sich für die Bestrebungen des Bereins interessiren, ein berzerquisender Andlis sein, dem Ansmarkd zuzussehen und die Frende der keinen steisenden zu beobachten. Dauf der sährlichen und einmaligen Beiträge kann der Berein diesen. Sommer ca. 350 Kinder aussenden, Aus den Bielen, die abgewiesen werden mußten, weil die Rittel erschöpft waren, die als ganz besonders bedürftig bezeichnet worden waren. Beileicht sinden sich noch gütige Geber, die auch diesen in letzer Stunde das Wätzehen ermöglichen.

* Aheinsahrten. Die Waldmannschen Daupfer wurden in letten Tagen wieder bäufig zu Extrasabrien benutt, so unternahm am Schustag der Realgumnassal-Turnverein Biesbaden einen Aussug nach dem Richerwald in Begleitung der Gebereschaft und vieler Angehöriger und am Schustag der Gesangberein "Arabsinn" Biersadt nach St. Gaarsbausen. sawie der Kansun. Berein Wiesbaden nach Dattenheim. Deute fährt der Wirtheverein Mainz nach Hochbeim und am nächsten Sonntage die Gesellschaft "Rassaden nach Canb und der Militärberein Biebrich nach Elwille.

* Die Gesellschaft "Sans Sachs" veranstaltet Sonntag, ben 17. Juli im Saale sur Germania (Blotterstraße) von Nachmittags 4 Uhr ab humoristische Untervoltung mit Zans.

Sängerquartett "Frischauf". Germunter Berein unternimmt am Sonntag, den 17. Juli eine Rideinsahnt nach Rüdesbeim, Ahmanmskenssen, Bingen. Gemeinsahner Abmarick vom Luisenplat um 347 Uhr. Absahrt von Viebrich 8,06 Uhr. Den Theilnehmern stehen recht vergnügte Stunden in Aussicht. Juhr-preißerunäßigung.

* Die Krieger- und Militürkamerabschaft Kaiser Wilhelm II. unternimmt am 17. d. M. eine Mheinsahrt nach Cobsenz. Die Theilnahme ist in diesem Jahre so groß, daß bereits die Liste geichlossen werden mußte. Näheres siehe im Inseratentheil.

Rongerte im Friedrickshof. Unter den seit Jahren sich so allgemeiner Besiehrsbeit erfreuenden Beranstaltungen des Herrn Bösemeier bisdet das seden Sommer mit Svannung erwartete Auftreten des Schudischen Männerquartetts unbestritten den Höhenungt. Wir bronchen auf die Vorzüge diese Luartetts wie Tonfülle, absolute Meindeit, seinstung, fünstlerisch abgerundeter Bortrog nicht besonders dinnstweisen. Die Bortröge des Schudischen Ouartetts sind für ihre Wüte genügend dekannt. Samstag, den 18. Juli werden sich die Herren, wie sedes Jahr vor Antritt übrer Konzertreise von den diesigen Freunden übrer Kunst durch ein Konzert un Friedrichshof verabschieden.

* Lehrerpersonalien. Herr Lestrer Eichler von Beile ist nach Montabaur versetzt worden. Die badurch ersedigte keinerstelle wurde Herrn Schulamisdewerder König übertragen Herr Bräparandenlehrer Lische er-Usungen ist nach Berlin in seht worden. — Die Stelle des in den Rubestand getretein Herrn Lehrer Löhr zu Camp hat herr Lehrer Linn zu Baumbach erbalten.

* Das neue Bolizeibireftionsgebaube wurde beute Borming um 11 Uhr burch ben Herrn Regierungsprafibenten offin übergeben. Diefer Feier wohnten fommtliche Beamten ber lizeidirektion, sowie ein großer Theil der Schutmannschaft ihrem Polizeiinspeltor, die Revierfommiffare und Wachtneis bei. Im großen Inftruftionssoale nahmen bie Beamten in bor 11 Uhr Aufftellung. Punkt 11 Uhr erschien ber Berr ? gierungspräsident. Er wurde vom herrn Polizeiprösidenten Hampteingang empfangen und nach dem Festigale geleitet. Ab Begrüßung ber Unwesenben bielt ber Berr Regierungsprafte eine furze Ansprache, in welcher er auf die Bebeutung ber & himmies. Mit einam Soch auf ben Raifer enbete ber erfte ber Beier. Im Anschluß bieran brachte ber Berr Regierung Brafibent folgende Auszeichnungen gur Kenntnig: ben Kronen orden 3. Riaffe erhielten bie Berren Polizeiprafident bor Schendu. der Erbauer beisbebäubes; ben Ablerorben 4. Rie hielt Herr Kreisbanimpettor Bofd, jum Kansleirath ernem murbe herr Boligeifetretar Cteinhauer und ber Donte polier Cpip erbielt bas Allganeine Chrengeichen. - Der Ber Polizeipräsident übernahm alsbann das Gebäude und es erisk ein Rundgang durch sämmtliche Räume, wobei die Herren Be leiter mit augegen woren. Die gange innere Ginrichtung m Ausstattung fand bei sämmtlichen Berren große Anerkennen Rach bem Rundgang wurden einige photographische Aufnahm im Hofe gemacht. Die offisielle Feier war damit beendet. Dureaus waren für beute Nachmittag geschloffen. Das Gebied seibst war zur Feier bes Tages beflaggt. Heute Abend finte im tatholischen Bereinshous ein gemeinichaftliches Effen fur woran fanmtliche ber Boligeibehorbe unterftellten Beamten und bie gefammte Courmannschaft theilnehmen wirb.

* Lebensrettung. Der Schiffer Johann Schepper ans Rieberwalluf hat bort, wie seinerzeit von uns gemeldet, am Z Mai d. J. den neunjährigen Josef Beder, welcher in den Rien gefallen war, nicht ohne eigene Lebensgesahr vom Tode des Extrinkens gerettet. Der Rogierungspräsident bringt nunmehr "diese von March und Entschlossendeit zeugende That besobigen im Antsblatt zur öffentlichen Kennntniß".

* Neberjahren wurde heute Bormittag in der Rambades ftraße in Sonnenderg von einem Rollsuhrwerf des dern Büttner der 6 Jahre alte Sohn des Musikers Herrn Schik Der Junge erlitt lebensgesährliche Berlehungen am Kopfe und an den Beinen. Wen die Schuld an dem Unfall trifft, ist woh nicht festgestellt.

Starfes Geschütz- und Gewehrsener wurde in ber vergangenen Racht bier wahrgenommen. Es hat eine militärische Racht fibung in ber Gegend von Kostel stattgesunden.

* Stedbrieflich bersolgt werden von der Wießbadener Stallsamvallschaft bezw. dem Agl. Smisgericht: der Kellner Bernsam Richard Fiedler aus Klauen, wegen Einbruchsdiedstahls; der Fabrikardeiter Josef Schunk, wegen Betrugß; der Schlossergeisse Wilden Birmelin, geboren am 1. Mui 1879 zu Rümsningen, Am Börrach in Baden, zuleht dier, der durch Urtheil des Agl. Schlengerichts zu Wießbaden wegen Diebstahls zu einer Gefangsisstrase von 6 Wochen verurtheilt ist; der Taglöhner Ernst Zumil Röhrig, geboren zu Kristan (Estah), der Taglöhner Finkun Karl Schürman, wegen Diebstahls bezw. Begünstigung; die Karl Schürman, wegen Tiebstahls bezw. Begünstigung; die Karl Schürme Philippine Sellme ist er zu Wießbaden, wegen Tiebstahls bezw. Begünstigung; die Karl Juni 1872 zu Alzeh, zuleht dier wohnhaft, die wegen Sinku-Bolizei-Uebertretung zu einer Daftstrase von 40 Tagen verüfteilt ist; und der Juhrmann Karl Heinrich II h., geboren Wohnheim om 13. August 1874, evangelisch, ledig, Resewist, vor bestraft, zuleht in Biedrich, wegen Körperderlehung.

*Gütertrennung haben vereinbart: die Eheleute Photografi Ernst Wolff und Karoline geb. Jamponi, die Eheleute Resegnanostallehrer a. D. Julius Schan is und Johanna od Bleich, die Ebeleute Privatier Edmund Schlöffer und Issesie, die Ebeleute Privatier Edmund Schlöffer und Issesie geb. Lehn, die Ebenleute Maschinensührer August Haibach und Bertha geb. Klärner, die Eheleute Korbmacher Kent Treisbach und Karoline geb. Meher und die Eheleute Bisbauer Kurf Arnold und Wilhelmine geborene Adermannsfämmussich zu Wiesbaden.

* Garfensest. Das von der Kurverwaltung für mome Samstag angekündigte Gartensest beginnt erst um 8 Uhr Wend und bleidt von 7 Uhr ab der Garten nur für Gartensestderung reservirt. Das Doppelsonzert wird von dem Kurvergester und der Kapelle des Regiments von Gersdorff ausgeführt werden. Da die Beranstaltung voraussichtlich auch sehr zahlreich wur auswärts besucht werden dürste, so sei besonders darauf ausmatigam gemacht, daß das große Fenerwert bereits vor Abgang der letzten Bahnzüge beendet sein wird.

*Walhallatskater. Die Operette "Bruber Straubinger welche bei ihrer Erstaufsührung einen großen Ersolg errand wird Samstag savie Sonntag wiederholt. Montag gekt est vielsaden Bunsch zum 23. Male die Operette "Der Rostellsber" in Scene. In Borbereitung besindet sich die Nantstrauß. "Frühlingsluft", ein hinterlassenes Wert des Walzerkönigs Ielsetrauß.



D. B. in Rambach. § 4 ber städtischen Bolizeiverordnung im Wiedloden kautet: "Als Buhmverte für Ziehhunde können und krödrige Wagen verwendet werden. Kur die Lrödrigen Traknib Sichiedesarren durfen einjadung gesabren werden. Toospra wissen krödrige Wagen stets mit zwei Dunden beivannt sein. Unter dem Karren muß der Onno 'o beivannt sein. daß er ab der sreien Bewegung nicht gehindert wird. — Eine Polizeiver ordnung für den Regierungsbezirst existit in dieser Reziehus nicht.

B. D., Langenhahn. Menden Gie fich bitte an bas Reifesteau Schottenfels in Wiesbaben.

Parlament. Die Mitglieber des Brenfischen Abgeordnets hauses beziehen wöhrend der iet ig en Vertagung des Berloments feine Diäten. Bei fürzeren Bertagungen und auch ber Bertagung die seiner Beit bei Berashung der Kanalisates eintwat, sind allerdings die Diäten sortgesahlt worden.

Streitenbe, Warrum sollte benn ein junger Mann, ber is Jahren in einem tanfmännischen Geschäft bebient und auch be Buchführung beherricht, nicht berechtigt sein, sich Sandlunges hilfe zu nennen? Selbstwerständlich darf er das. ate 26

neger.

tretesta

ormitte

official der &

off mi

en ha

nten en

et. Red

rafiber

er Gein

erfte Mb

decurs;

Seronne

t ben

. St. m

CTRORE.

Doune

er her

erjoige

en Ban

ennung

oct. Die

b finhe

n fint

ten und

er out

om 28

1 Whete

des the

unmeje

phygeth

Derm Schlid

pfe und

ift noch

Madt-

Ctonil.

ermion

is; bet

in 883-Bilbela n, Am Ghi

reft Ro

frilber

e Pro

Gitten-

ren #

t, 1100-

Sait.

geni Bill

THOUSE,

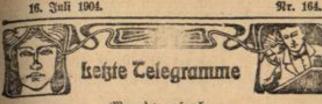
Siberbs.

T 100

perben

10 mm

challe.



Mordverfuch

Oberhöchstadt, 15. Muli. Gestern Abend wurde auf der Chanifee nach Cronberg die Chefrau Anna Durian von drem getrennt lebenden Chemann, dem Schreiner Durian aus Roblens, überfallen und durch einen Stich in ben Rücken jebensgefährlich verleht. Der Thater, der zu feiner That ein Stemmeisen benutte, wurde von dem Gendarmen Baumann perhaftet und gestand auch die That sofort ein. Die Berleute ficat im Kronberger Sesankenhaus lebensgefährlich darnieder,

Beidlagnabmte Drudidriften.

Berlin, 15. Juli. In den Berliner Buchhandlungen nurde gestern ein aus dem Französischen übersetzer, in einem Wiener Berlage erichienener fathrischer Roman "Der große Bonig Batafafe" und Frank Wedefins "Büchfe der Bandora" fonfisgirt.

Berurtheilt

Bremen, 15. Juli. Der Schaufbieler Bieje, ein ebemaffaes Mitglied des biefigen Stadttheaters, ift wegen Unundt in 31 Fällen, begangen an Kindern, vom Landgericht zu 8 Jahren Gefängniß verurtheilt worden.

Esmard verunglüdt.

Stiel, 15. Juli. (Brivattel.) Der Birkliche Geheime Roth Professor Esmarch erlitt durch einen Fall einen Schliflebeinbruch. Gein Befinden ift befriedigend.

Der Gebeimbund - Brogef.'

Rönigsberg, 15. Juli. Im Geheimbund-Prozeß wurde v A. die Bernehmung des russischen Konjuls sowie mehrerer Beamten der Charlottenburger Polizeiverwaltung beschloffen.

Ruffifde Eijenbabn in Turfeftan.

Breslau, 15. Juli. Das Myslowiger Gifenwerf erhielt bem ruffischen Generalfteb den Auftrag gur Bieferung von Membahn-Material für eine Eisenbahn in Turkestan, die fich When 400 Werft erftredt.

Die Folgen der Trodenheit.

Breslau, 18. Juli. In erichredender Bahl mehren fich die Rachrichten liber die schlimmen Folgen der anhaltenben Dürre. Aus allen Gegenden Schlefiens treffen immer neue Meldungen über Baldbrande und größere Schadenseuer in den Ortschaften ein. Die Brunnen versiegen in Dielen Orten und die Bäche und fleinen Flüffe trocknen aus.

Bum Tode Rrügers.

Genf, 15. Juli. Eine große Angahl Kondoleng-Telepramme ift hier eingetroffen, darunter folde der Schweizeri-Men Regierung, des Präfidenten Steijn, Cronje etc. Es sist, Krüger hinterlasse ein bedeutendes Bermögen,

Explosion.

Przembff, 15. Juli. In der Wohnung des Profesiors Buide Sog fand, während derfelbe mit zwei Gnumafiaften die deritellung von Feuerwerfsförpern vornahm, eine Explosion lott. Dem Brofessor murben beide Sande gerriffen, fodat fie Fort amputirt werben mußten. Die Schüler erlitten leichtre Berfehungen.

Der ruffisch-japanische Krieg.

Petersburg, 15. Juli. Ein Telegramm aus Liaufang Mit das Gerücht aufrecht über einen mißglüdten Stürmungs. stiuch auf Port Arthur durch die Japaner, und bestätigt In Berkeit von 30 000 Mann. Ein weiteres Telegramm belater, daß die Ruffen die Japaner bis Rangalin verfolgt hakn. — General Stöffel hat perfönlich das Kommando unter Mithirfung des Generals Fod übernommen.

Beteroburg, 15. Suli. Beim Generalitabe eingetroffene Telegramme verfichern, daß der javanische Angriff auf Vort Arthur in der Nacht vom 11. junt 12. de. Mis. unter fdyne. ren Berluften für die Japaner vollständig abgeschlagen wurde. Die Berlufte der Japaner sollen enorm und mit 20 000 Mann nicht zu boch begriffen sein.

Rewnart, 15. Juli. Rach hier aus Tofio eingetroffenen Meldungen hat das ruffische Wladiwostofgeschwader, bestehend aus zwei Kreuzern und vier Torpedobooten, die Jagd auf jabanische Transportschiffe wieder aufgenommen und bereits awei Dampferaufgebracht.

Wetterdienit

ber Landwirtichaftsichule gu Beilburg a. d. Lahn. Boransfictliche Bitterung für Samstag, ben

Borwiegend wollig, etwas tubler, vielfach Gewitterregen, befonders im nordwellichen Gebiet.

Genaueres burch bir Beilburger Betterfarten, welche an ber Erpebition bes "Biesbabener Beneral-Angeiger", Mauritiusfrage 8, taglich angefclagen werben.

Eleftro-Rotationsdrud und Berlag ber Blesbabenet Berlagsenftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fu: Bolitif und Beuilleton: Chefrebatteur Doris Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wieshaben.

Geichäffliches.

200 Millionen Dofen Guobus-Bupertraft fabrigirten und versandten allein in den letten 3 Jahren die chemischen Fa-briten der Frit Schuld jun. Aftiengesellschaft in Leipzig und Eger i. B. Bertheilte man dieses Riefenquantum an die 56 Millionen Einwohner bes beutschen Reiches, so wurde jeber, vom Saugling bis gum Greife, vom Berjand ber letten 3 Jahre reichlich 8 Dofen Globus-Pupertraft erhalten. Ein folch bebeutender, beständig weitersteigender Absas spricht deutlich von der Güte, Besiedscheit und Preiswürdigkeit dieses weltberühmten Metallpuhmittels, das bereits seit vielen Jahren in den Sänden jeder praktichen Hansfrau Glans erzeugt.
Wer reisen will, erhält bekanntlich von allen Seiten gute

Rathichlage. Wir möchten beute ben ertheilen, nur Röthiges und wirklich Rugliches mitzunehmen. Dogu rechnet ber proftische Herienreisende u. a. Maggis altbewährte Erzeugnisse. Ist die Suppe, Sauce oder Gemisse, einmal schwach gerathen: wenige Tropien aus dem Maggistoschachen machen die Spessen alsdald mundgerecht. — Der Tourist stedt einige Maggische Bouillonfapfein zu fich, um jeberzeit und überall - nur mit fochenbent Baffer - eine erquidenbe Bouillon bereiten ju fonnen. - Befonders für die Rinber will man die Bobithat einer guten Suppe nicht missen. Rasch und mühelos ist eine solche mit Moogas Suppentourfein bergeftellt.

Künstlerische

Karl Schipper, Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tel. 2768.

Miederwald-Bahnen.

Lokal-Dampfichiffahrt.

| Bruneatterm 9. | milen and | munusqu | wien. | tritroff | West a switch | *** |
|--|----------------|-------------|------------|----------|---------------|-----|
| Rineeberm ab Bingen an Spingen fin fibeingen | 7.80 1 9.80 | 31.15 2- | 8.45 | 5,30 * | 7.00 - | F |
| Kemaunthaufen an | 8.05 10.05 | 11.80 2.8 | 4.10 | - | | 1 |
| fordrod urbeitibeit " | E 8710 T 10710 | AL-03 2.5 | 0 4 4730 1 | 0.00 1 - | | |

Schlof-Rheinftein-Afmannshaufen-Bingen-Budeoheim.

| Eglet Rheinftein ab 8.1 | 5 10.15 17 | 1 2.45 4.30 | 6,10 | +7.50 | -1 |
|---------------------------|-----------------|----------------|---------|-------|----|
| Anannshaufen 8.2 | 0 10,20 111.05 | 2.50 4.35 | 6,15 | *5 | - |
| Bingen am 0,5 | | | | | |
| Nübesheim 9.0 | | | | *8.45 | - |
| * Bat | H Dip 16's. HHT | Sonne und Gele | retout. | | |



Die J. Roth Nachfolger Markiftr., Ede Grabenftr.

gegenüber d. Neugasse, neb. d. Kaiser-Automat bringt für die nächste Zeit folgende hervorragend a preiswerthe Schuhwaaren zum Verkauf.

Soweit Vorrath.

Herren-Segeltuch-Halbschuhe mit Absatz und Lederbesatz, braun

Herren-Peluche-Pantoffel mit Absatz, sehr stark gearbeitet

Herren-Reiseschuhe, elegant und leicht, mit Cordelschlen, für

Herren-Kalb-Hakenstiefel, allererstes Fabrikat, früher Mk. 12 -, für

Herren prima Wichs-Schuttrstiefel jedes Paar unter Garantie für Herren. Zugstiefel, schöne Form, für

Mk 1.95

Mk. 1.50 Mk. 1.00

Mk. 8.80

Mk. 6.50 Mk. 3.80 Kinder-Schulstiefel, alle Grössen zum Knöpfen und Schnüren, bis zu den feinsten Ledersorten enorm billig Genagelte Schnürstiefel. Gelegenheitsposten

In den Grössen 25 bis 27 Mk, 2 .-In den Grössen 28 bis 31 Mk. 2.50 In den Grössen 32 bis 35 Mk. 3.— u. 3.50

Kinder-Segeltuch-Halbschuhe Mk. I .-Kinder braune Lederspangenschuhe mit Absatt und Lederfutter

Kinder-Turnschuhe snorm billig Damen-Wichsleder-Schnürstiefel nur soweit dieser Gelegeuheitskauf reicht

Mk. 4.9

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 16. Juli 1904, Morgens 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Wilhelm Sadesy Choral: "O Lamm Gottes unschuldig". Herold. Halevy. Jos. Strauss.

4. Rudolfs-Kläsege, Walzer
5. Melodie, Konzertstück
6. Vox populi, Potpearri
7. Jubel-Festmersch Kretschmar. Conradi. Samstag, den 16. Juli 1904,

Abonnements - Konzert

städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. Veert.
1. Vorspiel zu "Zieten sche Husaren". B. Scholz.
2. Paraphrase nöber das englische Volkslied "Long ago".
3. Luftschlösser, Polka . Voigt. Waldtoufel. 5. Luttschlösser, Polka
4. Finale aus "Lohengrin"
5. "In's Centrum", Walzer
6. Ouverture zu "Der Kalif von Bagdad"
7. Potpourri aus "Der Waffenschmied"
8. Grass vom Tonco» Wagner. Joh. Strauss. Boieldieu. Lortzing. v. d. Voort, 8. Gruss vom Taunus, Polks-Mazurka .

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement Samstag, den 16. Juli 1904, ab 8 Uhr Abends, nur bei geeigneter Witterung:

Grosses Gartenfest. Ab 7 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher

reservirt. DOPPEL-KONZERT

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstner

Kapelle des Füs.-Regts.von Gersdorff (Kur-Hess.) N.80 unter Leitung des Korpsführers Herrn August Ohse.

| | Programm des Kur-Orchesters: |
|----|---|
| | 1. Ouverture zu "Fra Diavolo" Auber. |
| 8 | 2. Chanson de jeune fille |
| 5 | Solo-Violin: Herr Konzertmeister v. d. Voort. |
| 9 | S. Konzert-Walzer Durand |
| 6 | 4. Cavatine ats "Lucia" Donizetti. |
| ē | Harte-Solo: Herr Hahn. |
| V. | Klarinette Solo: Herr Seidel. |
| 3 | 5. Vorspiel zu "Die Meistersinger zu Nürnberg" Wagner. |
| Œ | 6. Zigeunerharon-Quadrille Joh. Strause. |
| 7 | 7. Prélude, Aragonaise und "Les Toréadors" |
| 9 | aus "Carmeu" |
| g | 8. "Grüss Gott, Wien", Marsch Komrák. |
| i. | |
| | Programm der Kapelle des Regiments von Geradorff. |
| | 1. "Grossberzog Friedrich von Baden" Marsch , Friedemann. |
| 3 | 2. Ouverture zu "Die Zigeunerin" , Balfe. |
| | 3. "Das Herz am Rhein", Lied Hill. |
| | 4. "Wellenspiele", Walzer Bach. |
| 8 | 5. ,Für's Liebchen", Konzert-Polka . P. Kraft. |
| • | Trompete-Solo: Herr Woll. |
| 8 | 6. Ein Abend in Toledo, a) Serenade, |
| | b) Spanischer Tanz Schmeling. |
| | 7. Quadrille aus "Das Glöckehen des Eremiten" Strauss, |
| | 8. "Eine Künstler-Revue", Potpourri Stetefeld. |
| | |
| 1 | Illumination des Kurparks. |

GROSSES FEUERWERK (Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nacht, Adelf Clausz, Wiesbaden)
PROGRAMM.

1. Knall-Raketen, pfeifend) als Signal,

2. Königin-Raketen 3. Schwärmer-Bombe,

Bombe mit bunten Leuchtkugeln.

Amors Pfeile Zwei Effektstücke aus Brillant und Farben-brändern mit Verwandlung.
 Raketen mit Luftschlangen.
 Bomben mit Goldregen.

7. Bomeen mit Godregen.

S. Verwandlungsbombe, zweifach.

9. Eine laufende Sonne verwandelt sich in einen doppelten Windmühlenflügel mit Ringspiel.

10. Raketen mit bunten Leuchtkugeln.

11. Sombe mit Brillautschwärmern,

Polypen-Bombe.
 Die Harmonie": Grosses achtarmiges Verwandlungs-Rosettenstück aus stehenden und sich drehenden Brillant- una

Farbenbrändern. 14, Raketen mit Kometen.

15. Bombe mit Teufeispfeifen. 16. Brillant-Bomben.

Brillant-Tourbillons. 18. Grosse Fronte: Sechsarmiges Rosettenstück aus 7 laufenden

Brillantlichtersonnen, zu beiden Seiten je ein Rosetten stück ans 4 Uminufern mit reicher Lichtergarnirung und Anfangsrädern, 19. Raketen verschiedener Versetzung.

20. Bombe mit Luftschlangen.

21. Bombe mit bontem Perlrogen. 22. Blondin auf dem Seile. Figur in Brillantlichterfeuer in Vor- und Rückwärtsbewegung über den Kurhausweiher. 23. Raketen mit Silbersternen.

24. Meteorbombe.

Verwandlungsbombe, vierfach.

26. Grosse Fronte: Eine sich in raschen Windungen bewegende 20 Meter lange Riesenschlange, einem Schmetterlinge nachhaschend; rechts und links erheben sich 10 Meter hohe Palmbsume, um welche sich Schlangen winden. Effektvolle Dekoration aus über 2500 buntbrennenden Lichtern. 27 Raketen mit langschwebenden Sternen.

28. Raketen, welche Lichterguirlanden auswerfen.

29. Riesen-Wasser-Pot-a-feu.

SO. Brillant-Sombe mit Chrysanthemen.

31. Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der Fontaine, der Insel und des Parks.

32 Grosses Bombardement von zahlreichen Kanonenschlägen, Schnellfeuergeknatter, Bomben, Granaten und Pots-hen bei lebhaftem bunten Leuchtkugeispiel.

Zum Schiuss: Zwei Riesen-Bouquets von je 100 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Fenerwerks abgeschlossen. Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Eintrittspreis: 1 Mk.

Karton-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Garten-fest bestimmt stattfindet. Stadtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10,57, Curve-Mainz 11,50, Mainz 12,45, Rheingau 11,58, Schwalback 11.00,

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten die traurige Rach. richt, daß meine liebe Frau

Benriette Juhr, geb. Urban,

ploglich berichieben ift.

Die Beerdigung findet Conntag, ben 17. Juli, bermittage 191/2 Uhr, vom Leichen, hause aus, ftatt.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeder Art Dolge und Metallfarge. fomie complette Aus Rattungen. Sammtliche Lieferungen ju reellen Breifen.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt, Telef. 2861. Saalgassa 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen

Holz-und Metallsärgen

au reellen Preisen.

Kein Laden

Beerdigungs-Institut Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, 8 Mauritineftrafe 8. Großes Cager in allen Arten von Dolg- und Metall-Cargen, fowie complette Auditattungen ju reell billigen Preifen. Transporte mit privatem Leichenmagen.

Anzeige.

Bon bem Anfauf ber Pferde, fowie Bagen und Gefdirr bon Buhrunternehmer Loreng Biegand hier fei bierburch gewarnt, da dieje mein Gigenthum find.

Leonly. Peiffer.

Bekanntmachung.

Samitag, ben 16. Juli er., Mittage 12 Uhr, versteigere ich im Saufe Bleichstraße 5 bier:

1 Flügel, 1 Edreibtifd, 1 Rleiberichrant, 1 Bfeiler. fchrant, 2 Cophas, 1 Rommode u. A. m. öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargahlung.

Lousdorfer, Cericisvollzicher, Geerobenftrage 1.

Arieaer= und Militär- Rameradschaft Raiser Wilhelm II.

Die Abfahrt mit Bagen ber Strafenbahn ab Quisenplat erfolgt Conntag, ben 17. Juli, 6.15 Uhr, bormittage, von da ab fonnen nur noch fahrplanmäßige Buge benunt werben. Schiffabiahrt Biebrich 7.25 Uhr. - Die Teilnehmerlifte ift geschloffen.

Der Borftand.

Krieger- Verein Contag, ben 17. b. Mte., nachmitage:

nach Sattenheim a. Rh. (Botel Reg), wogu wir unfere verehrlichen Ghren- und aftive Mitglieder mit ihren Samilien ergebenft einlaben.

Abfahrt um 2.25 Uhr bom Rheinbahnhof. - Conntagsfarte.

Bir bitten um recht gahlreiche Beteiligung.

Der Borftand.

Möbel II. Bettom gut und billig, and Bah-hungderfeichterungen, ju haben. 907 A. Leicher, Welbeibftraße 46

92 jah. Goebenstr. 17, Mit., jah. gr. S.Zim. Bohn. (1. Et.) ju 470 M. auf 1. Oft, an ordenti. Framilie ju verm. Rab. baf. Mit.,

Mr. 164.

Steindruckhandpreffe

mit 60 Originalfteinen für 290 M. gu bert. Druderei Quintinegaffe 16, Maing

Majen

gu bert. Moripitr. 56, B. Fieigiges

Hausmädchen bei gutem Lobn gefucht.

Rbeinftrage 60. 3 (Sin anft. j. Mann erhalt ichanes Begie ut. od. ohne Ron. 3583 Bieme gring 7. S., 1. St. r.

Glafergehülfe fof. gef. Babier, Bleichitr. 4, 8581

Lehrmädchen

für ben Bertauf gejucht.

Wilhelm Wemmer Bilbelmftr. 48.

Mauritinsftraße 8

ift per fofort eine II. Manfarb. wohnung (1 großes Bimmer u fleine Ruche) gu vermieten. Rab.

Junger Mann

für leichte Rontorarbeit per foi. gef. Sanfa Bureau, Rirchg, 54, 1, 3588 Tüchtiges

Hausmädchen, fowie Mabchen tagfüber ju einem Rinbe gef. Rariftr. 89, B. L. 3601

Großer Eisschrank (neu) für Reftauration ob. Flafden-(neu) für Renaurande biflig g. vert.

Schwalbacherftr. 27, Sth. Debr. Dane und Rüchen-mabchen auf gleich gefucht Balballa.

Großer Fleischabichlag. Bertaufe:

Pr. Rinbfleifc o, Unterich. 56 Bf. . Sufte n. Rogbraten 65 ... Raibfleifch ob Unterja. 75 ... 70 ... 70 ...

Fleifdmurft Beber. u. Blutwurft Seel, Bleichar. 27, Ede Balrom.

Bu verkaufen:

holgrollaben, gugeiferne Gaulen, Bobenturen mit Spiegelglas, Turen u Genfter außerft bill. Raberes Wellrigftr. 25, 1. r. 3612 Gin junger anftanbiger

Laufburiche

wird gefucht. Tapeterie L. Blach, Webergaffe 15.

(Seb. 17jabr. Madden foll die beff. burgert. Ruche, am liebften in feinem Briparbaufe, eran bie Erpeb, b. Bl.

> Mites, gut eingef. Bebens-Beri . Inft. mit geitgemagen Beding, fucht für biefigen Plat einen 1518/67

General-Agenten

Degen Figum, Offer, unter U. 6735 an Hansenstein & Vogler, M. G., Grantfurt a. M.

3g. Tapezierergebülfe Gr. Munder, "Gaftbaus gum Birfd". Donheim.

Sahnftrafe 19, 3 Bummer und Ruche per 1. Oftober gu vereten. Mab. b. Relichenbach, Bon., Bart.

Rene Rartoffeln,

Dotheimerftr, 72 u. Gebanplat 7, bei Ebr. Rnapp. 3608

12Bajchmangel, febr gut erhalten, bill. abjugeben. 3615 herrngartenfir. 17, 1.

Grober Eisschrank au faufen acf. Off. m. Ang, ber Große u. J. O. 3614 an bie

Erped. b. 281. Prima Aprikofen &

trifches Gemufe berfauft Rod, Gartner, Sonnenbergerfir. 18 u. Canbbaciftr. 14, Bierftabt.

21 nit. Mann t, Schiafftelle erb.

Pferd billig gu ber-Steingaffe 23. 3606 Cabnite. 7, eine Wohnung,

1. Oft. ju bermieten, Raberes im Saben. Cabnftr. 7, eine Frontip. 2Bobn.,

Beute per 1. Oft. gu berm. 3610 Mab. im Loben Shulverg 11, Bart, L, nett

mobl, Bim. m. 2 Betten an anft Arbeiter gu berm.

Platternrafe 42, 1, erb. Arbeiter ich. Bogis.

21 nft. Arb. erb. Logis, 29alram-28 eftenbftrage 19, 2., L., erg. Bohnung.

Gin Tagtohner gefucht bei DR. Merten, Dob. beimerftrage 114.



Silfe Damburg, Renpelitr. 40.

Freibant. Camstag, morgens 7 Uhr. Minderwerthiges Fleisch einer Rub (35 Big.), eines Ochsen (45 Big.). Wiederverfäusern (Fleischhändlern, Mehgern, Wurftbereitern, Wirtben und Rofigebern) ift ber Erwerb von Freibentfleifd verboten. Etabt. Echlachthof. Bermaltung.

Biehhof. Marttbericht für die Boche bom 7, bis 13. Juli 1904,

| Offiguitung | Ca waren aufge- trieben Stild | Conclinés | Prei fe per | men - | - 560 Mr. 196 | Ramerlung. |
|---|--|--|---|--|--|------------|
| Odien Rübe Schweine Bantaiber Bantaiber Banmei Biesba | 105 129 981 549 170 | I. II. II. II. II. II. II. II. II. II. | 50 kg Satode- græidt 1 kg Schladt- græidt. | 68 - 60 - 1 04 1 60 1 20 1 36 | 74 - 70 - 72 - 64 - 1 08 1 70 1 60 | |

Ctabtifche Echlachthans-Bermaltung.

neue wie gebrauchte, in allen Größen, jowie Reparaturen berfelben merben unter Garantie ausgeführt. 759 Wellrinftraße 11.

ecatealecalecatealecatealecatealecatealecatealecatea A. von Goutta,

Fahrradbandlung, Mirchaffe 7. Wiesbaden, Rirchaffe 7. Dech. Wertflatte, empfiehlt famtliche erftflaffige Fahrrader ju billigften Breifen, auch auf Teilgablungen. Spec.Bertr.: Bfeil-Fabrraber - Grinner-Durlad. Borgugl. ausgefantete Reparatur-Bertftätte. Emailierungen, Ber-nicklungen. Reparaturen jeber Art, auch die fompligier-teften, werben bei tabellofer Arbeit unter Garantie anggeführt. 3133

Bu verkaufen

burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schützenstraße 3,

ober jebe Mgentur:

Villa Nerobergstrasse 9 mit 10 bis 12 Bimmen, , Licht, reicht. Comf. 20. Villa Freseniusstrasse 23 (Dawbachtal), 9 bit

19 Bimmer, bochfein, mit 130 Authen Garten, Bentralbeigung, Berrichaites und Dienerichaftstreppe, eleftr, Bidt, ichone Fernficht, vor ber Billa icone Anlage, event. auch zu vermieten, event

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Simmer, auch fur 2 Familien bewohnbar, mit vielem Romfort, Bentrali beigung, eleftr. Bicht ec., and ju verm. ev. mit Stall,

Villa Schützenstrasse 1, 8-10 Zimmer, bochelegant eingerichtet u. ausgesiartet, viele Erfer u. Baltons, elehr. Bicht, bequeme Berbindung, ichone gefunde Lage zc.

Villa Schützenstrasse Ia, 6—8 Zim., elektrasieigung, bochfein ausgestattet, in ichoner Lage v.
Villa Schützenstrasse Ia, 6—8 Zim., ichdne Aussicht, in gejander, jreier Lage, elektr. Licht ic, sehr ichdne Aussachtung, m. Garten

Villa Schützenstrasse 3 (Etagrahans), 8-Bims Bobnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Balfons, Babegimmer, Berrichafts. u. Rebentreppe u. Rlofets, gang vermietet, febr ren-52 Muthen Garten

Villa Schützenstrasse 5 (Gtagenh.), 48 Ruthen

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Country berg, mit 6 gimmern und Bubebor, 22 Ruthen Garten, neu renovirt, an haltestelle ber eleftr. Babn für Dit. 30,000.

Begen Beficht., Bebing. rc. Schützenftr. 3, B. 2213

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas- und eleftrifches Gich ichoner Barten, jum Breife von 110,000 Dt., burch Willa Merobergftrage. 19 Bimmer, iconer Garten, alles ber Reu-

geit eingerichtet, billig gu verfaufen burch Wilh. Schüfter, Johnftr. 86.

Sochfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garten, in Rabe bes Baibes, Saltestelle ber Gieftr. Babn, gefunde Lage, jum Preife von 60,000 Mt., burch Wentables hochfeines Stagenbaus, 6.- Jimmer Wohnung, Raffer-

Friedrich-Ring, sowie ein solches von 5-Zimmer-Bohnungen, alls sester hand vom Erbauer, burch Wills. Schüftler, Jahnftraße 86. Reues bochseines Etagenbaus, Rübesbeimerstraße, 6-Zimmer-Wohnungen, Bor- und himrer-Garten, billigst burch

Reues Gragenbans, 13-4-Bimmer-Bohnungen, am A Friedrich-Ring, rentirt nach Abjug aller Untoften einem Ueber

dug bon 2000 Mit., burch Reues Stagenhaus, am Bismard-Ning, jeder Sed fcone 3-Zimmer-Wohnungen, Fortzugsbalber zu dem billigen Preis bon 38,000 Mt., durch With. Schufter, Jahnftrage 36. Dans mir Eaden, Thorfabet, Hofraum, Webergaffe, rentirt

Laben und Wohnung frei, burch 2Bilig. Cchaftler, Jahnftr. 86.
Mentables Sans, 3-4-Zimmer-Wohnungen, in welchem eine flottgebende Baderei betrieben wird und prima Gefcaftslage Angahiung 10,000 Mt., burd

Wilh. Schüftler, Jahnftr. 36. Sochfeines Etagenhaus, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am neuen Cental-Babnhof, fur Dotel-Reftaurant eingerichtet,

unter gunftigen Bedingungen burch Bilb. Schfifter, Jahnftrage 36. Rentable Wefcaftebaufer in allen Lagen burd

Wilh. Schüftler, Jahnftr. 86. Rapitalien auf erfte und gweite Oppotheten werben firts nachgewiesen bei billigem Binsfuß burch 264 Bilb. Schuffter, Jahnftrage 36.

Jede Dame ihre eigene Schneiderin.

An

Pr

10]

Bebe Dame fertigt ihre Garberobe, gut fibend, nach bemabrtem Spitem in bem von gablreiden Schülerinnen gut empfohlenen Behr Inftitut für Damen Schneiberei Marie Wehrbein,

Reugaffe 11, 2 St. Mufnahme taglich. - Geft. Anmeibungen von 9-12 u. 3-6.

Akademifche Jufdneide-Schule von fel. J. Stell, Babnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'iden Saufe.

Grite, alteite u. preism. Fachfchule am Blane f. b. famm Damen- und Kindergard. Bertiner, Biener, Engl. u. Parifer Schnitteidt faßt. Methode, Borgügt., vraft Unterr. Gründl. Ansbitang i. Schneiberinnen u. Directre. Schül. Aufn tagt. Coft. w. zugelchu seingerichtet. Taillenmuft. incl. Frutter u. Aupr. 1.25. Rocich 75 bis 1 Met. Buften Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. Ben jeht ab an Samstagen Busten zum Einfaufspreis.

Braunfels a. d. Lahn (Robleng . Giegener Babn). fin lanbichaft. Bur Starfung ber Gelundheit finden Damen u. herren freus liche Aufnahme im Erholungsbeim Schweigerhaus, Komfort au-gerichtete Zimmer. Bab im Daufe, Garten, Auf Bunich Brobetts Frant. M. u. E. Engel.

Bingen a. Rhein. Restaurant zur Post-

Ecke der Mainzer- und Bahnhofstrasse. in nächter Rahe des Bahnhofs und der Boft. Guten bürgeri. Mittagstisch. Kalte und warme Speilen ju jest Zeit. Schöfferhof-Bier. Reine Weine. Scharate Säle mit Klavier für Bereine. Billard. Schaftiger Garten, Aussicht auf den Rhein. Albert Franz, Achacen, bid 6

nus, fidt, ornt

mitt,

ьоб lette

(eftr.

bine

hone

im,*

TEMA

then

nene

2213

ur

6

随首

en-

HEE!

irr

bet

tirt

ei

56

eil,

100

118 %

cles

Broke Sommer-Ausverkauf Guggenheim & Marx

Mr. 164.

3589

Wiedbaden

Cat begonnen und bauert bis gum 30. Juli, abende. Bir habend Die Breife auf famtliche Artifel ganz bedeutend berabgefest und geben außerbem noch

Heute Samstag

Morgen Sonntag bei jebem Gintauf

von 5 Mark an 1 Meter guten Schurzenftoff gratis.

Ausverhauf in wollenen Aleiberstoffen, per Meter von 45 Big. an, Ausverhauf in ichwarzen Aleiderstoffen, per Meter von 60 Big. an. Ausverhauf von creme und weisen viot, Boile, Kachemir, per Meter von 80 Big. an.

Ausuethauf von Wald Eleidet- Stoffen, Catine. Ratinne, Gattifte. Ripps Bigne, weiß und farbig, Bephir. Wollmonfieline, Leinen ze., per Meter bon 33 Big. an Ansverhauf . fans fleider-Stoffen,

Gebrucks, Siamofen, Leinen, Flanelle, Rhenania ze. nur prima, waichechte Stoffe, ber Meter bon 38 Bfg. an.
Anspetkanf in Barchent, Bettzeng, Bett- febern, Etrohiaden enorm billig.

Ausverkauf in Bloufen. Ausverkauf in Koftum-Rocken. Ausverkauf in Unter-Rocken. Ausverkauf in herren-Angugen. Caifon-Minoverfauf in

Anaben-Wasch-Angügen

Anaben - Wafd Blonfen. Ausverkauf in Schurzen.

Saifon = Ansverkanf in Garbinen Ron. Deden ze.

Borteilhaftefte Ranfgelegenheit mahrend bes ganzen Jahres bei

Guggenheim & Marx, am Schlofplat.



Dir.: H. Mayer.

Stiftstrasse 16.

Programm vom 16.—31. Juli: Hedi Herdina, Soubrette, Ir. Hermandos, Kraftspiele, Anita Devane, Concertsängerin, Malaga Bau-Trio, Span. Tanz-Terzett, Adolf Hartlay, Humorist, Minnie Schröder, Vortrags-Soubrette, Fred und Claire Topsy, die hier so beliebten Musical-Excentrics,

The Herellos, akrob. Potpourri, The Bohemians, mexik. Quartett, John Perry u. Miss Merry, akrob. Kaskadeure.

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Heute, Freitag, den 15. Juli, von 8 Uhr Abends ab:

Grosses Militär-Konzert,

Walzer- und Operetten-Abend, geführt von dem Trompeter-Corps des Feld-Art.-Regts. No. 27 (Oranien) unter Perfenlicher Beitung bes Hapellmeifters Beren Henrich.

Gintritt 10 Pfg., mofür ein Programm. Aug. Bökemeier.

Frischaut Sänger-Quartett

Wiesbaden. Conntag, ben 17. 3nit:

nach Rudesheim, Afmannshaufen, Bingen. Abmarich vom Luifenplat 1/42 Uhr. Abfahrt von Biebrich Bir laben unfere Mitglieber, Freunde und Gonner biergu boft, ein

Der Bornand.

Men! Ment! Exoffnet Kolonialwaren = Kousum = Geschäft,

Morititrage 28, vis-à-vis ber Gerichtftrage. Bitte genau auf Rr. 29 gu achten. Detail Berfauf zu Engros-Breifen. 30 Obst und Gemüse eigener Gartnerei, jo lange Borrat gu enorm billigen Preifen. 3577

Alopvenheim.

Die Beleibigung, Die ich gegen Bilbelm Wer ausgespochen babe, er foll meine Frau am 30. Bunt totgeschlagen haben, nehme ich als unmahr gurud. K. Göbel III.

Kauenthal

Winzerhalle an ber hauptftrafe nach Schlaugenbad. Grosse

geräumige Halle u. Wirtschaftslokalitäten.

Prima Flaschenweine, offene Weine in 1/2 u. 1/4 2tr. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Schönes Planino zur Verftigung. 3. M.: Albert Korn.

Bereinswirt bes "Ranenthaler Wingerbereins".

Die Immobilien= und Hypotheken=Agentur

J. & C. Firmenich, Sellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Supothefen u. [. w.

Eine icone Benftond. ober herrichapts. Billa. 14 gim. u. Zubehde, Gartenftr., für 105 000 Mt. ju verfaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Eine ichen ausgent. Billa. Mogartftr., m. 10 Zimmern u. Zubebor, großem Bier- und Obfigarten, Terrain 50 Stib., für 112 000 Mt. ju verfaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 51. Ein nenes, mit allem Romt, ausgeft. Saus, Rabe Ring,

Beinelts, mit allem Romt, ausgett. Daus, Rade Ring, fatt und 3×2-Zimmerwohnungen, Hinterhaus, Werfstatt und 3×2-Zimmer-Wohnungen für 160 000 Mt, mit einem Rein-Ueberschuß v. ca. 1800 Mt. zu vertaufen durch J. & G. Pirmenich, hellmundstr. 51.
Ein neues, mit allem Komfort ansgest. Haus, sübl. Stadteil, im Borderhaus Zaben, im Souterr u. 4 u. 3 Zimmer-Bohnungen, hinterh. 3 u. 2 Zimmer-Wohnungen, für die Tare von 155 000 Mt, mit einem Aeberschuß von ca. 2000 Marf zu verfaufen durch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 51, In einem febr beletten Stadtden am Rhein (Babuft.) ift ein 161 Rth. (ob. 40,25 ar) großes, mit Obitb und Beerenftr. angel, Genubftud, worauf ein neues, in Blenbft, erbautes haus mit Birtichafteraumen, verich. Frembeng, Beinteller, Reiterhaus, Stallung u. s. m. fich befindet und fich feiner iconen Loge und Aussicht wegen auch als Privat Besit eignet, für 35 000 M. m. einer Anzahlung von 5 -6000 M. ju vert, durch 3. & G. Firmenich, hellmundstr, 51.
Ein noch neues, schones, rentabl. Geagenhaus m. Thorfabrt und Werfil., 3 und 2-Zimmer Wohrungen, jede Etage

Bab, Baltone, Bor- und hintergarten, Rabe Biemardring, fur 90 000 DRt. ju verfaufen burch

3. & G. Firmenich, Bellmunbftr. 51. Eine Billa mit 10 Bim. und Bubeb., fi, Garten, Rabe bes Balbed, für 52 000 Rt.; ferner eine Angabl Benfions. u. herrichafts Billen mit allem stomf, ausgeft., mit größeren und fleineren Garten, in ben verfch. Stadt. und Breislagen von

neineren Garten, in den versch, Stadts und Preistagen von 65-200 000 Mt. ju verfaufen burch
3. & G. Firmenich Hellmunbfir, 51.
Ein schnes, rentabl. Sans, höbenlage, für 83 000 Mt.,
Anzahlung 5-10 000 Mt., sowie zwei Saufer, west. Stadtteil, für Schreiner, Tapezierer oder Flaschenbierhändler geeignet,
für 98 000 und 112 000 Mt., mit einem Ueberschuß von je

für 98 000 und 112 000 Mt., mit einem lleberschuß von je 1000 Mt., zu verkaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
Eine schäne Villa in Etville mit er. 80 Rth. prachtvoll angelegtem Garten für 45 000 Mt. ich verlausen. Ferner eine neue Lika ber Etville mit alem komt. ausgekt, mit schönem Garten, für 80 000 Mt. sowie in hocheim ein schöner eingez. Beinberg, ca. 109 lith. groß, welcher sich auch seiner Lage wegen als Bauplay verwerten lätzt, zu verl. hurch

3. & G. Firmenich, hellmundstr. 51.

Begzugshalber ein haus in Mainz mit 3 u. 4 Jimmer-Bohnungen, großen Weinteller u. f. w. für 190 000 Mt. zu verlaufen. Es würde fich dasselbe durch Brechen von Läden für Engroß Geschäfte, großes Cale. Weinbandlung u. s. w. sehr ren-

Engrod Geschäfte, großes Cole, Weinbandlung u. f. w. sehr ren-tabel machen lassen. Anes Rab, burch I. & C. Firmenich, hellmundfir. 51.

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirche

Sonntag, ben 17 Juli 1904. - 7. n. Trinitatis. Frühgottesbierft 8.30 Uhr fur bie Gemeinbe: Serr Canb. Gibafy. Samptgottesbienft 10 Ubr: Berr Bfarrer Schuffter. Minte moch e: Berr Bfarrer Schuffler.

Berg firde Samptgottesbienft 10 Uhr: herr Biarrer Beefenmeber. Rach der Predigt Chrift niehre. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Diebl. Amte moche: Tafnen und Traunungen: herr Pfarrer Beefenmeber, Beerdigungen: herr Pfarrer Etebl.

Changelifches Gemeindebaus, Steingaffe Rr. 9. Das Lefegimmer ift Sonne und Ferertage von 2-6 Uhr für Ermachfene

Radm. 4 Ubr: Jungfrauenverein ber Berglirchengemeinde. Dieuftag, Radm. 4-6 Ubr: Miffionsverein.

Neufirdengemeinde. — Ringtirde. Dauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Friedrich. Rach ber Bredigt Curmenleure. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr hilfsprediger Rings-

Mm towoche: Tafen u. Trauungen: Berr Bilfsprediger Schloffer. Beerdigungen: Berr Bilfsprediger Ringshaufen.

Rapelle Des Banlinenftifte. Sauptgottesbienft Borm. 9 Uhr. Jungfrauen. Berein Radm. 4,30 Uhr. Ebaugelifches Bereinshaus. Blatterftrage 2,

Conntag, Die Conntagoldule bat Ferien bis Anfang Ceptember. Rachm. 4.30 Ubr: Berfammlung für junge Mabden (Conntagoverein).

Abends 8.30 Uhr: Berfammlung für Jedermann (Bibelfunde).
3eben Donnerfag Abends 8.30 Uhr: Gemeinichgisftunde,
Ev. Manner- und Jünglings-Berein.
Sonntag, Rachm. 8 Uhr: Familien-Spaziergang nach ber habelsquelle.
Abmarich 3 Uhr vom evangel, Bereinshaus, Platterfrage, an ber Leichtweißhoble porbet.

Montag Abends 9 Ubr: Befangftunde, Dienftag, Abends 8.30 Ubr: Bibeiftunde ber Jugenbabtheilung. Mittwod, Abends 9 Uhr: Bibelbefprechftunde. Freitag, Abends 9 Uhr: Bofannenprobe, Samftag, Abends 9 Uhr: Gebetsftunde.

Chriftliches Beim, Weftenbftrage 20, 1. Beben Mittwoch Abend 8.30 bis 9.30 Uhr Bibeiftunde für Frauen unb Mabden.

Changel .- Butherifder Gotteebienft, Abelbeibftrage 23. Borm, 9 30 Uhr : Befegottesbienft.

Chriftlicher Berein junger Manner.

Lotalität: Bleichftraße 3, 1.
Sonntag, Rachmittags Familien-Spageregang nach bem oberen Dambachthal, Abmarich 3 Uhr Ede Tannus. u. Geisbergftraße.
Montag Abends 9 Uhr: Mannerchar-Probe. Dienftag, Abends 8.45 Ubr: Bibelbefprechung. Dittmoch, Abends 9 Ubr: ber Jugend. Abtheilung. Donnerfing Abends 9 Ubr: Bofaunenchor-Brobe, Freitag, Abenbs 9 Ubr: Enruen.

Samitag, 9 Uhr: Gebetftunde. Das Bereinstolal ift jeden Abend von 6 Uhr an geoffnet. Bereinsbefuch frei,

Evang. Rirchen-Gottesbienfte ber Methobifte.

Sonntag, Merchen Gottesbienfte ber Methobifte.
Fredrichftraße 36, hinterhaus.
Sonntag, 17. Juli, Borm. 9 Uhr: Erfahrungsftunde. 9.45 Uhr: Bredigt über Wartb. 9, 35—28. Thema: "Die Ernte ift groß".
11 Uhr: Sonntagssichule. Abends 8 Uhr: Predigt über 2, Tim. 4, 6—8 Thema: "Ein trener Apostel am Ende seiner Laufbahn".
Wentag 8.30 Uhr: Singstunde.
Dienstag, Abends 8.30 Uhr: Bibelftunde.

Donnerftag, Abends 8.30 Uhr: Jugenbbunb.

Brebiger 3. Someifer. Baptiften-Gemeinde, Oranienftrage 54, hinterh. Bart, Sountag, 17, Juli, Borm. 9.50 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottes-bierft. Rachm. 4 Uhr: hauptgottesbicuft. In Dobheim, Karrenweg 11, Abends 8 Uhr: Gottesbienft. Berfammf. Rittmoch, Abends 8.30 Uhr: Birelfunde.

Donnerftag, Abende 8.30 Uhr: Uebung bes Gefangbereins. Brebiger & Rarbinsty.

Mittatbolifde Riuche. Schwalbaderftrafe, Conntag, ben 17. Juli, Borm. 10 Ubr: Amt mit Brebigt. 29. Rrimmel, Pfarrer, Schwalbacherftrafe 2.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury, Frankfurterstrasse 3,

Sunday Services: First Celebration of Holy Encharist 8: Matine and Choral Celebration & Sermon, 11: Evensong and Litany 6. Holy Day and Week-days: Daily, Celebration, followed by Matins, 8. Except. Wed. and Fri, Matins and Litany 10,30: Celebration, 11. Evenson, Frl. and Holy Days, 6 No service on ordinary Mondays. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

Ratholifche Rirde.

8. Sonntag nach Bfingften. — 17. Juli 1904. Die Rollefte bes gangen Tages ift in beiben Rirchen bem St. Bingengenverein gur Unterftulgung ber Armen und Rranten. Gte fei marm empfohlen.

1) Bfarrtirche gum bl. Bonifatius.
H. Meffen 5.30, 6.30, Amt 8, Kindergottesdienst (bl. Meffe m. Bredigt)
9, Hochamt mit Bredigt 10, lette bl. Meffe 11.30 Uhr. Rachm. 2.15
Christenlehre mit Andacht (326), Abends 8 Uhr faframental. Andacht (592) mit Umgang.
Un den Machentagen find bie bl. Meffen 5.30, 6.30 u. 9.15 Uhr.

Mn den Wochentagen find die ht. Meffen 5.30, 6.30 u. 9.15 Uhr. Samflag Radim. 5 Uhr Salve. Beichtgelegenbeit Samflag Rachm. 5-7 u. nach 8, fowie am Sountag

Morgens von 5.30 an, 2) Maria . Silf . Rird c. . Frühmeffe und Gelegenheit gur Beichte 6, zweite ht. Meffe 7 80, Rinbergottesbienft (bl. Leffe mit Predigt) 8.45, Sochaut mit Predigt 10 Uhr. Radm. 2.15 Uhr fatramental, Anbacht mit Umgang (580). ben Bochentagen find bie bi, Meffen um 6.15 und 8.15.

Montag, 6 Uhr, bl. Meffe in ber Schwefternbaustapelle. Samftag Radym, 5 Uhr Salve, 5-7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit gur

6.15 find Schutmeffen.



Unterricht für Damen und Berren.

Lebriacher: Schonidrift. Buchführung (ein!, boppelte, u. amerifan. aorrespondeng: Raufman. Rechnen (Brog. Binfen. u. Conto-Corrent Rechnen. Wechfellebr., Kontorfunde. Stenographie. Mafchinenichreiben Grundliche Ausbildung. Rafcher und ficherer Erfolg. Tages. und Mbenb Rurfe.

NB. Reneinrichtung von Geichafisbudern, unter Berudficigung ber Stener-Selbfteinichagung, werben biscret ausgeführt. Heinr. Leicher, Aanfmann, langi. Fachlebr. a größ. BehreInflit Aniscuplate la, Parterre u. II. St.

Datente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnbofstr. 16

an.

Fortsetzung unseres grossen

General=Ra

Demselben haben wir unser gesammtes Lager in fertigen

unterstellt und empfehlen als besonders preiswert in allen Grössen und in hübschen modernen Stoffen:

| Circa | 300 | Herren-Sonntags=Unzüge | 311 | 12 | Mart. |
|-------|-------|---|-----|-------|-------|
| " | 200 | Herren-Sonntags-Anzüge | 311 | 15 | 11 |
| " | 200 | Herren-Sonntags=Unzüge | 311 | 18 | " |
| 11 | 200 | Herren-Sonntags=Unzüge | 311 | 20 | 99 |
| ** | 500 | Herren-Stoff-Hosen | von | 3 | 10 |
| ** | 100 | Burschen=Unzüge für das Alter bis zu 15 Jahren | ** | 6.50 | " |
| | EGDGD | Kitchott = Mitzifco ffin dag Alton hig an O Johnson | No. | op 50 | |

großer Posten Herren-Stoff-Westen großer Posten Knaben-Stoff-Hosen sür das Alter bis zu 8 Jahren v. 50 Pfg. an.

Ferner verkaufen wir unseren ganzen Vorrath in Sommerwaaren, als: Herren- und Knaben-Wasch-Anzüge, Herren- und Knaben-Paletots= und Mäntel, Lustre-, Leinenund Loden-Joppen, einzelne Blousen, Fantasie- und Wasch-Westen

zu jeden annehmbaren Preisen.

Unser gesammtes Stofflager, nur Neuheiten dieser Saison, verarbeiten wir zur Anfertigung nach Maass, unter Garantie für tadellosen Sitz, zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Auf unsere Schaufenster machen wir ganz besonders aufmerksam.

Gebrüder D

4 Mauritiusstrasse 4.

Wiesbaden.

4 Mauritiusstrasse 4.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Herrschaften, Fremdenpublikum und Nachbarschaft beehre mich ergebenst auzuzeigen, dass ich am

Samstag, den 16. Juli, vormittags 10 Uhr, Wiesbaden, Langgasse 30, gegenüber dem , Tagblatt*,

nebst Frühstücksstube,

Butter-, Eier- und Käschandlung mit Bouiffon- und - Kurmilch-Ausschank =

Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fottseife ersten Ranges,

Preis 25 Pfg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

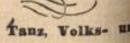
Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

schte man auf die Marke Pfeilring.



wird garantirt durch

Bezirksverein Wiesbaden. Sonntag, den 17. Juli, nachm. 31, Uhr, in der Friedrichshalle Mainzer Landstrasse,



bestehend in Vokal- und Instrumental-Konzert, Tanz, Volks- und Kinderbelustigungen, Preisschiessen u. s. w. Es ladet hierzu erg. ein

Der Vorstand. Oeffentliche Tanzmusik findet keine statt.

volltommener Erfat für Bilfener Bier Spezialität ber

Musichantftatten und Rieberlagen

in allen Theilen Wiesbabens und Umgegenb.

Restaurant und Cafe Schönster Ausflugsort am

Platze. Möblirte Zimmer und Pension, it 1576 W. Hammer, Besitzer. empfiehlt

Wohnungs= Anzeiger.

Vermiethungen.

6 Bimmer.

Renban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Unlage), 6-Bim. Bohnungen m. allem Romfort b. Rengeit entipr. eingerichtet, eietr. Licht, Gas, Bad m. Bas beigbar, tc., gu vermieten. Gieftr. Belenchtung ber

5 Bimmer.

eingeschloffen.

Schlafgim. im Mietpreis

2341

Reuban Eltvillerftr. 19 21 (Maurer's Garten-Anlage). 5.Bim. Bohnungen m. allem Romfort b. Reugeit entfpr. eingerichtet, elettr. Licht, Gas, Bad m. Gas beigbar, sc., ju vermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schlafzim. im Mietpreis eingeschloffen, 2340 HOUSE DE SON

Balluferftrage 2, (Ede naifer. Friedrich-Ring), 3. St. Simmer, 2 Baltons, je 2 Reller u. Manfarben, Bab, Roblenaufung, Bleichplat per 1. Oftob, gu verm. Breis Mt. 1000. Raberes Bart. 2796 rechts.

4 Bimmer

Part rnotfir. 5. 4. Zim. Wohn. m Bab, Küche u. reichl. Zubeh. per sofert. Angus. tägl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rat. b. Landgraber, 1. Et.

Bismararing 19, P. ber Rengeit entiprechenbe 4.3im... 23obn. jum 1. Oft. 3 berm. Roberes Bart. linfs. 1746

> Renban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Anlage),

> 4. Bim. Bohnungen m. allem Romfort b. Reugeit entipr. eingerichtet, elettr. Bicht, Gas, Bab in. Gas beigbar, ic., gu bermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schlafgim, im Mierpreis eingeschloffen, 2839

Gneifenauft, 27, Ede Henban Bulowitt., herrich. 4. Bimmer-Bohn. in, Erfer, Balton, eleftr. Bidt, Gas, Bab nebft reichl. Bubeh. p. fof. o. fpat. ju um. Rab. bortfelbft ob. Btoberftrage 33 bei 6038 Löhr.

Quremburgftr. 7, Bedp. r., cieg. berrichaftl. 4.3.. Wohng. m. a. Bubeh. b. Reng. entipr. einger., p. epent. mit Burrau, preis. werth gu verm. Rab hochp. 1, 8676 Deringtrage 29 ift bie 1, Et., befteb. aus 4 gim. nebft gub. auf ben 1, Dtt. 1904 gu b. Raberes baf. od. Raifer-Friedrich-

Denbon Bodippsbergnr, 4-3im Bohn, per 1. Ott 3. vm. Nab. befelbft. 8671

Mheingauerfrage 8, bei ber Ringfirche, berrich. 3. 4. u. 5. 3immer Bob. nungen, ber Rengeit ent fprech. eingerichtet, Ruche, Epeifetammer, Bad, eleter. Licht, Gas und Gasbabe-ofen, Gasherb, Roblenauf. jug. Erfer. 3 Baitone. (ohne hinterhans), auf fofort ob. fpater ju berm. Rah Bart., rechte. 2440

Balluferstr. 2, (Ede Raiser Friedrich-Ring), 2. St., 4 Bimmer, 2 Baltons, je 2 Keller u. Mansarden, Bad, Kohlenausung, Bleichplag per 1, Oftod, zu verm. Preis Bit, 900. Räheres Part.

Biebrich.

Rafferftr., Ede verl. Rirchgaffe, eleg. 4 Bimmerwohn (550 M.), eleg. 3 Bimmerwohn (450 M.), mit reicht. Bubeh. gu verm. Raberes Raiferftr. 68, 1. St., r. 3424

3 Jimmer.

Neubauerstr. 4 ift ein Hochparterre zu verm., befithend auß: 1 Salon mit Erfer,
3 gr. Zimmern, gr. Baffon; im
Sout. 1 Kammer, Küche, Mädch.Zimmer, Bad, Keller, Bordergart.
Rab. dafeldit 4, 1. St. Einzuf, v
10—12 u. 3—5 Uhr. 3489

Renban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Mnigge). 3.Bim. Bohnungen m. allem Romfort b. Reugeit entfor, eingerichtet, elettr. Licht, Gas, Bab m. Gas beigbar, sc., gu vermieten. Gieter. Beleuchtung ber Schlafzim. im Mietpreis eingefcloffen, 9338

Mr. 164.

Röberftrage 7, 8-Bimmer-Wohnnng, Borberbaus, auf 1. Ott. ju verm.

Sedanftrafe 14, 2. St., ift eine Oft, ju verm. Rab, baj. 3418 Schannrufe 21, 1 Wohnung, 3, St., v. 3 Zimmern u. Bub. auf 1. Oft. ju berm.

Schnung, Bart, eventl. mit Sagerraum ju bermieten. 3839 Schone, ger. 3-Bummer Boun. mit Balfon, 550 Mart, auf 1. Dtt. gu verm. Portfic. 29, 1., L.

2 Jimmer.

Platfir, 10, 2 Bimmer, Ruche, 1, Stod, an finbert. Beute

Delbeiofraße 83, Geb., 1. Sc., Bohnung 2 Zimmer, Ruce u. Reller per 1. Otrober zu verm. Rab. Oranienftr. 54, B., I. 2898 Bahuhofftrage 10,

Manfarbwohnung, 2 belle, freund. liche Bimmer, an rubige Beute per Oft. gu vermieten, Rab, im

Emferftr. 40 2 Zimmer, Ruche u. Rammer mit Stallung, 3-5 Perbe, Futterballe ufw. auf 1. Ott. ju verm. Rab. dafelbft 1. St.

Chone Manjardwohn, 2 Bim. u. Ringe an rub. Beute gu verm. Rat, Oranienftrage 31, G., 1. St., t. Sonnenberg. Toalftraße 16,

2 fd. 2. Bimmer. Bohnungen auf 1. Ott. ju verm. 3173 1 3immer.

Bimmer und Ruche auf 1. Dtt. 1 gu permieten. Mblerftrage 58.

Binderftraße 6, Ditt. 2. Gt., Bimmer und Ruche auf 15. Juli ju verm.

Doubeimerftrage 88, Mittelbau, mirten u. fogl. begiebbar. Raberes Borberhaus, 1. St. 8521

Gin Bimmer u. Rude p. fofort 30 bermieten. 3546 Dopheimerftraße 88.

Selbfrage 15 ift eine Danfarb. wohnung v. 1 Bimmer unb Ruche auf gleich ob. fp. gu verm Rab. Stb., Bart. Bimmer und Ruche an rubige gente per 1. Muguft ju perm.

Dochftrage 7. 1 Bimmer u. Ruche

Bu Dermiteten. Rariftraße 2, Bart.

Lubwigftrage 4, Bimmer mit Ruche (Dachwohnung) au permieten,

(Bimmer mit Ruche gu vermieten. Bubwigftrage 10, Baderei Bengel.

ranienitr, 51, p., B., 1 Bim. ober fpater ju vermieten. Raberes

Moblirte Bimmer.

Cin icones mobl. Marf. Bim, gu vermieten Albrechtftr. 4, Sth., 3 St.

Bleichftr. 9, Bart., gt. mobl. Bimmer ju verm. 3541 Gin mobl. Bimmer ju verm, Bleichftr. 19, 3 St., 1, 3378 Reinl. Arbeiter I. Schlaffi.ger-halten. Binderfir. 7, Mib.,

3564 3. St. Deint, beff. Arb. erb. Schlaft.
Dem. ober ohne Roft. Doy-beimerftr. 46, S. B. L. 718

Shon mobil. Simmer fotort ju bermieten. Dobbeimerftr, 85, 85b., 3, St., L. 3475

Reinl. Arbeiter erhalt Roft und Logis 169 Datheimerftr, 98, 206, 2, L

6 reinl. Arbeiter erb. Schlafftelle. Drubenftrage 8, 9. St., r. 3229 Emjeritrage 25.

Bimmer mit 1 ober mehr. Betten au bermieten.

Gin ober zwei anft. Arbeiter erh. Gefo, mobl. Zimmer. Emferge 40, 1. St., 1. 3410
Sermannfte, 6, f. anft. Herru Roft und Logis erhalten. 2961

Rab. Part. Freundi, mobi, Simmer gu per-mieten. 3425 Sellmunbftr. 21, 1, r.

Selenenftrofe 24, Sob., 1, erb. anftanoige Leute Roft

Fing, an beff, herrn zu berm. Riarentalerftr. 10, S., B., r. 3555 Dauergaffe 19, 3, Gt., t., ein fcon mabl. Bimmer bill, an einen herrn gu but, 3452

Pranieuftrage 35, (Btb., 2. St., r., ein fr. mabl. Zimmer ju permieten.

Nagenftedernrage 1, 2. Stod. tomfortable moblirte Bimmer

Ein fd. mobl. gr. Bimmer, nachfte Rabe b. Taunusfir. und Salteft. b. eleftr. Bahn. ju perm. Roberfir. 39. B. I. 3886 2 auft, Leute erb. Roft u. Logis Bu erfr. Gdmalbacherftrage 6, 516., 1. St. 8441

Gin möbl. Zimmer gn permieten,

Scharnhorifftr. 22, B., r. 1 bes 2 beff. Damen erhalten icon mobl. Bimmer mit Benfion Gaalgaffe 12, 2. bei

Junger Mann erhalt Roft und Logis Balramftr. 25, 1 r 1412 23 alramftrage 37 fonnen reini, Arbeiter fcones Logis erbalten.

21 nft, jg. Leute ton. ich, mobi. Bimmer mit 2 Betten erhalt. Bellrigftr. 33, S., 2. St., L 3472 23 Arthfitt, 47, 8. St. I. mobil. Bim. fot. gu verm. Pierinfir, 38, 1., fcon möbi, Bimmer mit ober ohne

Benfion gu vermieten. 23 ellrigfir. 47, 8., L, mobi Bimmer gu verm Schlafftelle. 2349

Schlafftelle. Portftrage 29, Front p.

Laden.

bere 16 mit Dimer berg 16 mit Bimmer u. Ruche, epent. auch mit größerer Bohnung p. 1. Juli er. billigft ju vernt. Raberes Abelbeibftraße 47, bei M. Minnig.

Choner großer 1802

Laden,

Reubau, mit Labengimmer, Gas, Gieftr., fofort ju verm. Etwiller-ftrage 10. Rab. Detb., B., r.

Girvillerftr. 17. Reuban, fconer Souterrain-Baben nebft reichfichem Bubebor gu vermieten,

ftraue 32. 23 albitrage 2, bei Dopneim ein fconer großer Laben mit Labengimmer, fur jebes Gefcaft geeignet, fof. preisw. ju verm. R. b. Gigent 1. Et. 1035

Beftright. 10. Edbaus, ich Loben (von zwei die Babi) ju verm. Rab, bei Deinrich

23 ellrigftr. 37, Laben mit ober obne Bobnung, in welchem feit 19 3atren ein Butter. Giere und Dilchgeichaft beirieben murbe auf 1. Oftober ju verm. Stall für 1-2 Pferbe u. Remife, fotbie Bagerraum tann babei vermiethet Rab. Frantenftr., 19. Bart.

Werkftätten etc.

Stallung für 2 Pferbe, Remife und Beuboben, fowie eine fleine Wohnung gu vermiethen. 3352 Ablerftrage 56.

Weinkeller für ca. 75 Stud mit Glafchenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigft gu berm. Raberes bafelbft bei M. Minnig. 1501

M. Minnig. 21 beibeibftraße 83, 2Beinteller u. Badraum ju bermieten. Rab. bafelbft ober Oranienftraße 54,

21 colfftrage 1 find auf 1. Juli große belle trodene Lager. raume, für jebes Beichaft geeignet, fotvie in ben Seitengeväuben Bobnungen von 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 36 Bferbe gu ber : miethen, auch werden Benfions. pferde angenommen. Ber Oftober geräumige Baben u. Bobuungen im Borberbaufe,

Jwei große Sale Friedrichftr. 20, Geb., Baet und 1. Stoc, für jed. Bwed, auch als Lagerraum paffend, ber 1. April an verm. Rab b. Maper Baum, Berrnaartenftr. 17 9 7518 herrngartenftr. 17, 9. 7518

probeitstaum ob. Lagerranin großer, beller, mit Aufgug auch geteilt, zum 1. Oft, ju vin Wab. Johnstr. 6, 1 St. 2614

Wertstätte

gu berm., auf gleich, Steingaffe 25. Reller, ca. 100 qm, geeignet für Apfeimein, Rartoffeln etc. Schiersteinerftr. 18.

Weinkeller

mit Bubebor, Große ca. 50 Stud auf bem Boben ju lagern, nebft Ragballe u. Bureau ju vermieten dierfteinerftr. 18.

Schierfteinerur, 18, Weinfeller mit Bubeber ju vermietben.

23 affurferitrage 1, 1 St. t. ift ein im Souter, beleg, ca. 41 am groß bell. Lagerraum, eb. m. 20,00 am gr. Bureau p. fof. 3u verm. Rab. bal. 1. St. r. 97

218 ellritiffrage 37, eine mittelgr. 29ertftatt mit Lagerraum mit ober ohne Wohung auf 1. Dft. ju permiethen. Rab. Franten-ftrage 19 B.

28 für 1-2 Bferbe mit ober ohne Wohnung auf 1. Oft 3. vm. Rab Frantener, 19, B. 2806

Balluferfrage. 6, I Souterrain en, als Berffatt für rub, Betriebe gleich ober fpat, zu verm. 4430

Maldite. 2, bei Donheim, ichone große 2. Bimmer-Bohnungen. Ruche, Speife-fammer, Glof. im Abichl., in fr. Lage, fof. preiswerth zu verm. Nah. Waldfir. 2, 1.

Bäderei bifligft gu vermiethen. Daberes

Bellripftrage 49, 1. 23 eliripfir. 37. Raumtichtesten m. Stadung f. 1-2 Pferbe u. Remife, filt ein Blafchenbier. geichaft ober abnliches greignet, auf 1. Oft. ju verm. Rab. Frantenfir. 19, Bart.

Schone helle Wertfiatte m. ober ohne Wohnung zu vermirten. Werberftr. 8, Bertflatt g. m. ob obne Wohn. auf 1. Oft. gu verm. Raber, Beitenbitt. 4, B.

Portstraße 4 1 Bertftatt im Couterrain per 1. Juli gu vermieten. Raberes im Baben rechts.

Porfftraße ul, 1 Souterrain als Bertflatt ober & afdenbiert, mit ober ohne Wohnung auf gleich ob. fp. ju berm. Dabered 1. Gt.

x Kiscolestestestestest 🏅 Kapitalien. 🖁

Muszuleihen 40,000 Mart auf 1. Onpothet bei billigem

Off. unt. K. M. 108 hanptpoftl. bier erbeten. Mf. 20,000

auf 2. Hypoth. 311 begeben burch **Ludwig Istel**, 3537 Bebergasse 16, 1.

Verschiedenes.

liefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19.

Schmerglofes Dorlochftechen gratis. Broge Muswahl in mobernne

Herrenanzügen von M. 12,—, 15,—, 18,— bis M. 30.—. Knabenanzüge,

fowie einzelne Dofen in allen Größen und jeber Breis. Schuhwaren

für herren, Damen und Rinder empfiehlt ju billigften Breifen

Birma Pius Schneider, Micheleberg 26, gegenüberber Shnagoge.

Partie Leder-Hosen

(meig)
in Junglings und herrengroßen, ichwere Bate, verfaufe fo lange Bortat, per Gt. 2.50 M., reeller Bert 5 M., gear. Bederbofen von 2.80 M. an. fowie famtl anbere Sorten hofen zu bifligen Breifen, Heinrich Martin,

Metgergaffe 18.

Porzügliche Reiselektüre.



Weber's Na Moderne Bibliothek Sammlung bester

Romane u. Novell. beliebt. Hutoren. Preis des Bandes 20 Pig. Bis feht liegen 65 Bande vor, deren jeder für sich abgeschlossen u. einzeln käuflich ist Hlie 3-4 Wochen erscheint ein weiterer Band. In allen Buchhandlungen zu

haben event, direkt von Otto Weber's Verlag Seilbronn a. Reckar. Prospekte kostenfrel. =

Herren-Zugstiefel TR. 4.50, 5.50, 7.—, 8.— и. 10.— Herren-Schnürstiefel R. 5.-, 6.-, 7.-, 8.- u. 10.-Damenftiefel, Rinderftiefel, Bantoffeln zc. 1149

Große Andwahl. Billigfte Breife. Reparatur-Bertfiatte Firma Pius Schneider, Micheloberg 26.

Wer liebt

ein gartes, reines Geficht ? rofiges, jugendfrifdes Musjehen ? weife ammetweiche Dant ? u. blenbenb ichonen Teint ? Der gebrauche nur Rabebenler

Stedenpferd. Lilienmild: Geife bon Bergmann & Co., Rabebeul

mit ecter Schupmarte: Steden-pferd & St. 50 Bl. bei: Otto Lilie, Drog., Matib. firage 12. Joh. B. Willms, Midels.

C. Portzehl, Rheinfir. 55. Robert Sauter, Dranien-

Ernst Mocks, Schanpl. 1. A. Berling, Drogerie, Rezept zur Glanzbügelei!



Zu haben in den meisten Drogen-, Colonialwaren- and Seifengeschäften. 586/88

haupitreffer

im Betrage bon über vier Mill. Mark tonnen auf bie vom Berein "For-

tuna" angefchafften, gefehlich Staats . Bramien . Boofe innerhalb Jahresfrift erzielt merben. Bitgliebebeitrag monatlich nur 3 Mt. Brojectt gratis bom Borgand G. Appold in Frankfurt a. M. 1084/250

Bum Ginmachen: Flafden und Struge gu haben, Flafchene u. Faghandlung, 8267 Schwalbacherftr. 87.

Cannen=Stangen, in allen gangen unb Starten,

M. Cramer, Welbitr. 18.

Kartoffeln, per Rumpf 30 Bf. Ronfumballe Morinfir 16. Donheimerftrage 21 u. Dellmunbitrafe 42. 34

Makulatur per Centner Dif. 5 .gu haben in der

Expedition beg Wiesb. General = Ang.

frifch geleert, in allen Größen gu haben. Allbrechtftr. 32.

Mur noch bie Montag! Zirkus Renz.

Muf b. Raifer-Friedrich-Ring, Ede Abolifaller. WIESBADEN. Beute Freitag, ben 15. Juli, abenbs 81/4 Ubr: Große

High-Life-Borftellung mit auserwähltem Brogramm Samftag, ben 16, u. Sonntag, ben 17. Juli, nachm. 4 Ubr: Gr. Rinder- u. Fa: milien. Borftellungen ju balben Breifen auf allen Blaben. Erwachiene finb berechtigt, 1 Rind gu biefen Beiftellungen frei mitgunebmen. Samftag und Sonntag, abents 81/, Ubr:

Gr. Ertra: Borftellungen ju balb. Preifen auf all. Blagen, Loge M. 2-, Sperrin M. 1.25, 1. Play M. 0.75, 2. Piay M. 0.50 u. Gall-

Montag, ben 18. 3ult, abende 81/4 Uhr: Mugerorbentliche Dant. und Abichiede

Borftellung ju halb. Preisen auf all. Platen In allen Borftellungen Ralph Johnston

und ber Todesiprung. Borvertauf : Gig.-Befdraften: Carl Caffel, Rirchaffe, Menet, Langgaffe, Engel, Wilhelmft, Ede Sibrinftr., Jenich, Wilhelm fir., Reifebureaus: Engel, Bil beimftr., Schottenfele & Co. Colonnaben und Buchbanblung Gieg. Rheinftr. 27.

am 18. b. Mts., in ber Mittagenit,

ein totbraunes Bortemonnale mit Inhalt auf bem 2Bege ben Rochbrunnen burch bie Taunus-ftrofe, ben Aurpart, bis jun Salefplat. Der ehrliche Finder wird gebeten, badfelbe gegen gut Belobnung aut bem Funbburen bes Roniglich Boligei Prafibiars bierfelbft abzugeben.

Belohmung

bemjenigen, welcher mir ben ber ber Rriegohund wieber in mittel, Banbe beiorgt, ober mir mittell, mo berfelbe fich befindet. Begricht. Ruden idmars. Ropf und Beine geib, Rute etwas zu furg gefchnit Rab Portfir. 12, P. 348

ldytung Frauenstein.

Bitte ben Rocfarmel freunb ichit abzugeben, welcher auf bem Rarouffell abgeriffen ift, auf ber Bürgermeifterei Franenftein, 647 B. Comely.

Brima aite Mag.-bonum-Rib Dertramftr. 12, L. 25 Pig. 5 Kanalrahmen

in vericbiebenen Großen verrais Quifenftrage 41. Futterfartoffel billig gu vert, bei Bhilipp Riant

Batramitr. 13. Reiche heirat! 3. Waife, Mr. 400 000 Berm. (Mein Rubift als eig, anzuerf.) Greig, hen. — mel. fich unt. "Reform" Berlin S. If bemerben. 1088/9 bemerben.

3 mei bis brei Berren erbalten gruen Privat-Mittagstiff. Franteuftr, 23, B. 2. L. 188 Arbeiterwäsche warden

und gefliett, fcnell und billig bi forgt Dramenftr. 25, D. 2 r. 97 Coftume, Saustleiber, Bleuin werden rift, u. gefcumtel angeferrigt, getragene Rieiber au Reuefte modernifirt, Aenberungs werden ichnell und billig belte bellmunder 49 2 fints.

Bellmundftr. 49, 2 linte.

sum Bleichen und Trodus wird angenommen, auf abgeholt.

Bleichanftalt Bellrigtal. Dofelbft werben Gubren # Geberrolle billig beforgt

der Stadt Wiesbaden. Erscheint täglich.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrafte 8.

Mr. 164.

ING

şa:

gen

Box nen. 3,

gen

ŧ,

DS:

äten.

OI

ıng.

lenet,

E0.,

Finber eit gubt

tg

ben bor

aufrins

meine misteilt, Bezeichn. Beine richnitt. 9484

11.

freunds taf bem

frein.

en

ic, Sit, in Kust.

1. Den.

1. Den.

1. S. 14

1. Des.

1. De

educa Educate Sais

ntal

2 15

Camitag, den 16. Juli 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 21. Juli b. 38., vormittage 11 Uhr, foll in bem Rathanfe bier, Bimmer Rr. 42, bie ber Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige Befigung, Glifabethenitrafte Rr. 23, beitebend aus einem dreiftodigen Wohnhaus nebft 5 ar 97 am Sofraum und Gebaudeflache gum britten und leisten Dale bffentlich meiftbietend verfteigert merden.

Die Bedingungen, jowie eine Beidnung liegen im Rathanje, Bimmer Ber. 44, gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 11, Juli 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmadung,

Montag, ben 25. Juli b. 38., vormittage 11 Uhr, follen im Rathauje hier, Bimmer Rr. 42, bie ehemaligen Domanialweinberge im Diftrift "Reroberg", im Gesammtflachengehalte von 20 Morgen 28 Ruten, auf die Dauer von zwölf Jahren öffentlich meiftbietend ver-

Beidnung und Bedingungen liegen im Rathaufe bier, Bimmer Rr. 44, mahrend ber Bormittagedienstitunden gur Einficht pffen.

Wiesbaden, ben 11. Juli 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Betr. Die Unfallverficherung ber bei Regiebauten beichaftigten Berfonen.

Der Auszug aus der heberoffe ber Berficherungs-Anftalt ber Beffen-Raffauifden Baugewerks-Berufsgenoffen-ichaft fur bas 1. Quartal Ifb. 36. über die bon ben Unternehmern gu gablenben Berficherungs-Bramien wird mabrend preier Bochen, vom 15. l. Mts. ab gerechnet, bei ber Stadt-hauptfaffe im Rathause mahrend ber Bormittags-Dienft-funden gur Einficht ber Betheiligten offengelegt.

Bleichzeitig werben die berechneten Bramienbetrage durch

Die Stadthauptfaffe eingezogen merben.

Binnen einer weiteren Grift bon zwei Bochen fann ber Bahlungspflichtige, unbeschadet ber Berpflichtung gur por-läufigen Bahlung, gegen bie Bramienberechnung bei bem Geuntenichaftsvorftande ober bem nach § 21 bes Bauunfallberfiderungsgesepes guftanbigen anderen Organe der Geauffenichaft Ginipruch erheben. (§ 28 bes Gefeges.)

Biesbaden, den 12. Juli 1904.

Der Magiftrat.

Staats= und Gemeindesteuer.

Die Erhebung der 2. Rate (Juli, August, Cept.) erfolgt bom 15. b. 202. ab ftragenweife nach dem auf dem Steuertitel angegebenen Debeplan. Die Bebetage find nach ben Anjangebuchftaben ber Straffen wie folgt feftgefest Die auf bem Steuerzettel angegebene Strafe ift maggebenb): A nund B am 15., 16. n. 18. Juli,

C, D, E, F, G,

и 19., 20 п. 21.

" 22., 23. u. 25. Juli, 26., 27. n. 28.

H, J, K, N, Q, R, V, O, P, U, V, " 29. u. 30. Juli, 1. u. 2. August, " 3., 4. u. 5. August,

Y, Z u. außerh. d. Stadiberinge am 6., 8. u. 9. Auguft.

Ge liegt im Intereffe der Steuergahler, daß fie die borgeichriebenen Sebetage benutzen, nur dann ift raiche Seferderung möglich.

Das weld, befonders die Pfennige, find genan ablujahlen, damit Wechseln an der Raffe bermteden wird.

Biesbaben, ben 11. 3uli 1904. Städtijche Stenerfaffe.

Rathaus, Erdgeichog Bimmer Rr. 17.

Befanntmachung.

Derr Stadtargt Dr. med. Schellenberg ift von tite bis einschl. 20. August er. verreift.

Er wird für die Dauer feiner Abmefenheit bon herrn Dr. med. W. Koch, Luisenplats No. 7 hier, ver-

Bicebaden, den 13. Juli 1904.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

Unentgeltliche

Drechfinnde für unbemittelte fungenkranke. Im ftabt. Kranfenhaus findet Mittwoch und Samftag bermittags von 11—12 Uhr eine unentgeltt. Sprechstunde unbemittelte Lungenfranke statt (ärztt. Untersuchung und gratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des esmuris ac.).

Biesbaden, den 12. Rovember 1903.

Ctabt. Rranfenhaus-Bermaltung.

Befannimadjung.

Nachdem bas Ronigl. Dberverwaltungsgericht entichieben bat, bag unter ,, Pleifch" im Ginne bes Reichegefepes vom 27. Dai 1885 auch Wildbret und Weffingel ju verfiehen ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für goffanelanbisches Bildbret und Geflügel Befreiung bon der Atgije gu gewähren, wenn auch der zollausländische Ursprung und die frattgehabte Bergollung ber Baare erwiejen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiesen, hiernach bei ber Afgifeerhebung bom 15. Juli I. 38. ab ju berfahren Wiesbaden, den 9. Juli 1903

Der Magiftrat.

Betanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertfam gemacht, bag nach Baragraph 12 der Afgifeordnung für bie Stadt Biesbaden Beerwein-Brodugenten des Stadtberings ihr Ergengnis an Beermein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Gintellerung ichriftlich bei uns bei Bermeibung ber in ber Migifeorbnung angebrobten Defraudationsftrajen angumelben haben. Formulare gur Anmelbung tonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werden. Wiesbaden, ben 29. Juni 1904.

Städt. Affgifeamt.

Afgife Radvergatung.

Die Afgijerudvergutungebetrage aus vorigem Monat find jur Bablung angewiejen und fonnen gegen Empfange. beftätigung im Laufe dieies Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Bart, Ginnehmerei, mabrend ber Beit von 8 Borm, bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm. in Empfang genommen merben.

Die bis jum 31. b. Die. Abends nicht erhobenen Afgife. Rudvergütungen werben ben Empfangsberechtigten abzüglich Pojtporto burch Poftanweifung überjandt werden.

Biesbaden, den 14. Juli 1994.

Stabt. Afgifeamt. Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Bes und Gutwafferungeanlage, einschließlich ber Maffenabortanlagen für den Erweiterungsban ber Gutenbergichule follen im Wege der öffentlichen Musfcreibung verdungen werden.

Angebotsjormulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe Bimmer Dr. 77 eingesehen, die Berbingungsunterlagenausichließlich Beidnungen auch von Bimmer 57 gegen Baar, gahlung oder beftellgelbfreie Ginfendung von 1 DR. 50 Bf. bezogen merben.

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Camftag, ben 16. 3nli 1904,

vormittage 11 11hr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 26. Juni 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmejen.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Awei Freiftellen für Sospitantinnen am ftabt. Bollstindergarten find am 1. Muguft 1904 wieder gu befegen; Tüchtige, praftifche Ausbildung wird erteilt.

Melbungen werben im Rathanfe, Bimmer Ro. 12. bormittage gwijden 9 und 12 Hhr, entgegengenomm.

Wiesbaden, den 22. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlanditrage 6

liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Saus: Riefern. Angundehola,

gefchnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.40. Gemifchtes Angundeholg,

mittage swifden 9-1 und Radmittage gwijchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaben, ben 28. Gept. 1903. Der Magiftrat.

Befonntmachung. Wir bringen gur öffentlichen Renninig, bag bie feftgefetten Gluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mahrend ber Bormittags-Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen Biesbaden, den 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Befannimadung

betr. Die gum Transport accifepflichtiger Gegenftanbe in bie Gtabt ju benügenben Gtragenguge.

Sar bie Bufubr accifepflichtiger Gegenftanbe gu ben Merife Erhebungsftellen werben außer ben im § 4 ber Accife-Orbnung fur bie Stadt Wiesbaben genannten Stragen noch folgenbe Stragen pp. aur Benutung frei gegeben:

I. Bur Accife-Erhebungoftelle beim Sanpt-Accife-Mint.

1. Biebricher Chansser. Die Abolphsallee, die Götheltraße, die Ricolasstraße, über die Abolphsallee, die Götheltraße, die Kicolasstraße, über die Rheinstraße, Bahnhosstraße, den Schillerplay, die Friedrichstraße die Kirchgasse, über die Morihstraße, über die Abeinstraße, die Kirchgasse, die Friedrichstraße die Zuchgasse, über Rengasse, dann durch dieselbe zum Accise-Amt;

bis zur Nengasse, dann durch dieselbe zum Accise-Amt;
2. Schwalbacher- oder Platter-, oder Limburger Chausse: die Lahn- und Aarstraße, die Seerobenstraße, den Sedanplaß, den Bismarcfring, die Bleichstraße, die Schwalbacherstraße, die Friedrichstraße bis zur Neugasse durch diese zum Accise-Amt.
8. Sonnenberger Bicin ilweg: den Bingertweg, die Barkstraße. — Für Transportanten zu Fuß, den Aursaalplaß, die Warkstraße, Eraße, Große Burgstraße, den Schlößplaß, die Markstraße, Mauergasse die Reugasse. — Hir Fuhrwerse, die Paulinenstraße, die Bierstadterstraße, Franksurterstraße, über die Wilcelmstraße, Friedrichstraße, Franksurterstraße, donn durch die selbe — zum Accise-Amt. felbe - sum Accije-Umt.

B. Bur Aceije-Erhebungsftelle in ben Schlachthausanlagen: 1. Frantfurterftraße : bie Leffingftraße, ben Gartenfeldmeg, bie Schlachthausftraße gu ben Schlachthausanlagen, ferner

bie Mainzerlanbstraße bis in Döhe ber Schlachthausanlagen, siber ben Berbindungsweg zu den Schlachthausanlagen; 2. Biebricher Chausse: die Abolisallee, die Göthestraße, siber den Bahnübergang, den Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße zu den Schlachthausanlagen; 8. Schiersteiner Bicinalweg: die Derberstraße, die Göthestraße, den Bahnübergang, den Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße zu den Schlachthaussgrlagen.

zu den Schlachthausanlagen; 5. Schwalbacher- und Platter- oder Limburger-Chaussee: die Lahnund Aarstraße, die Seerobenstraße, ben Sedanplay, Bismard-Ring, die Bleichstraße, Schwalbacherstraße, Rheinstraße, ben Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße, ju ben Schlachthausanlagen.

6. Connenberger Bicinalweg, ben Bingertweg, bie Parfftraße, Paulinenstraße, Bierstabterstraße, Frankfurterstraße, Wilhelm-ftraße, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausstraße zu ben Schlachthausanlagen.

Wiesbaben, ben 19. December 1901.

Der Dlagiftrat. In Bertr.: Def.

Befanuimachung. betr. die gum Transport accifebflichtiger Gegenstanbe in bie Stadt ju benugenben Stragenguge.

Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenftanbe gu ber Uccife-Erhebungsftelle beim Saupt-Accifeamt in ber Rengaffe merben außer ben im § 4 ber Accise-Ordnung für die Stadt Bies-baden, sowie den durch Bekanntmachung vom 19. Dezember 1901 im hiesigen Amisblatte genannten Straßen noch folgende fret gegeben.

Gur Transporte bon ber Franffurter- ober Maingerftrage und dem Bierftabter Bicinalweg fommend: Die Friedrichitrage, Warftitrage, burch die Manergaffe sum Accife-Amt. Wiesbaden, ben 21. Mai 1902.

Der Magifirat.

Borftebenbe beiben Bekanntmachungen werben biermit wieberholt veröffentlicht. Wiesbaben, ben 10. Juni 1908. Stadt. Accife-Amt.

Befanutmachung.

Muf Beidluß bes Magiftrats und ber Stadtberorbneten-Berfammlung wird befannt gegeben, bag bon bente ab für Alles hier veracciste frische, gesalzene und geräucherte Fleisch von Schlachtrieb (Ochsen, Kühen, Rindern, Stieren, Käldern, Hämmeln, Schafen und Schweinen) bei der Aussiuhr nach außerhalb des Stadtbezirls belegenen Orten eine Acciseuchergütung nach unten stehenden Sähen gewährt wird, wenn die auszusührende Luantität mindestens 25 Kilogramm beträgt und im Uedrigen die Borschriften über das Bersahren dei Gewährung von Ruchergitenvagen (S. 10 der Accisenthaupung eineskelten wervon Rudvergutungen (§ 10 ber Accifevrbnung) eingehalten mer-

Die Acciferudvergutung beträgt fat bas Rilogramm Bleifc bott

a) Ochsen, Rüben, Rinbern, Stieren, Rälbern, Sammeln und Schafen b) Schweinen

3,5 & p. R. Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) tommen nicht, folche über

½ Kg. (500 Gr.) als 1 Kg. gur Abrechnung. Wiesbaden, den 5. Juni 1897. Der Magiftrat i. B .: De B.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit wieberpote sun öffentlichen Renntnig gebracht.

Wiesbaben, ben 7. Mai 1903. Ctabt. Afgifeamt.

Befanntmachung.

Beibliche Berfonen, welche bie Führung bes Sanshalts bei armen Familien mahrend ber Rrantheit der Grau pp. übernehmen wollen, werben erfucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus Bimmer Dr. 14, alsbald gu melben.

Biesbaden, den 27. Juni 1904. Der Dagiftrat. - Armenverwaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 15. Juli 1904 (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler. Badhaus zur Krope. Hauewisel Notheim David m. Fr. Bonn

Aegir, Thelemannstrasse 5. Winkler m. Fr. Bernburg

Allees a a l. Taunusatrasse 3. Pehlow Danzig Rabe, Berlin Roepner Fr m. Kind Amster-

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Larsen m Fr., Blankenese ron Appen m. Fr. Blankenese Bilsing m. Fr. Blankenese Schulenburg Geestemünde Rentzki m Fr. Kattowitz

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Rutzki Kattowitz Verdeau, Brussel Edler von Hampe Hofrath, Edler von aHmpe Hofrath, von Feldegg Frl. Wien Speelman, 2 Damen, Leeuwarden

Schwarzer Bock, Th Kranzplatz 12. Hirsch Fr. Mühlhausen i. Th. Wollenhaupt Newyork Piefo Hamburg Schmitz Köln Heune Osnabrück Seeline Osmartack Seeling Tocht, Libau Seeker Fr., Gonsenheim Schwab Fr. m Tocht, Darmstadt Krentzer m Fr. Köln

Zwei Böcke, Hafnergasse 12. Weygand Fr. Darmstadt Körner Frl. Weben Körner Frl. Rewiger Breslau Espenschied Siefersheim Wehr Erlbach

Hotel Buchmann, Saalgasse 34. Bremane, m. Fr., Berlin

Einhorn, Marktstrasse 30. Falk Hamburg Mitsebeck Sieger Nürnberg Frankfurt Geiersbach m. Fam., Erfart Danzenberg Barmen Greisch Barmen Greisch Bonn Gruhl Stuchweyr Hamburger L.-Schwalbach Rosenthal Berlin

Eisenbahn-Hotel. Rheinstrasse 17. Dillenburg Köln Schmid, München Schmid Frl. München Schmid München Kerner Köln

Englischer Hof. Kranzplatz, 11. Frankel, Paris Hesse Ratzeburg Pap Ungarn Winton Fr. Amerika Winton, Frl. Amerika

Erbpring, Mauritiusplatz L. Schoppency Fr. Krefeld Müller Fri München Babendreger Berlin Satermann Alsum

Hotel Fürstenhof. van Wissekerke m. Fr. Haag

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Sehneppendahl Fr. Beyenburg van den Blank m Fam, Asfen Feuerbach Moew

Hotel Gambrinus. David, Frankfurt

Gruner Wald, Marktstrasse. Grunfeldt Staropol Chur Zürich Heinen m. Fr. Brüssel Behm m. Fam, Berlin Biber, Berlin Gründes Berlin Adler, Berlin Richter Berlin Wintzer Bielefeld Hahn m Fam, Crossen Ugen Domberg Neu m. Fr Elberfeld Levy. Eschwege Louise Esslingert Schomann Frankfurt Oestreich Kassel Speyer Köln Brünell Köln logel Lahr Mauer - Remschold Well, Straseburg

Hamburger Hof. Taunusstrasse 11. Zimmermann Barmen Cierordt Karlaruhe Harder Fr. Karlsruhe Epiegeler Hamburg Ritter m. Fam. Hannoer

Schultz Hamburg Büsgen Barmen

Happel, Schillerplatz 4. Lundgraf m Tocht., Hamburg Köhler, Rohrbsch Bundtzen Hamburg Simson Frl. Frankfurt Petersen Husum Lotz, Berlin Gottlieb m. Fr. München Sauer m. Fr. Nürnberg Baer München

97r. 164.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Scheibler Aachen Rosenblatt Charkow Koenig m Fr. Charkow Eichelsheim m. Tocht. Darmstudt

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. de Bruyn m. Fam Nymegen van Roggen, Frl. Lüttich van Roggen, Lüttich

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Bandt Frl. Hamburg Ruhl, Stuttgart

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Jacoby Fr. m. Tocht, Berlin Davis u Frl, Newyork Mc. Dowell m Frl. u Bed. Phi. ladelphia Haines Frl Philadelphia Rathe Philadelphia Arnold Philadelphia Fleitmann m Fr. u. Bed., New-

von Schlotheim Bonn von Wurmb, Bonn Myriel Fr m. Bed., Warschau Kou, Warschau

Goldene Kette, Langgasse 51-53. Hesselbarth m. Fr. Krimmit-Hofmann Mosbach Hoff, Gelnhausen

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Rapert Badbergen Schmidt m Fr. Halberstadt Rodbert Badbergen Wernsing Badbergen

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Scherping Fr. m. Tocht. Olvenstedt

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Teschner, Aurich Müller m Fr. Köln

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Wilzeck Pilsen Rolfs m. Fr. Hamburg Rasche, Charlottenburg Rasche, Fr. Charlottenburg Bramsen Fr London Chretien London Fette Paris Meyer m. Fr. Hamburg Schaefer Köln

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kalser-Friedrichplatz 3. Ackert m. Fam, Newyork Takot Plauen Ebel, Richmont on Nathusius Afrika Rigli m Fr. Paris

National Taunusstrasse 21. Waspe Ipswich Bryant Frl. Ipswich Burlingham Frl. Streatham Bertinetti Frankfurt Schultze m. Fr., Köln Burlugham Frl., Streatham Smith Belfast Smith Glasgow Callander Falkirk Pherson Aberdeen Leeser, Dülmen Chorley London Burt Swindon Betty England Berry England Burt England Marschall Neunkirchen

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Mangold Darmstadt

. 福美 Nonnenhof, Kirchgasse 39-41.

Lang Fr m. Söhne Bingenheim
Milz Kfm. Lindenberg
Richter Frl. Berlin Steindler Beuel Gaul, Montabaur Keusch Düsseldorf Mack Beyreuth Böhme m. Fr. Leipzig Grosskopf Osnabrück

Hoteldu Paren Bristol Wilhelmstrasse 28-30. Beganz m. Fam. Antwerpen

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Fuss Paradies

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Bennignus Heilbronn

Zur neuen Post, Ostwaldt Charlottenburg Ulmich Frankfurt

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3.

Holtz Posen Keither m. Fr., Duisburg Vieth m. Fr Köln-Nippes Ehlers Köln-Nippes Greuling, Diez Quellenhof, Nerostrasse 11. Ettominal Koblenz

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Lauvine m Fr., Luxemburg

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Bosse Erfurt Müller, Magdeburg Fischer m. Fr. Wittenberg Müller Schneidemühl Stehr m. Fr. Blankenese Druner, Düsseldorf Homöller m Fr. Gleiwitz Müller Magdeburg Marcus m. Tocht. Otzenrath Klein Weilmünster Gernsheimer Nürnberg Rohde Dresden Stute m. Fr. Gifhorn Thomas Velbert Wenter m. Fr., Hildesheim Pren Rotenburg Pabst Kaiserslautern Schmidt m. Fr. Brüssel

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Zeihbauer München Coppers m. Fr Antwerpen Hermanns m Fr. Antwerpen Densel, Düsseldorf Gyssling m. Fr., Biedenkopf Benker Paris

Kochbrunnenplatz 3. Agricola Fr Dürkheim Agricola Dürkheim Sänger m. Fr. Neustadt Birnbaum m. Sohn, Berlin

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 2. Stein Fr. Newyork Stein Frl. Newyork Stöhr Baden-Baden de Wiemann Fr. m. Begl, War-Bell Fr London Bell, Fri., London Florand m. Fr. Paris

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Kreezy m Fr Aachen Skolud Frl Berlin Posadowsky-Wehner Fr. Grafin m. Bed. Berlin

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Heimbach Münster i W.

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5.
de la Haye, Niederlahnstein
Mannilla in Fam Glasgow
Hartig in Fam. Glasgow
Ratin Gelsenkirchen Weber Heilbronn Knast Forbach Engelmann Schlangenbad Brücken Mayen Klein Fr., Köln Bauer m. Fr. Braunschweig Irrgang m Fr Stade Schöpwinkel Bremen Sturm Bremen Charles Augsburg

Spiegel, Kranzplatz 16. Barwald Ulm Schütze, Wriezen

Tannhäuser. Bahnhofstrasse 8. Scholz Wetzlar Badt Karfird Beier m Fr. Greiz Wiegmann m. 2 Schwestern, Dortmund Rosenzweig Köln Hess Hamburg Lehmann Köln Bohnhoff m. Fr., Mölle Mürker Siegen Belling m. Fr., Offenbach

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Roemer Valparaiso Balzer m. Tocht Berlin Dobrin m Fr. Berlin Cohen Leiden van Dam Leiden Kragl m. Fr., Birmingham Zimmermann Frl. Hamburg Heid Fr. Würzburg Kreienberg Würzburg Rascher Kiew v Werner m. Fr. Köln Herrenbruck m. Fr, Maracaibo Rossdorf Hagenau Debey Aachen Wetzler Anchen

Schoene Chemnitz Bassaart m Fr. Bohain Runge m. Fam. u Bed Berlin Müller m Fr Pfaffendorf Laaff Kassel Rockwitz, Kassel Schwabe, Eisenach

Union, Neugasse 7. Spinaler Meerane Amberg Hildburghausen Löwenstein Bocholt Backhaus Lüdenscheidt Löwenstein Frl. Bocholt Kaiser m. Fr., Badenberg Spengler Dillenburg

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.

Jaburg 2 Hrn Newyork Stocker Luzern Stirr Fr., Newyork Oberfelder Frl. Newyork Cohn Fr. m Fam u Bed. Newyork Oberfelder Fr Newyork Oberfelder Frl, Newyork Waylord Frl, Newyork Clark England Oberfelder, Newyork Heseler, Elberfeld Harden m. Fr. Brühl Mom Visch Dr. Arnheim Altschul m Fr. Prag Liebrecht Ruhrort Liebrecht Fr. Ruhrort Bake Frl., Trier Bake Fr. Trier Jaburg, Newyork Pilgröm Fr. Newyork Stirr, Newyork Pilgröm, Newyork

Vcgel, Rheinstrasse 27. Braubach, Stockholm Fulda St. Goar Krause, Dresden Trepte m. Sohn, Kassel Geidtner, Dresden Andemayer Köln Walu, Koblens Heckhausen Köln

Weins, Bahnhofstrasse 7. Pottgiesser m. Fr. Essen Jüger, Essen Pottgiesser Essen Zyderlaan m. Fr. Amsterdam Glogau m. Tocht, Hamburg Saunier Paris Fietze Fr m. Tocht. Berlin Sternschulte in Fr, Soest Stevenson Hannover Balgonie Hannover Lampert Hannover Goldenberg Königsberg Sbrzesny Königsberg

Westfällscher Hot, Schützenhofstrasse 3. Amann Strassburg Schulte, Dahlhausen Eggemann Dahlhausen

In Privathausara

Villa Alma Leberberg 4. Zuyderhoff Fr. Hamburg Bischoff m. Fr. Mexiko Gr. Burgstrasse 14. v. Rege Danzig Ule, Schöneberg Villa Carmen, Abeggstr. 5 Pflug Kitzingen Villa Columbia,

Gartenstrasse 14. Reseroth m Fap, Michelstadt Pension Crede, Leberberg 1 Nickisch von Rosenegk Berlin Pension Fortuna, Bierstadterstrasse 3 Hekkenberg Amsterdam Schlegel Fr. Bonn Villa Frank, Leberberg 6a Gatzuk Warschau Krzewinzka Fr., Warschau Häinergasse 5. Neubelt Frl. Charlottenburg Heck's Privathotel,

Geisbergstrasse 14 Zernik Fr. Kattowitz Schönfeld m. Fr. Berlin Pension Humbold, Frankfurterstrasse 22 Eckert Potsdam Kapellenstrasse 10 p Stallwitz m Fam Glogau Kapellenstrasse 19 Fritzsche Riesa Seidel Riesa Wolpert Mühringen Kapellenstrasse 14 Goetze m Fr. Barmen Heuer m. Fr., Barmen Luisenstrasse 14 Happel Arusberg Museumstrasse 4 L

Rath m Fr., St Julien Nerostrasse 9 Weber Berlin Nerostrasse 18 II Kastner m. Fr. Nürnberg Saalgasse 1. Zipprich m. Fr. Charlottenburg Pension Simson, Bärenstrasse 5. Lichtenstein Ludwigshafen Meyerhofer, .Köln Simon Fri Dresden Villa Speranza,

Erathstrasse 5. Lahlow m. Fr. Elbing Stiftstrasse 2 L Fühnderich Berlin

Stiftstrasse 12. Kahsner m Fr., Charlottenburg Stiftstrasse 18 Sass Berlin

Villa Stillfried, Hainerweg 3 Giebel Fr. Helmstedt

Giebel Frl. Petersburg Taunusstrasse 23 I Teubert Fr., Berlin Wallmuth Frl., Giessen

Webergasse 3 Reinhardt Düsseldorf

Mur-Verwaltung zu Wieshaden. Donnerstag, den 21. Juli 1904. Rheinfahrt mit Musik.

Abfahrt 830 Vorm. Strassenbahn, Haltsstelle "Kurhaus" (Kaiser Friedrich-Platz), Extra-Dampfboot der Kurverwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampf-schiffahrt. Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der Krone). Besichtigung des Rheinsteins, gemeinschaftliches Mittagsmahl mit Tafelmusik und darauffolgendem Tanz auf dem Jagdschloss Niederwald. Besuch der Aussichtspunkte und des National-Denkmals Während der Rückfahrt Schiffsball. Bengalische Beleuchtung des Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinufer zu Biebrich.

Rheinfahrtkarten sind bis spätestens Dienstag, den 19. Juli, Mittags 12 Uhr, an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

Preis (einschl. Mittagsmahl ohne Wein) 10 Mk. Städt. Kur-Verwaltung.

Michtamtlicher Theil.

Befanntmachung.

Das Geichäftszimmer bes Sanpt . Delbe - Umis (Begirfofeldwebel) befindet fich vom 15. d. Dits. ab

Rheinstraße 47, Part., rechte. Biesbaden, ben 14. Juli 1904.

Roniglides Begirfe Rommando.

3560

Befanntmachung

Mit Wirfung vom 1. Ceptember d. 38, ab werden beiden Gaterabfertigungeftellen Rieder Balluf, Erbad im Rheingan, Agmannshaufen, Lorch a. Rh., Caub u. St. Goard-haufen Frachtftuckgüter nachmittags nur noch bis 6 Uhr zum Berjand angenommen.

Die Abfuhr angefommener Frachtftildgutjendungen fann nad wie vor bis 7 Uhr erfolgen.

Maing, ben 5. Juli 1904. Ronigl. Breugifche und Großherzoglich=Beififche Gijenbahn Direftion.

Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen jum Umbau bes Emp fangegebaubes auf Bahnhof Eltville follen vergeben werber. Eröffnung ber mit entfprechenber Mufichrift verfebenen Ange bote findet am 16. d. Mts., vormittags 111/2 Uhr. in Bimmer Ro. 19 der unterzeichneten Betriebs, Inspetien (Rheinbahnhof) ftatt, bon wo auch die Berdingungsunterlagen gegen borberige Ginfendung bon 1,50 DR. in baar durch die 1624 Boft bezogen werden fonnen.

Buichlagsfrift 3 Wochen. Wiesbaden, den 5. Juli 1904.

Stal. Gifenbahn Betriebs Infpettion.

Sonnenberg.

Befannimadung.

Um 21., 22., 28. Auguft L. 36. findet in Diefem Jahrt bas hiefige Rirdmeihfeft ftatt. Die Bergebung ber Blate gur Aufftellung ber Coan

und Berfaufsbuden aller Art foll am Mittwoch, ben 10. Anguft L 38., nachmittage 4 Ilhr,

an Ort und Stelle gegen Bargahlung nach Daggabe bet im Termine befannt ju gebenden Bedingungen erfolgen. Bemertt wird ausbrudlich, baß bei gunftigem Refultme

nach der Berfteigerung Blage aus freier Sand pringipiel nicht mehr abgegeben merben. Sonnenberg (bei Biesbaden), ben 7. Juli 1904 Der Burgermeifter : G ch midt. 3366

Brennholzverfauf.

Die Raturalverpflegungeftation vertauft bon beute Die nachverzeichneten Golgforten gu ben beigefenten Breifer Buchenholg, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Dif. 13,50 #

Riefern-Ungundeholg per Gad 1,-Das Dolg wird frei ins haus abgeliefert und ift ton befter Qualitat.

Bestellungen werden bon bem Sansvater Sturm Evang. Bereinehans, Platterftr. Rr. 2 entgegen!

Bemertt wird, bağ burch die Abnahme von Soly die Grreichung bes humanen Zwedes bo Unftalt gförberi wetrb.

Preisselbeeren,

Pfund 30 Pfg., Frankfurter Consumhaus, Adam Schneider, Nerostrasse 10. Wellritzstrasse 30.

30 Pf. Rene gr. mehl. Kartoffeln Spf. 301 12 Big. Rene große Bollberinge 12 Bis. 20 Big. Etudguder im Brod 21 Big.

Grabenftr. 5 Telefon 125. J. Schaab, 25 Pf. Große Bauerntaschen, 10 Et 25. Pf. Schweigers, Ebamers, Bries und Rabmtaje.

Kantgeliche

our Golb. u. Gilberiachen, Bril. fanten, Bfandfcheine, Antiquim. Runftgegenftanbe, Mobel und gange Rachlaffe, gut erbaltene Bieiber und Stiefel aller Urt ufm, ble ich mehr wie jeber Unbere. medung für bier und ausmarts mugt burth Poftfarte. 3079 Drachmann,

Metgergaffe 2.

Bu faufen gefucht!

Sentables Saus mit 3-4 3im. Sohnungen, nicht unter 60° ren-nend, jum Breise von 20 bis 50000 M. gegen hobe Angablung. Ausführliche Off. mit fester Breis-angabe bitte u. N. F. 3405 Generalang, niebergul. 3406

Alleinfteh. Sanschen ju mieten, ebent, ju faufen gefncht, Gefl. Off. m. Breis n. F. W. 3400 a. b. Cyp. b. 81.

= 0 =

je, das mußte fie werden er i an erreichen. Er walle schlie dann sicher nicht an

Musgetammtes Daar fauft Brilent, Steingaffe 6, 2. Gt.

Raufe fortmabrend getragenes Schultwerf und herren-kleider Pius Schneider,

Micheleberg 26, 1160 vis-a-vin ber Synagoge.

Flajchen Bigiden. u. Fagbandlung, Samalbacherftr. 37.

Herkänte.

sleines Kolonialwaren-Gefdatt

fofert ob. 1. Mug, Berhaltniffe biller ju vert, ober zu vermieten. Offerien u. N. P. 112 an be Erveb, d. Bi. 3548

Colonialwaren-

Geschäft in brima Bage gu bertaufen.

Orff. Off. u. E. G. 3427 en bie Erpeb. b. BL 8429 Dir Billa Beinrichsberg 4, feith Inflitut Wolff. mit 14 mit allem Comf. b. Meugeit, entrafpeigung ac, eingerichtet, ift am fofart ober fpater ju vermieten eber gu verfaufen. Riag. Gifa.

7633

betornftr. 27, B. herrigafil. Billa,

biebricherftraße 23/25, gu Derfaufen. 93 - Ruthen, 16 Binner, 2 Treppenhäuser, Em Comfort ber Rengeit, Emtralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 umilien paffend. Raberes Fritz Müller. Rabesheimers mge 3 B. ober burch jeden Agenten.

din in flottem Betriebe befind.

Eünchergeschäft begen anbermeitiger Unterwiming fofort mit geringer Mitinng ju verfanien. Offert, u. b. D. 3515 a. b. Grp. b. Bl. 3519

Dochitrage 3 1 gutes Arbeitopierb, 1 neuer an eiter Doppelfpanners, 1 Ein-binner-Bagen und 1 leichtes Bettarenden ju verfaufen. 9498

handkarren, itt Gartner, mar 1 Schrötleiter, für Roll-leinert greignet, zu vert. 3492 Weiner, Mauergnffe 11.

ging in Sonnenberg. Blora", Abolffir. 5, preisunter febr gunftigen Be-jungen ju vert. Rab, beim ubumer Bb. Meler, Luifen-12, Biesbaben. 2633

Webrauchter

vederfarren etten u. M. M. 78 an bie

lerdekrippen u. Raufe

Buttenftr. 41. 2859 Bebrauchtes, leichtes

rederrollchen Kenbtfir, 8, Bart, rechts.

atr. Kafleuwägelchen in leidt. Bferd bill. ju vert.

Baumftuben (Schaleichen) bill. gu vert. Reibfir, 17. B. 3459 Ein neues Schreiner, ob, Tapegierer-

Rarrnchen

mit Febern ju vertaufen. Dafelbft find Tauben, Momder, 40 Stud, rote, gelbe u. idmarge, gu verlauf. am liebften gufemmen. Sochfätte 16. 1034

Geb. Federrollen bon 15 bis 70 Ctr. Tragfraft, 1 fcmere fteife Rolle 100 Ctr. Tragfroft und 2 gebr. Breate, 6 und Sfibig billig zu vert. Dobbeimer-ftr. 101a bei Fr. Jung. 913

gu vertaufen. eberrolle 45-50 Ctr. Tragtr.

Leichte Federrolle gu verfaufen Franfenftrage 7.

ine neue Federrolle, Der-ichiebene neue Sanbfarren, für Capegierer, Glaichenbierhandler, auch fonft für jedes andere Geichaft geeignet, ju verfaufen. Lingohr, Bagenbauer, 3544 Dosheimerftr, 88.

Sobelbant, für Dreber, faft gang nen, wird bill. verfauft. Wanergaffe 10, Lebertaben. 3222

Bajchfässer u. Bütten.

fow. Bafch. u. Rebrichtbiitten, billig ju verlaufen. 326 Bialchen- u. Fagbanblung, Schwalbacherftr. 37.

Diffwein. und Ginmach-faffer, fowie ein gebrauchtes Rauergaffe 10, Sof. r. 3514

Onndemarte für gr. Sund ju verf. 350 Geerobenftrage 29, G. 3531

Bu verkaufen: 1 Gifenrahmen. 4,10× 0,44 m groß, für Labenfdilb gehörig jum Ginlegen ber beichriebenen Glasplatten. Rah.

Erved. bitweinfäffer, von 4 Litern an, billig ju verfaufen. Blafchens u. Faghanblung, Schwalbacherftr. 87.

Reklamefdild.

altbeutiche Schmiebefunft, 7 Meter, gur Sulfte bes Breifes gu ber-Bellritftr 19, Bart.

Lagerhalle,

fcon gezimmert, wie neu. 5×12 Meter Innenmagh, beagleichen eine abgeichlagene Dalle billig gu vertaufen. Raberes Wellrigftrage 19,

(Sin Jamiten-Grammophon, faft neu, mit ca. 20 Blatten, preismert gu bert. Oranienftrage 11, Stb., 1. Gt.

Al. elektrifde Anlage 1 Dampfmafdine, 1/8 Pferbetraft, 1 Dynamo, 24 Bolt, 1 Mffumula-

tor, 12 Bolt, fowie ein Phonograph billig gu vertaufen. 8008 Dobbeimerftr. 85, 3, f. 1 türig: Rieiberidrante febr bill. gu vertaufen. Gobenftrage 4,

Bertftatt. Ruchenichrauf, gut ern. gu vert. B., 23cftenbftr. 23, hinterb., B.,

adeneinrimtung billig verfaufen. Scharnhorftr. 16,

Rinderwagen billig ju verlaufen Reugaffe 12, Gtb., 2. 3871

Guterb. Rinderwagen mit Gummireifen billigft gu ber-Rah. Dotheimerftr. 85, 3.

Dabmafchine, wie neu, Sande u. Fußbetrieb, Org. Singer, billig gu vertaufen. 2915 Bleichftr. 12, Manf., r.

Serren-Rad u. Damen-Burus. vert. Blücherplat 3, 1. 1. 8501 But erhaltener Rinbertwagen gu vertaufen. Bleichftrafe 16, 3,

Möbell!

in größter Auswahl zu billigft. Breifen, vollftandige Ginricht. ungen für Brautausftattungen in gefdmadvoller Bufammenftellung u. mod. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co. Sedright, 20. 8947

Oefen u. Herde einen größeren 3 often billig gu haben Luifenfir. 41. 2858

Arbeits= Nachtweis.

Der Arbeitsmarkt

Biesbabener

"General - Angeiger" wird täglich Mittage 3 Ithr in unferer Erpedition Maurmusftrage 8 angefchlagen. Bon 41, Ubr Dammittans an wirb ber Urbeite. marft foftenlos in unferer

Expedition verabiolat. Internationales. Central-Placirunges Bureau Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Plage für fammtl. Dotel. u. Derrichafte. perfonal aller Branden, Langgaffe 24, I,

vis-à-vis dem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555, judi Ober-, flotte Reftaurant8und große Angabl Caalfellner, Rüchenchefe, 120-250 Mt., für 1. Hotels u. Reftaurants, Mibs bis 100 Mt., Roch- u. Reliner-lehrling, junge Sausdiener f. Hotels u. Reftaurants, Ruchenburiden, Abehinnen für Sotels, Beffaurants, Benfionen u. dereichaftshäufer, 30—100 Mt. d. Monat, Café und Küchen-nächen, derd und Küchen-nächen, 30-35 Mt., Zämmer-mädehen!, dottis u. Fensonen, Dausmabden, Alleinmabd. agebenbe u. perfette Jungfern. Rinbermadchen und Rinber-fraulein, Buffet u. Gervier-fraulein, Roch-Behrmadchen

Frau Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin. 6985

Stellen-Gesuche.

Buchhalter, juvert, f. fur einige Sinnben tagl. Beidaftigung, Erped. d. BL

Suticher lucht Stelle für Geichaftemagen. Rab, in ber Erpeb. b. Bt.

Berni. Frau jucht Baben ober Bureau ju puben. Ludwig-ftrage 8, Stb. Boller. 3566

Offene Stellen.

Männliche Personen. Buchhalter

gum Beitragen ber Bucher für Baugefchaft gefucht. Off. u. Z. 118 an b. Erb. b. Bl. 3534

Anichläger

fofort gefucht Bietenring 6. 3518 Schreinerm. Bendel. Gin unvergeeraterer, tudt, ebri. Rutider ber fofort gefucht. Reroftrage 4, Metgerei. 3519

für ein Giegefchaft gefucht 3539 Gebauftrafe 3.

Züncher 3461 auf fofort gejucht. Blatterftraße 12.

Maler und Cuncher Joh. Siegmund,

Ein Jungfamied A. Lingohr,

Faffadenpuger und Muftreicher gefucht. Johann Brück, Blücherftr. 15, 1. St.

Ein jung. Sausburiche gef. Rirchg. 11, Baderei. 8477 5-30 Mk. tägl. Rebenver-bienft fur alle Etanbe, burch baust. Zarigt., Schreibarb., Abreffennachm., Bertretting ic. Rab. d. Erwerbe-centrale in Dinden, 931/246

Singlenifde Bedarfdarifel per 1 Dob. Det, 250. Bieberpert, bob.

Rabatt, Berfand geg, Rachnahme. Rottgere & Buchbalg, Arrield, Guten

Berdienst erhalten tucht. Beute (auch Frauen) burch ben Bertauf eines febr gang. baren Artifels. Rab. gu erfabren Platterftrage 52, 1 St., r. 2961

Gin ordentl. Junge fann bie Baderei erlernen 99airamitr, 14/16.

Braver Junge, welcher Buft bat, Die Baderei gu erlernen wird unter gunftigen Bebingungen gefucht in ber Baderei 2Bebergaffe 54. 2881

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausfdlieftiche Beröffentlichung

Rabtifder Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Gemuje-Gartner Rufer (Rellers u. Solgarb.) Maler - Anftreicher Tünder Sattler Schmieb Schuhmacher Spenaler Tabegierer 93 anner Subrinedit Landwirthich, Arbeiter.

Stirent

Arbeit suchen: Bureaugehülfe

Eintaffferer Rrantenmarter

Arbeits= Nachmeis ber Buchbinberi. Wiesbaben und Umgegend

Gemeindebadgafiden 6. Geöffnet Abende von 61/0-71/2 u. Conntage von 11-19 Ubr.

Weibliche Personen.

munges Dabchen ob. altere Grau für Mittwoche, Camftage u. Conutage uachm. für ein Rind anszufahren gelucht. 3571 Oranienftr. 11, Stb., 1. St.

Tüditige Verkäuferin.

für ein Colonial-Ronfum Gefchaft per 1. Oft. gefucht Off. m. Bibe unter C. V. 3570 an bie Erped, b. Bl. Zadrige Taillen- und Rockarbeiterinnen per fofort gefucht. 3566 Ch. Mehrer, Müblgaffe 13. 2.

(Sin anft. Dadden tagenber ju 2 Rinbern gei. Rab. Mauergaffe 7, 1,

Gin braves Dienstmädchen gef. Baunhofftr. 12,

Züchrige Roftum . Arbeiterin gef. Abolffir, 10, G., 2, Et. 3488

Züchtiges Madden für einfache Ruche gefucht. Dober Bobn, gute Behandlung. Rapellen-

(Sin fanb, ebri, Mabden ver Monatfrau f. Radm. gefude. Rab. Erbacherftr. 4, 8.

Ber 1. September ob, früher fuche je eine tüchtige

Verkäuferin

Konfektion, Putz. Manufaktur.

Offerten nebft Gebaltsan-fpruchen, Bengniffen u. Bib

Leonhard Tietz, Maing.

Ber fofort ein Dienst-madchen ch. Monatsfram gel. Rab. Weftenbfir. 32, St., rechte.

Tieff. Manchen, welches etwas tochen tann, von früh 7 bis Abends 9 Ubr gef. Goldgaffe 18, Grifeurgefcaft.

Währen junges Währten in ft. Sausbalt gefucht g. L. Aug. Beigenburgftrage 4, 2. Etage, bei

Gin Madden tagefiber gefucht. Sonnenberg, Bergftrafe 2, 8802

Bwei junge Madden für lobnende Arbeit bauernd gef. 3abnftr. 6, Dib. 85881 Gefucht fofort Mädchen

für alles. Beichter Dienft, bober Soon.

Barfmeg 1, Bart.

Laufmädchen Barfumeric Altflactter,

24-bergaffe 29

Sucht. Biabden tagenber fofort gefucht, Berberftr. 12, Sochb., L. Muit. Mabden t. bas Meiber machen grundl, eri. 904

Dopheimerftr, 71, Sochp., r. Dabchen auf gleich gef. bei R. Blumer, Bertramftr. 20, 20. 1. 2960

Dabchen t. fich in ber feinen Damenidmeiberei meiter austilben, Bergutung m. gemabrt. Dopheimerftr. 71, Sochp., r. 9045

Wiesbadens

Erftes Central Blagierungs. Burcan für famtl. Dotel. und Derr-

Bernhard Karl, Stellenvermittler,

Coulgaffe T, Leiefon 2085 incht ftets hotel . Benfione., Reftaurante. Gefchäfte- und herrichafte-Rochinnen mit 30 bis 100 Mt. Gehalt. Allein., Dans., Rinber. und Ruchen. Beifochinnen ; mabmen; Rochlehrmadden: 2Baich-mabden Dober Lohn. Reelle Etellenbermittlung. 1094

Bureau

Monopol.

Internationales Stellen . Burean für Sotel:

Herrichafts. Angestellte aller Branchen. Juftitut 1. Ranges. Wiesbaden,

Langgaffe 4, 1, halteftelle ber eleftr. Babn. Telef. 3396. Täglich neue Stellen

jeber Mrt. Bur Beachtung!

Sotel Berjonal, meldes burd mein Bureau in Commeriation-Etellen plagirt mirb, findet anf Bunich in erfter Linie Berud-fichtigung f. Winterfaifon-Stellen nach b, i. alienifchen u. frangof. Miviera, Migier u. Cairo (Me upten).

Deutiche, frangofifche u. eng-tifche Correfponbeng. Beitvergeigte Berbinbungen im 3n. u. Mustanb, 3011 Karl Frantzen.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon 2377. Geoffnet bis 7 Uhr Abenbs."

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen,

fucht ftanbigt A. Rodingen (für Bringt). Alleine, Saus. Rinber und Ruchenntabden.

B. Baid. Buy. u. Monatsfeanen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u. Taglobnerinnen But enwichtene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinde fraujein a. . Barterinnen Stuten, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffingen. Berfauferinnen, Bebrmadchen. Sprachiehrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensiozen, auch auswärts: Sotel. u. Reftaurationstochunnen, Bimmermadden, Bofdmadden Beidirgerinnen IL Daushalter. innen, Rody. Buffet. u. Geroit. fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 argtl, Bereine) Die Abreifen ber frei gemeibeten, argtl. empfoblenen Bflegerinnen find gu jeder Beit bort gu erfahren.

《大学》的《大学》 Stellennachweis Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219, jucht:

Berfette Röchinnen, Gehalt 40 bis 100 Dit., Raffees föchinnen, Sausmab. den, fowie Ruchenmab. chen bei freier Bermittelung für Bereinsmitglieder. 609f

> Chrifliges Beim n. Etellennachtveis,

Beftenbftr. 20, 1, beim Cebanblat. Anftanbige Mabdjen erhalten fur 1 Mart Roft und Logis, fowie febergeit gute Stellen angewiesen.

mer Stellung fucht verlange bie "Dentiche Bafangen-Boft" Ellingen a. R. 883/945

Gechnikum Sternbers Inschinents Bietrot Janes Helbausch innungeber Ein Kur

unter Garantie in ber Gtabt um über Band, fowie fonftiges Staf-fuhrmert beforgt flets 3197 Philipp Rinn,



Jur Germania, Platterftr. 100. Morgen Schlachtfeft, mogu freundl. einfabet 3ac. Roob. 3599

Meyer, Gerichtevollgieher.

Bekannimachung.

Camfing, ben 16. Juli 1904, Vormittage 11 Uft, verfleigere ich in bem Saufe Webergaffe 10, im Blumenlaben, zwangemeise
gegen baare Bublung:
2 Gaglifter 1 Malandement 2 Gastüfter, 1 Beleuchtungsanlage, 1 Schaufenflereinrichtung. 2 Barenreale, 1 Raffe. 2 große Spiegel, 1 Bilo, 1 Tifc.



3604

Ia. nur Ia. Pferdefleisch



empfiehlt M. Dreste, 18 Sochstätte 18, Telebhon 2612



heute wird ein junges Gferb allererfter Qualitat ausgehauen.

Mene Pferdemekgerei und Speifehaus. E. Ullmann, Wiesbaden, fl. Schwalbacherftr, 8. Tel. 3244. Eltville, Leerstraße 22.

Barmes Effen zu jeder Tageszeit, Sauerbraten m. Kartoffeln a Port. 25 Pfg., hadbraten mit Kartoffeln a Port. 30 Pfg., Rumfteaf mit Kartoffeln a Port. 40 Pfg., 1 Teller Suppe 5 Pfg., iowie töglich frijde Frikadellen a Stud 5 Pfg., warme Anobiauchwürftigen

Soeben ein Fass

Ar. 164.

im Anstich, welchen ich besonders Kennern empfehlen kann und bitte ieh, eine Probe davon zu entnehmen.

F. Henrich,

Obstwein-Kelterei, Blücherstrasse 24.



gibt Gewähr für die Aschtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFEILRING" Lanolin-Cream und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Kohlenkasse zur Gegenseitigkeit

Unferen Mitgliedern bringen wir in Erinnerung, daß mit 1. August Die erhöhten Winterpreife in Rraft treten. Wir erfuchen baber alle Diejenigen, melde es irgend möglid maden fonnen, im Laufe biefes Monats ihren Winterbebarf gang ober teilweise zu beden und wollen dieselben ihre Bestellung baldigst ausgeben. Was die Witglieder jest sparen, ift überhaupt gespart. Die Kasse liesert zu den hierorts sestgesehren einheitlichen Breisen aus den besten Ruhrzechen: Rustohlen I.,
II. u. III., gewaschene u. best melirte Kohlen, Anthracit, Braunkohlenbriketts fowie Augundeholg. Mitgliederaufnahme jederzeit in unferem Bureau Schuls gaffe 5. Ginichreibegeld 50 Bf. Der Borftand.



Nur die bewährte patent. Dalli (Preis 5 Mk.) mit der einzig wirksamen Handschutzplatte gegen Hitze garantiert bequem-stes, gefahrloses Arbeiten ohne Unterbrechung in der halben Zeit.

Neu! Die in jedem Carton echter Dalli-Glühstoff befindlichen Coupons werden gegen wert-volle Gegenstände, u. A. echte Silbergarnituren, nach freier Wahl der Einsender gemäss unsres M. E. D.-Prospectes ein-gelöst, 1509/67

Doutsche Glühstoff-Ges,

Alle Sorten Leder,

auch im Musichnitt empfiehlt billigft

A. Rödelheimer, Mauergaffe 10. 4439

bilft gegen Blutftochung Berwig, Samburg. Bartholomausftr. 57. 553/86

Un ber Reuborfer Chauffee gelegen. - Salteftelle ber Rieinbabn. Spezialausschank des Ettviller Winzervereins.

Siers frifches Bier aus ber Rheinischen Brauerei, Maing. Bu gabireichem Befuche fabet boflicht ein 1497 Die Wirthichafts-Commiffion. NB. Caal, fowie Garten eignen fich befonders für großere

Gefellfen'daft

Gesangverein "Wiesbadener Männer-Club".

mit Musik nach Rübesheim — Nationaldenkmal, Jagdsichloß, — Uhmannshausen, — Bingen — Rochnskavelle. Abfahrt ab Biebrich mit einem Rheindampfer der Köln-Dusselderfer Gesellschaft 8.05 Uhr. Fahrpreis 90 Big. pro Berson. Gemeinsamer Abmarsch unter Borantritt der Rust vormittags gegen 7 Uhr vom Luisenplate. Gemeinschaftliches Mittagessen Wt. 1,— pro Berson in Bingen Restaurant zur Jost. Meibungen herzu dis späresens Freitag Abend erbeten. Rudfahrt vom Bingen abends 7.10 Uhr, Antunst Biebrich 9.10 Uhr. Wagen der eiektrischen Bahn referviert.

Bu allfeitiger Beteiligung laber ein, (Freunde find berglich

willfommen.) Der Borftand.

Conntag, ben 17. Juli, nachmittags bon 3 Uhr ab (nur bei gunftiger Bitterung):

Großes Commerfest auf unferem Turnplat im Diftritt ,Anelberg", wogu wir bie und befreundeten Bereine, sowie unfere gefaute Mitgliedicaft und ein ber-

ehrliches Bublitum gang ergebenft einlaben Der Borftanb.

Rrantentaffe für Frauen u. Jungfrauen ju Wicebaden. G. g.

Dittwoch, ben 20. Juli er., Abende 81/, Uhr, im Gaale bes Eb. Bereinshaufes, Blatterftrage 2:

2. ordentl. General-Versammlung.

Tagedorbunng : 1. Bericht fiber bas 1. Salbjahr 1904.

2. Bericht ber Mednungsprufer,

3. Sonftige Raffen-Angelegenheiten. Die fetunnfahigen Beitglieder werben hierzu mit ber Bfite um punftliches Ericheinen eingelaben. \$588

Der Borftanb.

Mittwoch, ben 20. Juli cr., Abends 9 Uhr, im Saale bes Gv. Bereinshaufes, Platterftrage 2:

2. ordentl. General-Hersammlung.

Tagedorbunng: 1. Bericht über bas 1. Salbjabr 1904.

2. Bericht ber Rechnungsprü'er, 3. Conftige Raffen-Angelegenheiten, Die Mitglieder werben biergu mit ber Bitte um punttliches Erfceinen eingeiaben.

Der Borftanb.

! Für Wiederverfäufer!

Kanalartikel (en gros) liefert billigft. Tech. Burean für Gifen-Gieferei n. Gifenfonfruftion, August Zintgraff, Bismardring 4.

Unter den Eichen. Unter den Eichen.

Samstag, den 16. Juli:

Großes Volksfest

mit Promenaden-Concert und grossem Sommernachts-Ball

gangen Rapelle bes Wiesbadener Mufitverein unter Leitung ihres Dirigenten Deren Haselmann. Mitwirkung verschiedener Gefangvereine. Bereine, Freunde und Gonner werden gu diefem 36

freundl. eingelaben. Gintritt frei. 23 Der Wiesbadener Musikverein. P. John, Reftaurateur.

ERALBRUNNEN

Ausstellung Düsseldorf 1902: Goldene Medaille und Staatsmedaille

111 3

poic ung weld

skiij find, Wolf

del : läng öfter Bert

de i

3561

Hauptniederlagen in Wiesbaden: H. Roos Nachf., Inh. W. Schupp, 5 Metzgergasse, b Fr. Wirth, Taunusstrasse.

Die untergeichneten Inhaber von Papier-, Schreib- u. Zeichenmaterialien-Handlungen haben fich babin geeinigt, bag mabrent ber allgemeinen Ferienzeit ihre Bertaufslotale von Conntag. ben 12. ab an ben Wochentagen von Morgens 7 bis 8 Uhr Abends, an Conntagen bon 111, bis 1 Uhr geöffnet find.

C. Koch, Kirchgaffe. W. Hillesheim, Kirchgaffe.

P. Alzen, Sanggaffe. H. W. Zingel Nachfolger, Burgftraße.

C. Holztinsky, Burghraße. K. Hack, Luifenplay. W. Sulzer, Martiplay. Max Böttcher, Kirchgaffe. Hermann Schellenberg, Abeinstraße.
W. Wirth, Launusstraße.
L. Blach, Bebergasse.
Chr. Schiebeler, Langgasse.
Erwin Schneider, Luisenbraße.

Thilo Seidenstücker, Middsberg.

Heinrich Otto, Rirchgaffe. Louis Hutter, Rirdgaffe.

Jurany & Hensel's Nacht

Buch: und Runfthandlung, (Part-Hotel) 28 Wilhelmftrafte 28

(Telefon 2139) Leihbibliothet, (ca. 32 000 Banbe), Journal Lejegirtel, Theatertertbücher.

Borvertauf obn Theaterbillete.

Interlaken. "Hotel Bavaria" (Bayrische Brauerei).

Neu erstellte, mit allem Komfort ausgestattete Hotel-Pensies in schönster Lage am Höheweg, zunächst dem Kursaal, der Schlosskirche u. Eisenbahn. — Dampfschiffstation. — Moderale Preise. — Restauration. — Schattiger Biergarten. — Eielin. Licht in allen Zimmern. Ueber 100 Betten. Allen Interlaken besuchenden Bierbrauern empfiehlt abb

J. Hofweber.

Gasthaus "Hohenzollern", Rüdesheim a. Rh. Gute Ruche. - Reine Beine. - Logie, nen eingerichtet

Frembengimmer. P. J. Winni. Nene! Rartoffel Nene!

Brima nene Rartoffeln per Rumpf 30 Bfg. 42

u. Morinitage 16.

Geschlechtsleiden. pegiell hartnadige, veraftete Galle behandelt unter 2085

H. Florack, Maing, Dintere Bleide S. nabe Babnbel

englisch spokes.

Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubezimmern. - Glublicht

And blaues Licht. Aeratlich empfohlen gegen: Gicht, Rheumarismus, Ichief, Freuen, Betrlucht, Anhuna, Reuralgien, Lähmungen, Rervolität, Frauen leiben sc.

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbader à 60 Pfg., im Abonnement billiget. Babbaud jum goldenen Roft. Goldgaffe 7.



Prima nene holl. Vollheringe 6 Pfg., Dib. 70 Pfg., Neue Kartoffeln,

Bib. 31/2 Big., Rumpf 27 Big.

3473

offerirt Kölner Conjum-Geschäft, Ediwalbacheritr. 28: Wellrinftr. 42.

Dimbeerfaft, garantirt rein, loje gewogen, Bid. 40 Big. in Mafden billigft.

Rirfchjaft. Johanniebeerfaft, Erbbeerfaft billigft. Anapp'e Bflangenfett, per Bfb. 46 Big. Raffee, Ratao, Thee billigft in nur prima Qualität. Brima Beine in allen Breislagen billigft.

Ausschnitt feiner Burit- und Fleischwaren. Mene holl. Boll Beringe

empfiehlt Rolomalivaren-Ronjumgejajafi

3nh. M. Knapp, Morinftrafie 28, Doubeim, Romergaffe 11.

Sparjame Bausfrauen

berfaumet nicht meine Dehle gu probiren.

bei Abnahme von 5 Pfund Hutzucker . . . 21 Pfg. gestoss. Zucker . 20

Krystall-Zucker . 20 Frankfurter Consumhaus Adam Schneider,

Wellritzstr. 30.

Nerostr 10.

Aufgabe des perfaufe

Reife., Wafche- und Benfelforbe mit 10% Rabatt aus.

Haushaltungsbazar, Bleichftraße 15.